



Technik

Technik

Für das Produktmanagement verantwortlich:



MMst. Remo Hagspiel

T +43 5572/3894-447

E hagspiel.remo@vlbg.wifi.at

Ihre Ansprechperson für persönliche Beratung, allgemeine Informationen, Buchungen und Förderungen entnehmen Sie der jeweiligen Kursbeschreibung.

Symbol-Legende:

-  Kostenlose Info-Veranstaltung
Weitere Infos anfordern
-  Wichtiger Hinweis
Abschluss / Anerkennung
-  Ergänzende Kurse
-  Förderung
-  Online lernen
-  Akademische Ausbildungen

Arbeitstechnik, Fertigungsorganisation

Seite 238

Fertigungstechnik

Seite 246

Konstruktionstechnik, Design

Seite 254

Automatisierungstechnik, Mechatronik

Seite 256

Umwelt-, Energie- und Gebäudetechnik

Seite 276

Qualitätsmanagement, Betriebsorganisation

Seite 280

Arbeitnehmerschutz, Sicherheitstechnik

Seite 294

Schweiß- und Verbindungstechnik

Seite 298

**Gewerbeseminare sowie
Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung
siehe Gewerbe, Handwerk**

Seite 334

**Werkmeisterschule siehe Kapitel 8
Berufsreifepprüfung / Lehre mit Matura /
Fachakademien /Werkmeisterschulen**

Seite 384

Stichwortverzeichnis

Seite 421

CWC mobile



Mobiles Cobot-Schweißen



Mit der Fronius CWC-mobile ist die Mobilität beim Cobot-Schweißen gewährleistet. Durch die kompakte Bauweise, inklusive der Transporteinheit mit einfahrbaren Rollen, kann die Schweißzelle zwischen verschiedenen Großbauteilen ohne großen Aufwand bewegt werden. Die CWC-mobile erfüllt die gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen, ist CE-zertifiziert und verfügt über einen mobilen Blendschutz (EN ISO 25980).

Highlights

- Mobil und flexibel einsetzbar
- CE-zertifiziertes Sicherheitskonzept
- Kollaboratives Arbeiten



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.fronius.com/cobot-welding

Technik

Lehrgänge mit anerkannten Abschlüssen

Lehrgang	Starttermin	Semester	TE	S.
Arbeitstechnik/Fertigungsorganisation				
REFA-Grundausbildung	H / 2025		160	238
Industrial Engineering (Universitätslehrgang)	H / 2026	■ ■ ■ ■ ■	480	i 244
Instandhaltungs-Manager:in	F / 2026		64	264
Technische Grundlagen	H / 2025		95	245
Fertigungstechnik				
Ausbildung zum/zur CNC-Maschinenbediener:in	H / 2025	■	120	251
Ausbildung zum/zur CNC-Maschinenbediener:in	F / 2026	■	120	251
Ausbildung zur CNC-Fachfrau/mann	F / 2026	■	140	251
Ausbildung CNC-Fertigungstechnolog:in	auf Anfrage	■	148	252
Automatisierungstechnik				
Hydraulik Grundlagen	H / 2025		32	258
Steuerungstechnik I	H / 2025		44	261
Steuerungstechnik II	F / 2026		48	261
Steuerungstechnik III	F / 2026		60	262
Qualitätsmanagement/Betriebsorganisation				
Grundlagen der Qualitätssicherung	H / 2025	■	56	280
Ausbildung Qualitätstechniker:in	F / 2026	■	80	281
Ausbildung Qualitätsassistent:in	F / 2026	■	80	281
Ausbildung Qualitätsfachfrau/mann	H / 2025	■	200	282
Senior Process Manager:in	F / 2026	■	88	i 288
IFS-Manager:in	F / 2026	■	95	291

Lehrgang	Starttermin	Semester	TE	S.
CE-Produktkoordinator:in	F / 2026		32	292
Technische:r Redakteur:in	H / 2025	■	252	i 293
Lehrgang Krisenmanagement	F / 2026		24	285
Qualitätsbeauftragte:r für kleine und mittlere Unternehmen	auf Anfrage	■	88	284
Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik				
Fachausbildung von Fachkräften für die Arbeitssicherheit (Sicherheitsfachkraft)	F / 2026	■	280	295
Umwelt-, Energie- und Gebäudetechnik				
Ausbildung zur/zum Abfallbeauftragte:n	H / 2025	■	60	279
Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement	H / 2025	■	56	i 276
Ausbildung Umweltmanagementbeauftragte:r	auf Anfrage	■	88	279
Ausbildung zur/zum Energieeffizienzbeauftragte:r	F / 2026	■	40	278
Schweiß- und Verbindungstechnik				
IWS 0 – Vorbereitungslehrgang / Schweißwerkmeister:in	F / 2026	■	80	i 298
Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1) – European / International Welding Specialist (Ö-Teil 1)	H / 2026	■	300	i 299
Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2) – European / International Welding Technologist (Ö-Teil 2)	H / 2025	■	80	i 299



Kostenlose Info-Veranstaltung

Gehen Sie auf Nummer sicher und gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von der Ausbildung, die für Sie in Frage kommt.



Förderung

Viele Kurse und Ausbildungen werden finanziell gefördert. Einen Überblick über alle Ihre Vorteile erhalten Sie auf den Seiten 14 bis 17.

F/H = Frühling/Herbst, TE = Trainingseinheiten, **i** = Kostenlose Info-Veranstaltung, S. = Seite

Was ist eigentlich ... REFA?

REFA-Ausbildungen im WIFI

In der REFA-Methodenlehre gibt es eine Vielzahl an Vorgehensweisen zur Erreichung der Ziele des REFA-Verbandes (Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung-REFA). Aus- und Weiterbildungen von REFA sind modern ausgelegt und immer auf dem aktuellen Stand der Technik und der Arbeitswissenschaften.

Betriebs- und arbeitswirtschaftliche Basisausbildung

Anhand vieler praktischer Beispiele vermitteln wir Ihnen REFA-Methoden zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsplätzen und Arbeitsprozessen. Sie werden zum Profi bei der perfekten Planung von Arbeitsprozessen und der Umsetzung betrieblicher Optimierungsprozesse. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Arbeitsaufgaben und -abläufe zu strukturieren und zeitlich zu bewerten. Die „REFA-Grundausbildung“ gilt als solides Fundament für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang in Industrie und immer mehr auch im Dienstleistungssektor. Der Lehrgang richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, aber auch an Akademiker:innen und Techniker:innen sowie an alle interessierten Personen.

Ausbildung zur REFA-Grundausbildung

REFA-GRUNDSCHHEIN
REFA-PROCESS-OPTIMIZER

Hands-on-
Methodentraining

Produktive und
humanorientierte
Prozessgestaltung

REFA-Arbeitsdaten-
management

Industrial Engineering
und Lean Management

Einstieg ohne spezielle
Vorkenntnisse



REFA - Grundausbildung

Ihr Basis-Know-how in Industrial Engineering



Die REFA-Grundausbildung vermittelt ein profundes Verständnis für die Prinzipien der Arbeitsgestaltung, Zeitwirtschaft und Prozessoptimierung, wobei ein besonderer Fokus auf der Verschmelzung traditioneller Methoden mit aktuellen digitalen Trends liegt. Sie rüstet die Teilnehmer mit einem Toolkit aus, das ebenso zeitlos wie zukunftsorientiert ist - eine Kombination, die in der heutigen schnelllebigen Welt selten geworden ist. Die REFA-Grundausbildung ist ein Wegbereiter für die Gestaltung zukunftsfähiger und effizienter Arbeitssysteme, die sowohl die menschlichen Bedürfnisse als auch die technologischen Möglichkeiten in Einklang bringen

Zielgruppe

Arbeitstechniker:innen, Prozessplaner:innen, Arbeitsvorbereiter:innen, Meister:innen sowie Personen, die am Arbeitsstudium interessiert sind.

Ziel

Mit der REFA-Grundausbildung erwerben Sie praxisnah ein umfassendes Rüstzeug,

- um Arbeitsabläufe zu analysieren und zu strukturieren;
- um Arbeitsplätze arbeitsorganisatorisch und ergonomisch zu bewerten, zu gestalten und zu verbessern;
- um Prozessdaten zu ermitteln, zu bewerten und anzuwenden;

- um sich eine praxisbezogene Qualifikation anzueignen, mit der Sie im Betrieb nachweislich mehr Verantwortung übernehmen können.

Inhalt

Teil 1 BASICS - Industrial Engineering und Lean Management

- Prozessoptimierung im Unternehmen
- REFA-Prinzipien der Prozessoptimierung und des Lean Managements
- Digitalisierung und Industrie 4.0
- Arbeitsdaten im Unternehmen
- Systematische Arbeits- und Prozessgestaltung
- Multimomentaufnahme
- Arbeit produktiv und menschengerecht gestalten
- Humanorientiertes Produktivitätsmanagement
- Aufgaben des REFA-Process-Optimizers

Teil 2 PLUS - REFA-Arbeitsdatenmanagement

- Arbeitsdatenmanagement
- Der REFA-Standard „Zeitstudie“
- Stufen der REFA-Zeitstudie
- Softwareeinsatz bei REFA-Zeitstudien
- Ermittlung von Auftrags- und Belegungszeiten
- Verteilzeiten
- Planzeitbausteine
- Digitalisierung im Arbeitsdatenmanagement

Teil 3 EXPERTISE - Produktive und humanorientierte Prozessgestaltung

- Aufgaben und Prozesse
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Grundlagen der Produktionssystemgestaltung
- Wertstromanalyse
- REFA-Rüsto Optimierung
- Arbeitsdatenermittlung bei Gruppen- und Mehrstellenorganisation
- Kanban einrichten
- Shopfloor-Management
- Coaching- und Verbesserungs-Kata
- Einsatz digitaler Assistenzsysteme
- Methoden zur Gestaltung ganzheitlicher Produktionssysteme

Teil 4 PRAXIS - Hands-on-Methodentraining

- Zu entwickeln ist eine effiziente arbeitsorganisatorische Lösung für die Montage unterschiedlicher Lkw-Modelle.
- Im Fokus stehen das Erkennen und das Aufdecken von Verbesserungsmöglichkeiten und Gestaltungsoptionen.
- Die Rolle von Prozessanalysen wird klar - als Basis überzeugender Argumente in der Gruppendiskussion und bei den Präsentationen der Ergebnisse.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungen zu den drei Modulen erhalten Sie die Urkunde „REFA-Grundschein Arbeitsorganisation“. Damit tragen Sie den Titel REFA-Arbeitsorganisator:in.

! **Urkunde REFA-Grundschein Arbeitsorganisation**

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 160
Beitrag: € 4.265,- (inkl. Zeugnis + Urkunde REFA-Grundschein Arbeitsorganisation)
Ort: WIFI Dornbirn

4.12.2025 - 9.5.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 37811

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

i **Weitere Infos anfordern**



Ausbildungsweg REFA-Techniker:in für Industrial Engineering



REFA-Produktionsplaner:in

Zielgruppe

Personen, die sich im Bereich der Produktionsplanung und Steuerung weiterbilden möchten. Mitarbeiter:innen, die weiterführende REFA-Qualifikationen anstreben.

Modul- Planungsmethoden und -instrumente der Auftragsabwicklung

Kundenorientierte Auftragsabwicklung heißt im Wesentlichen: Termine einhalten und Durchlaufzeiten minimieren. Um dem gerecht zu werden, braucht es professionelle Planungsstrategien. Wollen Sie sich das entsprechende Know-how für eine effektive Auftragsplanung und -steuerung aneignen? Dann nehmen Sie an diesem durch und durch für die Praxis entwickelten Seminar teil.

Ziel

- Sie kennen die maßgeblichen Planungsstrategien und -instrumente für eine effiziente Auftragsabwicklung.
- Sie wissen, wie Arbeitspläne erstellt werden.
- Sie wenden systematische Vorgehensweisen zur Prozessplanung und -verbesserung an.
- Sie können Durchlaufzeiten und Terminierungen optimieren.

- Sie stärken Ihre Fachkompetenz in der Auftragsabwicklung und können auf diesem wichtigen Gebiet mehr Verantwortung übernehmen.

Inhalt

- Planungsstrategien und -methoden
- Nummerung/Codierung
- Erzeugnisgliederung, Stücklisten und Verwendungsnachweise
- Arbeitsplanung
- Auftragsprozesse – Planung, Durchlaufzeiten und Terminierung
- Instandhaltungsplanung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Planungsstrategien und -instrumente der Auftragsabwicklung.

Trainingseinheiten: 40

Modul-Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft

Wettbewerbsfähige Prozesse im Produktions- und Dienstleistungsbereich erfordern einen optimalen Einsatz von Personal, Material und Betriebsmitteln. Wollen Sie Kompetenz in Planung, Bereitstellung und Nutzung von Ressourcen auf- oder ausbauen?

In diesem Seminar erwerben Sie das hierzu notwendige Know-how.

Ziel

- Sie können Bedarf und Bestand von Kapazitäten ermitteln und miteinander abstimmen.
- Sie kennen die Methoden der Materialplanung und -steuerung und entsprechend wirksame Instrumente.
- Sie kennen Möglichkeiten, wie sich flexible Betriebs- und Arbeitszeiten planen und gestalten lassen.

Inhalt

- Ziele und Aufgaben der Kapazitätswirtschaft
- Personalplanung und -steuerung
- Betriebsmittelplanung und -steuerung
- Arbeits- und Betriebszeitgestaltung
- Ziele und Aufgaben der Materialwirtschaft
- Materialbedarfsplanung und -steuerung
- Materialbestand, -bereitstellung und -beschaffung
- Lagerhaltung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Ressourcenplanung - Kapazitäts- und Materialwirtschaft. Nach erfolgreicher Absolvierung der REFA Grundausbildung sowie der Seminare Planungsstrategien und -instrumente der Auftragsabwicklung und Ressourcenplanung – Kapazitäts- und Materialwirtschaft erhalten Sie die Urkunde „REFA-Produktionsplaner:in“.

! Zeugnis Exklusiv beim WIFI Internationaler Standard

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.660,- (inkl. Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

19.5. - 10.7.2026

Termine laut Stundenplan (inklusive Praxiswoche)
Kursnummer: 37914

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



REFA-Kostencontrolling

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, Handwerks- und Industrie-meister:innen, Techniker:innen, Universitäts- und Hochschulabsolvent:innen, Mitarbeiter:innen, die in der Kostenkalkulation und im Controlling tätig sind sowie Mitarbeiter:innen, die weiterführende REFA-Qualifikationen anstreben.

Modul 1

Basiswissen Kostenrechnung Ziele

- Sie schaffen die Voraussetzung, um die Kostenrechnung als betriebliches Führungsinstrument einzusetzen.
- Sie erfassen die verschiedenen Kostenarten und ordnen diese betrieblichen Leistungsprozessen zu.
- Sie können auf Basis der Kostenarten betriebliche Leistungen kalkulieren und bewerten.
- Sie kennen den Betriebsabrechnungsbogen und führen Kostenstellenrechnungen durch.
- Sie ermitteln Gemeinkostenzuschläge und Kostensätze.
- Sie kalkulieren betriebliche Leistungsprozesse auf Basis der Kostenstellenrechnung und bewerten die Daten.

Inhalt

- Kostenrechnung als betriebliches Führungsinstrument
- Gliederung des Rechnungswesens
- Kostenrechnungssysteme
- Kostenarten und Kostenartenrechnung
- Kalkulatorische Kosten
- Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenstellenrechnung
- Aussagefähigkeit der ermittelten Daten
- Platzkostenrechnung

Trainingseinheiten: 40

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Basiswissen Kostenrechnung.

Modul 2

Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung Ziele

- Sie kontrollieren und ermitteln Verbesserungspotenziale für die Wirtschaftlichkeit von Auftragsprozessen durch Anwendung von Kostenträgerrechnungen.
- Sie führen Kostenträgerrechnungen, unterschieden nach Voll- und Teilkosten, durch.

- Sie wenden die verschiedenen Verfahren der Kostenkalkulation an.
- Sie wenden Deckungsbeitragsrechnungen zur Erfolgsermittlung an.
- Sie führen Prozesskostenrechnungen zur Ermittlung von Produktionskosten durch.

Inhalt

- Bedeutung und Ziele der Kostenträgerrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Vollkosten
- Verfahren der Kostenkalkulation
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Teilkosten
- Deckungsbeitragsrechnung
- Kostenvergleichsrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Basis von Prozesskosten

Trainingseinheiten: 40

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung. Nach erfolgreicher Absolvierung der REFA-Grundausbildung sowie der Seminare Basiswissen Kostenrechnung und Kostenkalkulation für die Auftragsabwicklung erhalten Sie die Urkunde REFA-Kostencontroller:in.



**Urkunde REFA
Kostencontroller:in
Exklusiv beim WIFI
Internationaler
Standard**

REFA-Trainer:innen

Beitrag: € 2.660,-
(inkl. Zeugnis)
Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Ausbildungsweg zum/zur REFA-Qualitätsmanager:in

REFA-QUALITÄTSMANAGER:IN

Integrierte Managementsysteme/TQM

REFA-QUALITÄTSBEAUFTRAGTE:R

Methoden zur Qualitätsdatenermittlung

Basiswissen Statistik

REFA-INTERNE:R AUDITOR:IN

Interne:r Auditor:in

Qualitätsmanagement in der Praxis

REFA-Qualitätsmanagement in der Praxis

Zielgruppe

Geschäftsführer:innen, Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen eines Unternehmens, sowie allen Branchen, die mit Verantwortungen, Strukturen, Risiken und Chancen sowie zukunftsweisenden Gedanken der Qualität in einem QM-System die Produkte / Dienstleistungen für die Kundschaft schaffen wollen.

Ziel

- Kennenlernen der Gedanken „Qualität für heute und für morgen“
- Ziele zum Prozess - und risikobasierten Denkens umsetzen
- Normverständnis mit Hilfe der Norminterpretation in die Realität umsetzen
- Wertschöpfung strukturiert entwickeln, produzieren und manifestieren
- Wirksames Einsetzen von Qualitätswerkzeugen zur Lösungsfindung
- Lernen und Lehren des Qualitätsgedankens von Führung, Mitarbeiter:innen und Kundschaft

Inhalt

- Qualitätsbewusstsein - Grundlagen Qualitätsmanagement
- Lösungsfindung mit QM-Werkzeugen

- Risikoanalyse im QM
- Aufbau eines Managementsystems (QM-Handbuch, Prozesse)
- Überwachung und Verbesserung von Managementsystemen (Methoden, Kennzahlen, Audit)
- Norminterpretation
- Zertifizierung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Qualitätsmanagement in der Praxis.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.190,-

Ort: WIFI Dornbirn

22. - 24.9.2025

Mo - Mi 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37815

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Interne:r Auditor:in

Qualität muss nicht nur gelebt, sondern auch betriebsintern normgerecht überprüft werden. Sind oder werden Sie in Ihrem Unternehmen Beauftragte:r für interne Audits? Verschaffen Sie sich in diesem Praxistraining die erforderliche Methodenkompetenz und qualifizieren Sie sich damit zum/zur internen Auditor:in.

Ziel

- Sie kennen die Methoden für das interne Audit.
- Sie sind dazu qualifiziert, interne Audits zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu dokumentieren.
- Sie wissen, wie Qualitätsnormen anzuwenden und auszulegen sind.

Inhalt

- Anforderung nach ISO 19011
- System-, Verfahrens- und Produktaudit
- Gesprächstechniken
- Audittätigkeiten
- Audits in der Praxis (Übungen und Rollenspiele)
- Zertifizierung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

17. - 18.11.2025

Mo + Di 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 37813

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



REFA-Basiswissen Statistik

Um Betriebsdaten anschaulich darzustellen, fundiert auszuwerten und überzeugend zu interpretieren, sind statistische Methoden unerlässlich. Werden von Ihnen statistische Analysen gefordert? Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisbezogen die erforderlichen Kenntnisse.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Zeitwirtschaft, Produktionsmanagement, Engineering und Qualität. Arbeitstechniker:innen, Prozessplaner:innen, Arbeitsvorbereiter:innen sowie Mitarbeiter:innen im Unternehmen, die mit der Aufbereitung von Daten und Entscheidungsfindungen beschäftigt sind. Der REFA-Grundschein wird empfohlen.

Ziel

- Sie verfügen über das Grundwissen zu statistischen Methoden.
- Sie verstehen statistische Zusammenhänge.
- Sie können statistische Daten interpretieren und in der Zeitwirtschaft, der Kostenkalkulation und bei der Überwachung von Qualitätsstandards einsetzen.

- Sie unterstützen mit dem erworbenen Know-how zielführende Entscheidungsfindungen im Unternehmen.

Inhalt

- Aufgaben und Anwendungsbereiche der Statistik
- Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Messstichproben
- Zählstichproben
- lineare Regressionsrechnung

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Basiswissen Statistik



**Zeugnis
Exklusiv beim WIFI
Internationaler
Standard**

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.190,-
(inkl. Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Methoden der Qualitätsdatenermittlung

Qualitätsdaten und deren Ermittlung spielen in vielen Bereichen des Produktionsprozesses eine entscheidende Rolle, um den Entstehungsprozess eines Produktes nachzuvollziehen. Die Erfassung, Auswertung und stetige Verbesserung dieser statistisch erhobenen Daten sind Kernmerkmale bei der Umsetzung des Qualitätsmanagementgedankens. Wollen Sie sich das spezifische Know-how dieser Methoden zur Datenerfassung aneignen, dann nutzen Sie dieses Seminar.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Zeitwirtschaft, Produktionsmanagement, Engineering und Qualität

Ziel

- Sie kennen die Bedeutung der Qualitätsdatenermittlung im Produktionsprozess.
- Sie können die statistischen Methoden anwenden, um Qualitätskennzahlen und -regelgrößen zu eruiieren und zu beurteilen.
- Sie wissen anhand von Fallbeispielen, wie man statistische Methoden bei der Beurteilung von Messmitteln, Wareneingängen und Prozessen anwendet.

Inhalt

- Qualitätsdatenerfassung - Grundlagen
- Eignungsnachweise von Messsystemen
- Stichprobenprüfung
- Qualitätsfähigkeitskenngrößen
- Statistische Prozessregelung mit Q-Regelkarten
- Prozessbewertung (DIN 55319)

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar Methoden der Qualitätsdatenermittlung.



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.190,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



REFA-Integrierte Managementsysteme / TQM

Bei den betrieblichen Anforderungen aus den Bereichen Qualität, Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten unter den Managementsystemen. Hier gilt es, Synergieeffekte bei der Entwicklung von Produkten und bei der Optimierung von Produktionsprozessen zu nutzen. Integrierte Managementsysteme und der Ansatz des Total Quality Management (TYM) zeigen den richtigen Weg, um die Zukunft zu meistern. In diesem Seminar lernen Sie anhand von Beispielen und Übungen, das enorme Ratiopotenzial aus der gesamtheitlichen Betrachtung zu erschließen.

Ziel

- Sie kennen das Zusammenwirken von Qualität, Umwelt, Arbeits- u. Gesundheitsschutz und Energie als integriertes Managementsystem.
- Sie lernen die Synergieeffekte eines integrierten Managementsystems kennen.
- Sie kennen die Inhalte des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Energienormen.
- Sie erfahren die Management-Grundprinzipien des TQM.

- Sie lernen die Grundkenntnisse des EFQM-Modells kennen.

Inhalt

- Integrierte Managementsysteme (IMS) - Qualitäts-, Umwelt-, Energie-, Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Norminterpretation
- Managementprinzipien
- Total Quality Management (TQM)
- Das EFQM-Modell (Grundlagen)

Abschluss

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zeugnis über Ihre erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Integrierte Managementsysteme/ TQM“



Zeugnis

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.310,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

REFA-Trainee of Leadership / Qualifizierung zur Führungskraft

Kommunikation und Führung, Projektmanagement, Personal und Arbeitsrecht

Egal, ob als traditionelle Führungskraft oder als Projektleiter:in: Wer Mitarbeiter:innen für eine Aufgabe gewinnen möchte, ist gut beraten, wenn er etwas von Menschen versteht. Es gilt, die effektiven Regeln der Kommunikation, des Projektmanagements und des Arbeitsrechts zu beherrschen. In dieser interaktiven und spannenden Ausbildung werden wir Sie genau mit diesem Wissen und diesen Regeln vertraut machen.

Zielgruppe

- Geschäftsführer:innen
- Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche
- Teilnehmer:innen des Kurses „REFA-Techniker:in“ und der „REFA-Industrial-Engineer-Ausbildung“
- Nachwuchsführungskräfte
- Führungskräfte ohne Weisungsbefugnis
- Macher:innen und Leistungsträger:innen

Ziel

Kommunikation und Führung

- Sie können Ihr eigenes Verhalten und das Verhalten der anderen erkennen, einordnen und erklären.

- Sie sind in der Lage, Gruppen zu moderieren.
- Sie können Konflikte im Team lösen.
- Sie beherrschen die Grundregeln der Kommunikation.
- Sie können erfolgreich Präsentationen planen und durchführen.

Projektmanagement

- Sie verstehen es, Teamarbeit einzuführen und zu steuern.
- Sie können damit im Team Lösungen zu komplexen Projekten erarbeiten.
- Sie beschleunigen mit einer effizienten Projektabwicklung die Abläufe und verkürzen die Entwicklungs- und Durchlaufzeiten.

Personal- und Arbeitsrecht

- Sie können bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen, Arbeitszeiten und Entgeltformen mitwirken.
- Sie kennen die Möglichkeiten der Konfliktlösung sowohl zwischen dem Arbeitgeber:innen und Betriebsrat als auch zwischen den einzelnen Arbeitnehmer:innen.
- Sie können Zeit- und Ergebnisorientierung mit der Optimierung betrieblicher Abläufe verbinden.

Inhalt Modul 1 Kommunikation und Führung

Führung
Kommunikation
Konfliktmanagement
Teamarbeit
Moderation
Motivation
Präsentation

Modul 2 Projektmanagement

Projektorganisation
Projektplanung
Projektcontrolling

Modul 3 Personal- und Arbeitsrecht

Arbeitsrecht
Tarifpolitik
Die Ausbildung ist modular aufgebaut. Die Teilnahme an den einzelnen Seminaren kann je nach Interesse und Bedarf in der Reihenfolge selbst bestimmt werden.



Abschluss

Zum Abschluss jedes Moduls erhalten Sie nach bestandener Abschlussprüfung ein Zeugnis. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen 3 Modulen erhalten Sie die Urkunde „REFA-Trainee of Leadership“.

REFA-Trainer:innen

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



Grundlagen Arbeitssystem und Arbeitsdaten

Ausbildungsmodell einer Prozessoptimierung nach REFA und Lean Methoden

Das Modul „Effiziente Arbeitsprozesse“ bietet eine intensive Auseinandersetzung mit Schlüsselmethoden wie REFA zur Optimierung von Arbeitssystemen. Es legt einen starken Fokus auf prozessorientierte Arbeitsorganisation und das Management von Arbeitsdaten. Die Teilnehmenden erwerben ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Arbeitsdaten in Bezug auf Lean Management und Industrie 4.0. Dieses Modul ist ein unverzichtbarer Baustein für alle, die ihre Arbeitsprozesse effizienter gestalten wollen.

Zielgruppe

Personen, die eine Lean Denkweise in ihrer Organisation anstoßen und Prozesse nachhaltig verbessern wollen (Vorstände, Geschäftsführer, Manager, Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, Projektleiter, Controller und Berater)

Ziel

Am Ende des Kurses haben Sie den ganzheitlichen Denkansatz der Grundlagen von Arbeitssystemen und -daten verstanden und sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien und Instrumente auf Ihr Unternehmen zu übertragen.

Inhalt

- Das Arbeitssystem
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Arbeitsdatenmanagement: Grundlagen, Methoden, Ablauf- und Zeitarten
- Bedeutung von Arbeitsdaten für Lean Management und Industrie 4.0.

Trainer

DI (FH) Bernd Schwarzenegger

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Time Studies

Ausbildungsmodell einer Prozessoptimierung nach REFA und Lean Methoden

Das „Time Studies“-Modul ist ein umfassendes Werkzeug zur Leistungsbeurteilung von Arbeitssystemen bzw. deren Systemelementen. Es nutzt präzise Werkzeuge wie Zeitstudie nach REFA, Tätigkeitsanalysen und Multimomentaufnahmen, um die Effektivität von Arbeitsprozessen zu bewerten. Mit den vermittelten Tools und Techniken können Anwender detaillierte Leistungsanalysen durchführen und ihre Arbeitsprozesse optimieren. Es ist ein unverzichtbares Modul für alle, die ihre Produktivität steigern möchten.

Zielgruppe

Personen, die eine Lean Denkweise in ihrer Organisation anstoßen und Prozesse nachhaltig verbessern wollen (Vorstände, Geschäftsführer:innen, Manager:innen, Fach- und Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, Projektleiter:innen, Controller:innen und Berater:innen)

Ziel

Am Ende des Kurses haben Sie den ganzheitlichen Denkansatz der „Time Studies“ Techniken verstanden und sind in der Lage, die wesentlichen Prinzipien auf Ihr Unternehmen zu übertragen.

Inhalt

- REFA-Methoden für Analyse, Gestaltung und Optimierung
- Das Arbeitssystem
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Arbeitsdatenmanagement: Grundlagen, Methoden, Ablauf- und Zeitarten
- Bedeutung von Arbeitsdaten für Lean Management und Industrie 4.0

Trainer

DI (FH) Bernd Schwarzenegger, MBA

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



Industrial Engineering

Universitätslehrgang in Kooperation mit der TU Wien



Bringen Sie sich in Position - übernehmen Sie eine Schlüsselfunktion.

Die Digitalisierung verändert alle Bereiche unseres Lebens und stellt auch die Industrie vor große Herausforderungen. Verbessern Sie Ihre Qualifikationen und Karrierechancen und tragen Sie als Bindeglied zwischen technischem und wirtschaftlichem Management wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens bei.

Zielgruppe

Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an Mitarbeiter:innen, die Erfahrung in der Fertigung oder in fertigungsnahen Bereichen von Metall haben, oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

Zulassung zum Lehrgang

In den Lehrgang werden Personen aufgenommen, die über eine der folgenden Qualifikationen verfügen:

- Absolvierung einer Werkmeisterschule (Metall oder Kunststoff) mit 3 Jahren Praxis
- Meister- oder Befähigungsprüfung (Metall) mit 3 Jahren Praxis
- Absolvierung einer technischen Fachakademie mit 3 Jahren Praxis
- Technische Berufsausbildung (Lehre oder Fachschule) mit Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung mit 5 Jahren Praxis
- Absolvent:innen des REFA-Lehrganges „Seminar Industrial Engineering“

Die Bewerbung um Zulassung zum Lehrgang erfolgt schriftlich. Die dafür notwendigen Formulare senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Ziel und Nutzen

Der Industrial Engineer ist die Schnittstelle von Management, Technik und IT/Informatik, um die Herausforderungen der Digitalisierung in der Produktion voranzutreiben.

Durch die permanente Kontrolle aller fertigungsnahen Prozesse soll die Effizienz gesteigert werden.

Der Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert und vermittelt praxis- bzw. handlungsorientiertes Fachwissen sowie betriebswirtschaftliches Know-how. Aber auch Sozialkompetenzen wie Mitarbeiterführung und Kommunikation deckt der Lehrplan ab.

Inhalt

1. Semester

- Konstruktionslehre
- Fertigungstechnik (Internet of Things)
- Informatik
- Kommunikations- und Präsentationstechnik
- Informationsbeschaffung

2. Semester

- Kostenrechnung
- Projektmanagement
- Messtechnik
- Werkstoffkunde
- Qualitätsmanagement I
- Angewandte Statistik

3. Semester

- Produktions- und Montagetechnik
- Arbeitsvorbereitung
- Controlling
- Prozessanalyse und -modellierung (Industrie 4.0)
- Investitionsrechnung

4. Semester

- Wartung und Instandhaltung
- Simulation
- Produktionslogistik
- Qualitätsmanagement II
- Human Resource Management
- Industrielle Kommunikation
- Abschlussarbeit

Abschluss

Die Absolvent:innen schließen den Universitätslehrgang gem. § 58 Abs. 2 Universitätsgesetz mit der Bezeichnung „Akademischer Industrial Engineer“ der Technischen Universität Wien unter Mitwirkung der Wirtschaftskammer Österreich bzw. des jeweiligen Landes-WIFI ab. Sie erhalten darüber eine Urkunde.



Zeugnis

Trainerstatement

Assoc.-Prof. Mag. Michael Filzmoser, PhD
Akademischer Lehrgangleiter,
Technische Universität Wien



„Die Gestaltung und Optimierung der Leistungserstellungsprozesse ist entscheidend für den Erfolg von Unternehmen. Die Rahmenbedingungen mit denen Unternehmen gegenwärtig konfrontiert sind ändern sich dynamisch aufgrund der vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit, damit kommt Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Anpassungsfähigkeit zentrale Bedeutung zu. Der Lehrgang Industrial Engineering vermittelt zukünftigen Führungskräften die erforderlichen ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse, sowie Sozial- und Führungskompetenzen für die Planung und Umsetzung betrieblicher Abläufe und Produktionssysteme und befähigt damit die anspruchsvolle Aufgabe bestmöglich zu erfüllen.“

Lehrgangleitung

Assoc.-Prof. Mag. Michael Filzmoser, PhD
Technische Universität Wien

Trainingseinheiten: ca. 480
(4 Semester)

Beitrag: ca. € 3.475,-
pro Semester

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend

17.6.2026

Mi 17:30 - 19:30 Uhr
Kursnummer: 62950

Start: 6.11.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62051

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Weitere Infos anfordern



Connecting Science, Technology & Business.



TU-WIFI-College in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

Das TU-WIFI-College ist eine Ausbildungskooperation der TU Wien, des WIFI der WKO und der Landes-WIFI. Durch die Kooperation werden Know-how und Kompetenz der Ausbildungsinstitute gebündelt und so das Angebot von praxisnaher Ausbildung auf Universitätsniveau ermöglicht.

Mit dem TU-WIFI-College bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer wissenschaftlich fundierten und praxisrelevanten Ausbildung mit akademischem Abschluss. Hochqualifizierte Vortragende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln gut aufbereitete, aktuelle Inhalte und ermöglichen Ihnen so einen kompakten und intensiven Wissenserwerb. Die Lehrgänge sind berufsbegleitend konzipiert, sodass Sie Ihre neuen Kenntnisse unmittelbar in Ihrem Tätigkeitsfeld anwenden können und Ihre Karriere fördern, ohne sie zu unterbrechen.



Technische Grundlagen

Technik für Nicht-Techniker:innen

Zielgruppe

Technisch interessierte Personen, insbesondere Mitarbeiter:innen aus technisch orientierten Unternehmen, welche im kaufmännischen Bereich tätig sind.

Ziel

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten technischen Grundlagen. Dieses Basiswissen hilft Ihnen, technische Zusammenhänge und deren Bedeutung für die Produktionsabläufe zu erkennen.

Das erworbene technische Wissen erleichtert die Kommunikation und Kooperation zwischen betriebswirtschaftlichen und technischen Abteilungen. Ein kompetentes Auftreten stärkt Ihre Position in Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten.

Inhalt

Modul 1: Zeichnungslesen

- Funktion einer technischen Zeichnung
- Maßstäbe, Linienarten, Schnittdarstellungen
- Grundregeln der Bemaßung
- Zeichnungsaufbau, Stücklisten
- Toleranzen und Passungen
- Oberflächenangaben

Modul 2: Verfahrenstechnik

- Basis Physik und Chemie
- Grundlagen der Verfahrenstechnik

Modul 3: Werkstoffkunde

- Produktionsfaktor Werkstoff
- Einteilung und Eigenschaften
- Eisen- und Nichteisenmetalle
- Normung
- Auswahl der Werkstoffe

Modul 4: Fertigungsverfahren

- Übersicht
- Längenprüftechnik
- NC-Technik Basiswissen

Modul 5: Energietechnik

- Grundbegriffe
- Energiearten und -quellen
- Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie

- Anwendung elektrischer Energie
- Ohmsches Gesetz
- Stromarten und Motoren
- Grundlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik

Theorie und Praxis

Durch typische Beispiele aus der Praxis und Exkursionen werden die Fachbegriffe, Zusammenhänge und Anwendungen der Technik in der betrieblichen Praxis verdeutlicht.

Abschluss

Der Lehrgang wird mit einem Multiple Choice Test abgeschlossen. Nach positivem Abschluss erhalten Sie einen vom WIFI ausgestellten Qualifikationsnachweis.



Zeugnis

Trainingseinheiten: 95

Beitrag: € 2.140,-
Ort: WIFI Dornbirn

3.11.2025 - 9.2.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62870

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at



Lernmodell LENA - entdecken Sie die Freude am Lernen

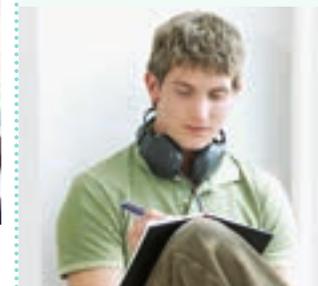
Lernen können ist im Berufsleben längst eine Schlüsselqualifikation. Das WIFI fördert gezielt Ihre Selbstlernkompetenz: Trainer:innen unterstützen Sie dabei, selbst Lösungen zu erarbeiten und in der Praxis umzusetzen. Das WIFI-Lernmodell LENA: LEBendig & NACHhaltig - stellt Ihre Lernprozesse in den Mittelpunkt.

LERNEN MIT UND FÜR DIE PRAXIS

Ein Schwerpunkt in allen WIFI-Kursen ist die Praxis. Aus der Lernforschung wissen wir, dass Erwachsene am besten anhand von persönlichen Beispielen lernen. So können Sie Ihre Lösungen sofort in Ihrem Job umsetzen!

ONLINE LERNEN LERNEN

Für alle, die sich effektiv vorbereiten möchten, gibt es das WIFI-Selbstlerntool „Lernen lernen“. Die Online-Plattform unterstützt Sie dabei, Ihre Selbstlernkompetenz zu entwickeln: wifi.at/lernen



WIFI-Metallzentrum

Modern. Praxisnah. Innovativ.

Das WIFI Vorarlberg steht in Kooperation mit der HTL Dornbirn. Neben dem Kursbetrieb findet auch der Werkstättenunterricht der HTL-Dornbirn in den Räumlichkeiten des WIFI statt. Damit kam es zur Erweiterung der Metallwerkstätten. Das WIFI verfügt über ein 3.050 qm großes Metallzentrum und über einen modernen Maschinenpark.

Praxisnähe ist uns wichtig. Unser Kursangebot reicht von konventionellen Dreh- und Fräskursen über Kurse auf Zyklendrehmaschinen bis hin zur CNC-Bearbeitung. Viele unserer Trainer:innen kommen aus der Wirtschaft. Ein perfekter Mix aus Wissensvermittlung und Praxis zeichnet unsere Kurse aus.

Mit unserem Kursangebot unterstützen wir Betriebe bei der Ausbildung einzelner Mitarbeiter:innen. Überdies organisieren wir bei Bedarf auch gerne firmeninterne Trainings (FIT). Inhaltlich und zeitlich passen wir diese individuell an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens an.



Drehen I

Grundschulung

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen und Lehrlinge aus Metall verarbeitenden Betrieben, welche die Grundlagen der Zerspanung auf Drehmaschinen kennenlernen wollen.

Ziel

Erlernen der wesentlichen Fertigungsverfahren im Drehbereich, selbstständige Anfertigung von Werkstücken von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad auf der Drehmaschine.

Inhalt

Erklärung der Werkzeuge und Maschinen, Unfallverhütung, Längs- und Plandrehen, Stechdrehen, Außendrehen, Innendrehen, Passbohrungen, Gewindedrehen, Rändeln.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 915,-

Ort: WIFI Dornbirn

24. - 26.11.2025

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr
Kursnummer: 38800

9. - 17.1.2026

Fr 13:30 - 21:30 Uhr
Sa 7:30 - 15:30 Uhr
Kursnummer: 38900

15. - 17.6.2026

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr
Kursnummer: 38902



Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Fräsen I

Grundschulung

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen und Lehrlinge aus Metall verarbeitenden Betrieben, welche die Grundlagen der Zerspanung auf Fräsmaschinen kennenlernen wollen.

Ziel

Erlernen der wesentlichen Fertigungsverfahren im Fräsbereich, Gewinnung von Sicherheit im Umgang mit der Frästechnik durch praktische Übungen.

Inhalt

Erklärung der Werkzeuge und Maschinen, Unfallverhütung, Stirnfräsen, Umfangsfräsen, Außenfräsen, Langloch, Passfräsen, Taschenfräsen, Reiben, Bohren, Gewindebohren, Senken.

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 915,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 11.12.2025

Di - Do 7:30 - 18:00 Uhr
Kursnummer: 38801

23. - 31.1.2026

Fr 13:30 - 21:30 Uhr
Sa 7:30 - 15:30 Uhr
Kursnummer: 38901

22. - 24.6.2026

Mo - Mi 7:30 - 18:00 Uhr
Kursnummer: 38903

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Übungstag für Lehrlingswettbewerbe Metall

Gewerbe und Industrie

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf der Dreh- und Fräsmaschine auf einen Lehrlingswettbewerb vorbereiten wollen.

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Die Perfektionierung der praktischen Arbeit hilft den Lehrlingen dabei, den Wettbewerb zu meistern.

Inhalt

- Bedienung und Handhabung der Dreh- und der Fräsmaschine
- Üben jener Fertigungsverfahren, die beim Wettbewerb gefordert werden
- Auswertung und Nachbesprechung des hergestellten Werkstücks

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 280,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

- Dezember 2025 - Gewerbe Mechatronik
- Jänner 2026 - Gewerbe Metalltechnik
- Mai 2026 - Industrie

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Firmen-Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.



MACHINING TRANSFORMATION

DMG MORI

PROCESS INTEGRATION

ombinieren Sie mehrere Prozesse in einer Werkzeugmaschine für höhere Produktivität und Effizienz.



AUTOMATION

Steigern Sie Produktivität, Qualität sowie den 24 / 7-Betrieb.



DX – DIGITALE TRANSFORMATION

Revolutionieren Sie Ihre Arbeitsabläufe, erschließen Sie unendliche Möglichkeiten, steigern Sie Effizienz und fördern Sie Nachhaltigkeit.



GX – GRÜNE TRANSFORMATION

Integrierte Prozesse steigern die Produktivität, minimieren den Energieverbrauch und maximieren die Rentabilität.



Mehr Informationen unter:
transform.dmgmori.com

Zerspanungstechnik für Lehrlinge

Gemeinsam erfolgreich durch die Lehre.

Zeitgemäße Fertigungstechnologien und Techniken wie CNC-Bearbeitung sind in vielen Berufsbildern sowie in einigen Prüfungsordnungen der Metallbranche integriert.

Vorbereitungskurse auf Prüfungen, Wettbewerbe

Lehrlinge und Betriebe, auf der Suche nach der bestmöglichen Vorbereitung auf eine bevorstehende Herausforderung sind bei uns im WIFI richtig! Vorbereitungskurse werden ausschließlich auf den bei der Prüfung eingesetzten Maschinen abgehalten.

Das bedeutet: Gewinnung von Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Minimierung der Prüfungsangst. Perfektionierung der praktischen Arbeit. Zeitvorteil.

- Dreh- und Fräskurs (LAP)
- Maschinen-Einführungstag (LAP)
- Perfektionstage für Zerspanungstechnik
- Übungstage Lehrlingswettbewerbe

Kurse als Unterstützung bei der Ausbildung von Lehrlingen

Aufgrund Ihrer Spezialisierung ist es Ihnen nicht möglich, alle Lehrinhalte des Berufsbildes innerhalb Ihres Betriebes abzudecken? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lehrlinge bei uns im WIFI praxisorientiert auszubilden.

- Drehen (Grund- und Aufbauschulungen)
- Fräsen (Grund- und Aufbauschulungen)
- Drehen mit Zyklerdrehmaschinen

Trainings auf Anfrage

Es ist noch nicht das Richtige für Sie dabei? Auf Anfrage organisieren wir für Sie speziell an Ihren Betrieb angepasste Trainings (FIT). Sie möchten sich mit mehreren Betrieben zusammenschließen und ein gemeinsames Training durchführen?

Kein Problem. Auch das machen wir für Sie gerne!

Förderungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.lehre-foerdern.at

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Dreh- und Fräskurs

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Maschinen. Durch das Üben des Prüfungsstückes und die Perfektionierung Ihrer praktischen Arbeit erhöhen Sie Ihre Chancen auf einen positiven Lehrabschluss.

Inhalt

Drehen:

- Längs- und Plandrehen
- Stechdrehen
- Außendrehen
- Innendrehen
- Passbohrungen
- Kegelpassungen
- Gewindedrehen
- Rändeln
- Exzenter

Fräsen:

- Stirnfräsen
- Umfangsfräsen
- Außenfräsen
- Langloch
- Passfräsen
- Taschenfräsen
- Reiben
- Teilen direkt und indirekt

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 685,-

Ort: WIFI Dornbirn

27. - 29.8.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38810

1. - 3.9.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38811

19. - 21.1.2026

Land- und Baumaschinentechniker:innen
Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38910

26. - 28.1.2026

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38911

4. - 6.2.2026

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38912

9. - 11.2.2026

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38913

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Maschinen-Einführungstag

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung
(Drehen und Fräsen)

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Ziel

Der Einführungstag dient dem Kennenlernen der Dreh- und Fräsmaschinen sowie dem Üben einzelner, für die Lehrabschlussprüfung relevanter Fertigungsverfahren.

Inhalt

- Maschinenbedienung und Handhabung (Inbetriebnahme usw.)
- Drehmaschine Weiler Condor VC plus, Siemens IMC 05
- Fräsmaschine Kunzmann WF 4/3, Heidenhain TNC 124
- Üben einzelner Fertigungsverfahren (Gewindedrehen, Passungen usw.)

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 280,-

Ort: WIFI Dornbirn

25.8.2025

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38820

26.8.2025

Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38821

4.9.2025

Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38822

5.9.2025

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38823

23.1.2026

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38920

29.1.2026

Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38921

2.2.2026

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38922

3.2.2026

Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38923

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Programmierung CNC-Metall

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Werkzeugbautechniker:innen, die sich auf die schriftliche CNC-Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen.

Voraussetzungen

Kenntnisse der Winkelfunktionen und Beherrschung der Grundrechnungsarten.

Ziel

Selbständiges erarbeiten eines schriftlichen CNC-Programmes Drehen und Fräsen.

Inhalt

Programmierung Drehen und Fräsen

- Eingabe von Technologie- und Geometrie-Daten
- Erstellen von Dreh- und Fräs-Programmen nach Vorgabe einer Zeichnung mittels G- und M-Funktionen
- Berechnung von Schnittpunkten

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 280,-

Ort: WIFI Dornbirn

29.8.2025

Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38845

26.1.2026

Mo 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38945

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Perfektionstage mit Zyklendrehmaschinen für Zerspanungstechniker:innen

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung (CNC)

Zielgruppe

Lehrlinge, die sich auf die praktische CNC-Arbeit der Lehrabschlussprüfung vorbereiten möchten.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Drehen, Fräsen und Programmieren sind erforderlich. Beherrschen der Grundrechnungsarten und Winkelfunktionen

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit der Maschine und perfektionieren Ihr praktisches Arbeiten auf den Zyklendrehmaschinen (Weiler E40, Steuerung Siemens 840 Shop Turn).

Inhalt

- Programmieren nach DIN-ISO auf steuerungsidentlichen Schulungsplätzen
- Datenübertragung
- Maschinenbedienung
- Werkzeugorganisation
- Nullpunkt setzen
- Werkzeugvermessung
- Werkstückfertigung

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 560,-

Ort: WIFI Dornbirn

25. + 26.8.2025

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38840

28. + 29.8.2025

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38841

1. + 2.9.2025

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38842

15. + 16.1.2026

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38940

19. + 20.1.2026

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38941

29. + 30.1.2026

Do + Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38942

2. + 3.2.2026

Mo + Di 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38943

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Ausbildung zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in

Zielgruppe

Fachkräfte, Meister:in, Techniker:in und Personen mit mehrjähriger Praxis in der Zerspanungstechnik (Metallbranche).

Ziel

Die Teilnehmer:innen sind in der Lage CNC-Maschinen selbstständig zu führen und das optimale Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Faktoren für das zu fertigende Werkstück auszuwählen.

Methode

Mit erfahrenen Trainer:innen wird den Teilnehmenden eine möglichst praxismgerechte Ausbildung geboten, unterstützt durch modernst eingerichtete Werkstätten und Programmierlabors.

Ausbildung

- CNC-Maschinenbediener:in
- CNC-Fachfrau:männ
- CNC-Fertigungstechnolog:in
 - Expert:in CNC-Fräsen
 - Expert:in CNC-Drehen
 - Expert:in CAM-Programmierung
 - Expert:in Wirtschaftliche Fertigung

Abschluss

Nach positiver Abschlussprüfung zum/zur CNC-Maschinenbediener:in und CNC-Fachfrau:männ erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat der WIFI Zertifizierungsstelle nach EN ISO/IEC 17024. Nach Besuch der Ausbildung „CNC-Fertigungstechnolog:in“ erhalten die Teilnehmenden das Diplom zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in.

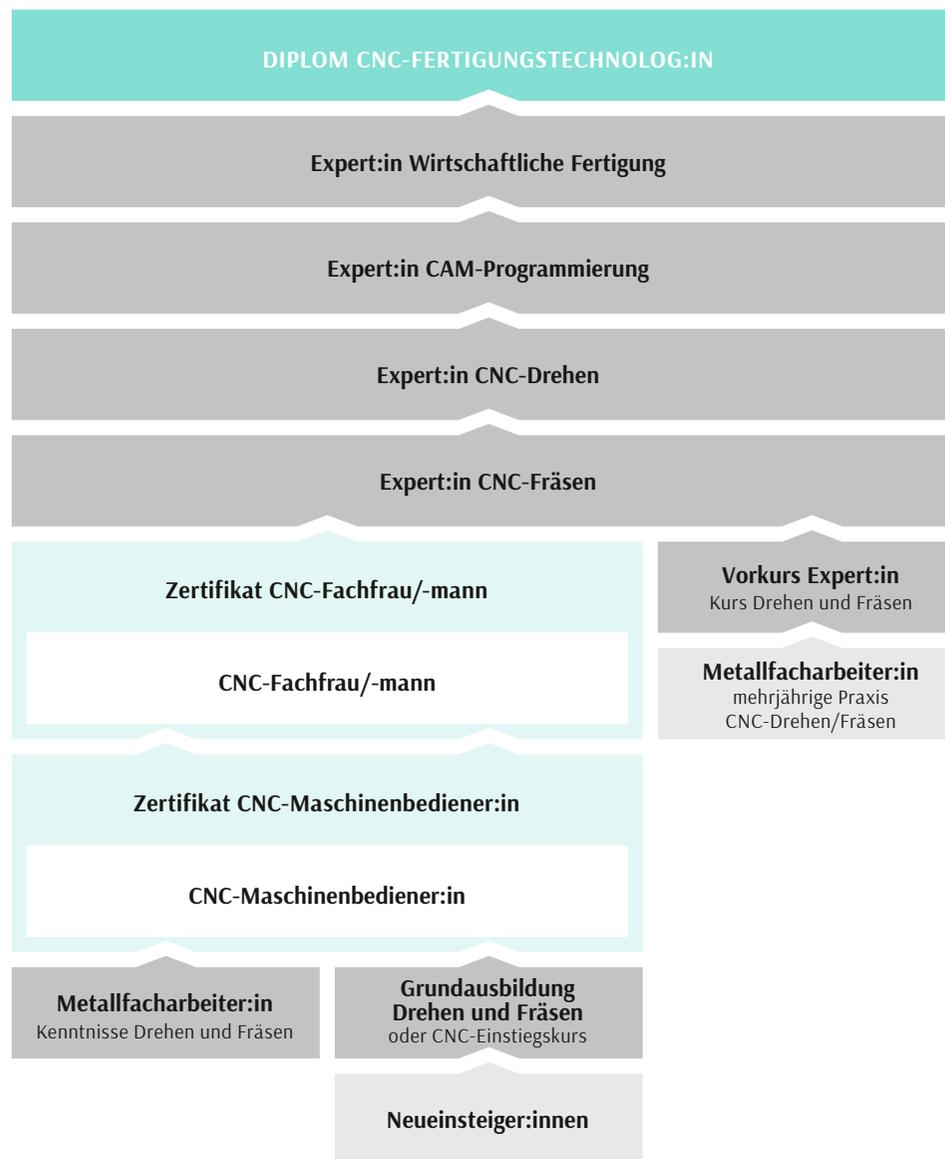
Zertifizierte Kompetenz

Die Zertifizierungsstelle des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich zertifiziert die Kompetenz von Personen auf Basis internationaler Normen. WIFI-Zertifikate sind etablierte Kompetenznachweise, die in der Wirtschaft im In- und Ausland anerkannt sind. Die Gültigkeitsdauer des Zertifikates beträgt 3 Jahre und kann durch Auffrischungseminare verlängert werden. Darüberhinaus sind Praxisnachweise erforderlich.

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Ausbildungsweg zum/zur CNC-Fertigungstechnolog:in



CNC-Einstiegskurs

Vorbereitungskurs zum/zur CNC-Maschinenbediener:in

Sie erhalten fachliche und praktische Grundkenntnisse im konventionellen Drehen und Fräsen.

Zielgruppe

Berufsumsteiger:innen, Anlernkräfte und interessierte Personen.

Ziel

Sie schaffen sich eine wertvolle Grundlage für den CNC-Maschinenbediener:in.

Inhalt

Praxisbezogene Fachtheorie

- Grundlagen der Zerspanung
- Ermittlung der technischen Daten
- Zeichnungslesen
- Grundbegriffe des Messens

Drehen

- Längs- und Plandrehen
- Stechdrehen
- Außendrehen
- Innendrehen
- Passbohrungen
- Gewindedrehen
- Rändeln

Fräsen

- Stirnfräsen
- Umfangsfräsen



CNC-Maschinenbediener:in

Abschlussprüfung und Zertifizierung

- Außenfräsen
- Langloch
- Passfräsen
- Taschenfräsen
- Reiben
- Gewindebohren
- Senken

Trainingseinheiten: 64

Beitrag: € 1.830,-

Ort: WIFI Dornbirn

1. - 12.9.2025

Mo - Do, Mi - Fr 8:00 - 17:15 Uhr
Kursnummer: 38850

19. - 27.2.2026

Do - Fr, Mo - Fr 8:00 - 17:15 Uhr
Kursnummer: 38950

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Sie erlernen die Grundlagen der Programmierung in CNC-Drehen und CNC-Fräsen auf modernsten Maschinen mit der Siemens-Steuerung. Der Erwerb praxisnaher Kompetenzen hilft Ihnen, die Anforderungen am Arbeitsplatz besser zu meistern.

Zielgruppe

- Absolvent:innen des CNC-Einstiegskurses oder der Grundlagenkurse Drehen I und Fräsen I
- Berufsumsteiger:innen und Anlernkräfte mit Grundkenntnissen im konventionellen Drehen und Fräsen am PC

Ziel

Die Zertifizierung CNC-Maschinenbediener:in ist eine optimale Vorbereitung zur:m CNC-Fachfrau/-mann.

Inhalt

- Grundlagen und Einführung in die CNC-Technik
- Aufbau und Arbeitsweise von CNC-Maschinen
- Technologische und mathematische Grundlagen
- Programmvorbereitung
- Programmaufbau
- Programmerstellung

- Einarbeitung auf modernen CNC-Maschinen (Drehen und Fräsen)
- Praktische Übungen auf CNC-Maschinen
- Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung erfolgt in Form einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainingseinheiten: 128

Beitrag: € 3.190,- zzgl.

€ 330,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Abendkurse

22.9. - 4.12.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38860

4.3. - 18.5.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38960

Tageskurse

29.9. - 2.12.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38861

23.3. - 26.5.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38961

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Fachfrau/-mann

Diese Ausbildung verbessert Ihr Karrierepotenzial entscheidend!

Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz durch nachgewiesenes Know-how auf modernsten Maschinen mit der Siemens-Steuerung.

Zielgruppe

- Erfolgreicher Abschluss CNC-Maschinenbediener:in
- Facharbeiter:innen im Bereich der Zerspanung

Ziel

Sie perfektionieren Ihr Wissen in der Zerspanungstechnik.

Inhalt

Maschinenpraxis CNC-Drehen und CNC-Fräsen

- Programmieren und Abarbeiten von komplexen Werkstücken
- Grundlagen und Begriffe der computerunterstützten NC-Programmierung
- CAD/CAM-Einführung mit praktischen Übungen
- Zerspanungstechnik
- Richtige Werkzeugauswahl
- Schneidengeometrie
- Schnittdaten
- Vorschubberechnungen

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung erfolgt in Form einer schriftlichen und praktischen Prüfung sowie eines Fachgesprächs. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainingseinheiten: 140

Beitrag: € 3.430,- zzgl.

€ 485,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

19.2. - 2.6.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 38970

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Fertigungstechnolog:in

Diese Ausbildung bescheinigt Ihnen Ihre spezialisierte Handlungskompetenz.

Zielgruppe

- Erfolgreicher Abschluss CNC-Fachfrau/-mann
- Vorkurs Expert:in CNC-Drehen und CNC-Fräsen
- Meister:innen, Fertigungsleiter:innen, Arbeitsvorbereiter:innen und
- NC-Programmierer:innen (Kenntnisse der Software Inventor und hyperMILL)

Voraussetzungen

3 Jahre Praxis in der Fertigung im Bereich Zerspantung und auf der Siemens-Steuerung.

Ziel

Sie erweitern Ihr fachliches Wissen in jedem Modul und festigen es in der Umsetzung. Die Teilnehmer:innen sind in der Lage, für das zu fertigende Werkstück das optimale Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen Faktoren auszuwählen.

Inhalt

Modul 1: Expert:in

CAM-Programmierung

- 2-D- und 3-D-Fräsen
- Erweiterte Grundlagen für Inventor

- 3-D-Datenübernahme (verschiedene Formate: IGS, STEP, SAT...)
- Vorbereitung von Freiformflächen für die Schrupp- und Schlichtbearbeitung
- Erweiterte Grundlagen hyperMILL
- 3-Achsen-Bearbeitung Werkzeugverwaltung

Modul 2: Expert:in

Wirtschaftliche Fertigung

- Qualitätsmanagement
- Grundlagen der Qualitätssicherung
- Planung
- Lenkung
- Prüfung
- Werkstoffkunde
- bezogen auf Zerspantungstechnik
- Aktuelle Fertigungstechnologien
- Wirtschaftliche Fertigung
- Projektarbeit und Fachgespräch

Modul 3: Expert:in

- Programmieren und Arbeiten mit angetriebenen Werkzeugen
- Bearbeitungsmöglichkeiten mit der C-Achse, Y-Achse
- Stirn- und Mantelbearbeitung
- Programmieren mit Unbekannten

Modul 4: Expert:in

CNC-Fräsen

- Schwenkbearbeitung
- Eingabeschritte für Schwenken im Programm
- Ermittlung von Werkstücknullpunkten
- Antasten im geschwenkten Zustand
- Mehrseiten-Bearbeitung

Abschluss

Für das Modul 2 erhalten Sie ein Zeugnis, und nach Abschluss aller 4 Module ein Diplom zum CNC-Fertigungstechnolog:in.



Trainingseinheiten: 148

Beitrag: € 4.260,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Zerspantung Refreshing

NEU

Zielgruppe

CNC-Maschinenbediener:in, CNC-Fachfrau, CNC-Fachmann

Inhalt

- CNC-Programmieren: Wir vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich der CNC-Programmierung. Sie lernen, wie Sie effiziente und präzise Programme erstellen können.
- CNC-Fräsen: Die verschiedenen Aspekte des CNC-FräSENS.
- Verbesserung der CNC-Kenntnisse: Wir helfen Ihnen dabei, Ihre bestehenden Fähigkeiten zu erweitern und zu verfeinern.

Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats angerechnet. Die Rezertifizierungsgebühr von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Jodok Schneider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 410,-

Ort: WIFI Dornbirn

7.11.2025

Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 38875

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Bearbeitungsstrategien von Metallwerkstoffen

Einsatz von modernen Werkzeugen und Bearbeitungsstrategien auf CNC-Maschinen (5-Achs Bearbeitungszentren, Dreh- Fräszentren, usw.) Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Zerspantungswerkzeugs für ein spezifisches Bauteil auf einer Maschine ist ein wichtiger Prozess.

Zielgruppe

Meister:innen, Fertigungsleiter:innen, Arbeitsvorbereiter:innen, Zerspantungstechniker:innen, CNC-Fachfrauen/-männer, CNC-Maschinenbediener:innen, NC-Programmierer:innen

Ziel

Die Bestimmung des wirtschaftlich effizientesten Werkzeugs für die Bearbeitung Ihrer Bauteile.

Inhalt

- Vorteile unterschiedlicher Werkzeugkonzepte beim Bohren, Fräsen und Drehen
- Berechnung der Einsatzdaten mit unterschiedlichen Werkzeugkonzepten
- Berechnung der Einsatzdaten: von den Basisdaten Drehzahl (n) und Vorschub (f/U) bis zu Drehmoment, Kräfte und Spandicken (Mittenspanndicke hm)

Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats angerechnet. Die Rezertifizierungsgebühr von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Markus Hollenstein

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 410,-

Ort: WIFI Dornbirn

10.4.2026

Fr 14:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 38975

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Drehen S840D-Solution Line

NEU

Die Teilnehmer:innen lernen die grundlegenden Abläufe und Befehle einer CNC-Steuerung, erstellen einfach CNC-Programme, können Werkzeuge selbstständig vermessen, die Maschine aufrüsten, alle Nullpunkte festlegen, die programmierten Werkstücke abarbeiten und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen.

Zielgruppe

Lehrlinge im Metallbereich, Einsteiger:innen mit Metallbearbeitungsgrundkenntnissen

Inhalt

- Steuerung: Siemens S840D-Solution Line Turn
- Programmierung: DIN/ISO- und Shop-Turn-Programmierung
- Tastatur und Betriebsarten
- Simulationsmöglichkeiten
- Programmverwaltung
- Werkzeugkorrekturen/Werkzeugtabelle
- Nullpunkt festlegen
- Programmaufbau
- Weg-Schaltfunktion

- Richtige Anwendung der Schneidenradiuskompensation
- Programmierung von Wegbedingungen nach DIN/ISO
- Anwendung der Shop-Turn-Anwendungszyklen
- Bohren und Abstechen
- Unfallverhütung

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 685,-

Ort: WIFI Dornbirn

12. - 14.11.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38876

10. - 12.6.2026

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38976

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



CNC-Fräsen S840D-Solution Line

NEU

Die Teilnehmer:innen lernen die grundlegenden Abläufe und Befehle einer CNC-Steuerung, erstellen einfach CNC-Programme, können Werkzeuge selbstständig vermessen, die Maschine aufrüsten, alle Nullpunkte festlegen, die programmierten Werkstücke abarbeiten und gegebenenfalls Korrekturen vornehmen.

Zielgruppe

Lehrlinge im Metallbereich, Einsteiger:innen mit Metallbearbeitungsgrundkenntnissen

Inhalt

- Erlernen der Steuerung, Maschinentastatur und Betriebsarten
- Simulationsmöglichkeiten
- Umgang mit der Programmverwaltung
- Werkzeugkorrekturen
- Nullpunkte richtig festlegen
- Arbeitsfolge und Programmaufbau planen
- Wegbedingungen und Schaltfunktion der Steuerung
- Richtige Anwendung der Fräserradiuskompensation
- Bearbeiten mit mehreren Werkzeugen

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 685,-

Ort: WIFI Dornbirn

19. - 21.11.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38877

27. - 29.5.2026

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 38977

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



3D-Druck in der Praxis

Objekte konstruieren mit FreeCAD

Werden Sie selbst zu Konstrukteur:innen und Erfinder:innen!

FreeCAD ist ein Open-Source-Programm für 3D-CAD-Modellierung. Damit lassen sich Modelle und Bauteile (z. B. im Modellbau) einfach konstruieren und vorbereiten für den 3D-Druck.

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Hobbybastler:innen und Modellbauer:innen

Voraussetzungen

Gute EDV-Anwenderkenntnisse.

Ziel

Sie können mit FreeCAD Objekte konstruieren und für den 3D-Druck vorbereiten.

Inhalt

- Struktur eines FreeCAD-Dokumentes
- Basiseinstellungen
- Grafische Oberfläche anpassen
- Objekteigenschaften
- Arbeiten mit Arbeitsbereichen
- Objekte für den 3D-Druck vorbereiten

Pro Teilnehmer:in wird ein im Laufe des Kurses entstandenes Objekt ausgedruckt. Die Kosten dafür sind im Kursbeitrag enthalten.

Trainer

Rainer Kienreich

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 570,-

(inkl. Unterlagen und Materialkosten)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage



Persönliche Beratung

Renate Lippitsch

05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

AutoCAD 1 (Grundlagen, 2D-Zeichnen)

AutoCAD ist ein leistungsfähiges Programm und ermöglicht das Konstruieren im 2D- und 3D-Bereich bis hin zur fotorealistischen Darstellung von 3D-Konstruktionen.

Zielgruppe

Technische Zeichner:innen, Konstrukteur:innen, Maschinen- und Fertigungstechniker:innen, Werkzeugmacher:innen, Schlosser:innen, Tischler:innen

Voraussetzung

Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Grundregeln für die Programmbedienung
- Zeichnungen neu anlegen, laden und sichern
- Anzeigesteuerung
- Hilfen für das exakte 2D-Zeichnen
- Zeichnen und Ändern von Objekten
- Hilfen für die Objektwahl
- Schraffieren und Füllen von Flächen
- Layertechnik und Objekteigenschaften
- Grundlagen der Bemaßung

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 860,-

Ort: WIFI Hohenems

26.8. - 11.9.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32810

12.1. - 28.1.2026

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32910

Persönliche Beratung

Marilyn Veith

05572/3894-666

veith.marilyn@vlbg.wifi.at



AutoCAD 2 (Aufbaukurs, 2D-Zeichnen)

Erwerben Sie die Kenntnisse und Fähigkeiten 2 D-Zeichnungen zu bemaßen, zu verwalten und zu drucken.

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt des AutoCAD 1 Kurses)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Arbeiten mit Blöcken
- Messen und Hilfsfunktionen
- Bemaßungen erstellen und ändern
- Benutzerkoordinatensysteme
- Prototypzeichnungen
- Papier-Modellbereich
- Maßstäbliches Drucken
- Texteingabe und -änderung

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.110,-

Ort: WIFI Hohenems

23.9. - 16.10.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32820

23.2. - 18.3.2026

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32920



Persönliche Beratung

Marilyn Veith

05572/3894-666

veith.marilyn@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

AutoCAD 3 (3D-Konstruktion)

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt von AutoCAD-Kurs 1 und 2)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Volumenmodelle
- 3D-Navigation
- 2D-Ableitung von 3D-Körpern mit Bemaßung
- Visualisieren (Rendern) von Volumenkörpern
- Datenaustausch

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.110,-

Ort: WIFI Hohenems

4. - 27.11.2025

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Peter Bischof

Kursnummer: 32830

13.4. - 6.5.2026

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Trainer: Herbert Hofer

Kursnummer: 32930

Persönliche Beratung

Marilyn Veith

05572/3894-666

veith.marilyn@vlbg.wifi.at



AutoCAD 4 (Systembetreuer:in)

Voraussetzungen

- Fundierte AutoCAD-Kenntnisse (Inhalt von AutoCAD-Kurs 1, 2 und 3)
- Gute Windows-Kenntnisse

Inhalt

- Vertiefung und Ausbau der Kurse 1 - 3
- Konfiguration und Einstellungen
- Erstellen von Kontext- und Pull-down-Menüs
- 2D-Ableitung vom 3D-Modell
- Prüfungsvorbereitung

Trainer

Herbert Hofer

Trainingseinheiten: 28

Beitrag: € 1.020,-

Ort: WIFI Hohenems

1. - 22.6.2026

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 32940

Persönliche Beratung

Marilyn Veith

05572/3894-666

veith.marilyn@vlbg.wifi.at



Prüfung CAD-Techniker:in

Nach Abschluss der 4-stufigen Ausbildung kann eine Prüfung zur:m CAD-Techniker:in abgelegt werden. Die Prüfung erfolgt in Form einer mehrstündigen Projektarbeit, die von einem/einer autorisierten Autodesk-Schulungsleiter:in bewertet wird.

Zeugnis

Prüfer
Autodesk Certified Instructor
Herbert Hofer

Beitrag: € 280,-
Ort: WIFI Hohenems

27.6.2026
Sa 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 32950

Persönliche Beratung
Marilyn Veith
05572/3894-666
veith.marilyn@vlbg.wifi.at



CAD mit Inventor

In diesem Kurs wird das CAD-System Inventor vorgestellt. Dabei wird nicht nur das Programm erklärt, sondern auch die Grundlagen von normgerechten technischen Zeichnungen. Baugruppen, Normteile, Bemaßung, Toleranzen, Stücklisten, Simulation usw. werden in Form von Projekten durchgearbeitet und bis zur fertigen technischen Zeichnung umgesetzt.

Inhalt

- Erstellen technischer Zeichnungen
- Dokumentationen
- Demonstrationen von mechanischen Abläufen auf hohem Niveau

Trainer
Autodesk Certified Instructor
Herbert Hofer

Trainingseinheiten: 32
Beitrag: € 1.110,-
Ort: WIFI Hohenems

3. - 26.11.2025
Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32870

Persönliche Beratung
Marilyn Veith
05572/3894-666
veith.marilyn@vlbg.wifi.at



CAD mit Solid Works

Solid Works ist eine 3D-CAD-Software, mit der komplexe Aufgabenstellungen im Maschinen-, Werkzeug- und Vorrichtungsbau gelöst werden können. 3D-Konstruktionen bieten die Möglichkeit der Visualisierung, Kollisionsprüfung und der automatischen Zeichnungserstellung sowie der Modellerstellung für 3D-Drucke.

Zielgruppe

Technische Zeichner:innen, Konstrukteur:innen, Maschinen- und Fertigungstechniker:innen, Werkzeugmacher:innen, Schlosser:innen

Voraussetzungen

- CAD-Kenntnisse nicht erforderlich
- Grundkenntnisse in Windows
- Erfahrung mit technischen Zeichnungen

Inhalt

- Einführung in 3D-Zeichnen mit Solid Works
- Grundlagen der Teilemodellierung

- Modellieren eines Guss- oder Schmiedeteils
- Rotations-Feature und Kreismuster (Erstellen von Drehteilen)
- Teile mit dünnen Wandstärken
- Konfiguration von Teilen
- Baugruppenmodellierung
- Bearbeitungsoptionen und Problemlösungen
- Zeichnungsableitung (2D Zeichnungen erstellen)

Trainer
Ing. Marcel Schwarzmann

Trainingseinheiten: 32
Beitrag: € 1.110,-
Ort: WIFI Hohenems

14.4 - 7.5.2026
Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32975

Persönliche Beratung
Marilyn Veith
05572/3894-666
veith.marilyn@vlbg.wifi.at



Solid Works Advance

NEU

Erweitern Sie Ihre SolidWorks-Fähigkeiten und erschließen damit neue Dimensionen im 3D-CAD-Design. Dieser Aufbaukurs führt Sie tiefer in die Welt der fortgeschrittenen Konstruktionstechniken ein und befähigt sie auch erweiterte Funktionen zu nutzen.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten, die bereits den Kurs „CAD mit SolidWorks“ besucht haben und ihr Wissen vertiefen wollen. Konstrukteure, technische Zeichner:innen, oder andere Fachkräfte die ihre SolidWorks-Kenntnisse vertiefen möchten.

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „CAD mit SolidWorks“

Inhalt

- Erweiterte Baugruppenkonstruktion
- Blechkonstruktionen
- Schweißkonstruktionen

Trainer
Ing. Marcel Schwarzmann

Trainingseinheiten: 16
Beitrag: € 540,-
Ort: WIFI Hohenems

19. - 28.5.2026
Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 32960

Persönliche Beratung
Marilyn Veith
05572/3894-666
veith.marilyn@vlbg.wifi.at



Digitale Lernfabrik: Mit großen Schritten Richtung Zukunft

Automatisierungstechnik im WIFI Campus Dornbirn

Eine CP Factory und eine modulare CP-Lab Anlage bilden das Herzstück der Fertigungsstraße in der ein realer digitaler Produktionsprozess abgebildet wird.

Für den Theorieunterricht steht zusätzlich ein Schulungsraum mit Laborausstattung zur Verfügung, in dem programmiert und simuliert werden kann. So wird Automatisierungstechnik im Unterricht für Jugendliche und Erwachsene erleb- und erlernbar gemacht.

Die Erarbeitung grundlegender Steuerungszusammenhänge und Wirkmechanismen von Industrie-Anlagen wird in der digitalen Lernfabrik möglich. Genutzt werden soll die neue Infrastruktur sowohl von Groß- als auch von Klein- und Mittelbetrieben sowie Schulen. Das Weiterbildungsprogramm in der Digitalen Lernfabrik steht einer breiten Zielgruppe offen: Lehrlinge, HTL-Schüler:innen, FH-Student:innen, Prüflinge, Lehrer:innen, Ausbilder:innen sowie erwachsene Fachkräfte können in den angebotenen Kursen ihre digitalen Skills erweitern.



Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen ersten Eindruck über die Kurse, die im Zusammenhang mit der Automatisierungstechnik stehen.

Unterschiedliche Ausbildungsprogramme

Mit der Digitalen Lernfabrik wurde eine Möglichkeit geschaffen, das Thema Automatisierungstechnik ab den Grundkenntnissen zu erleben. Neben der Vernetzung auf technischer Ebene entsteht diese auch über verschiedene Technologiebereiche hinweg: Der Lerntransfer kann dabei auch elektronisch über klassische Web-based trainings (eLearning) als auch unterstützend via Tablet-basierender Schaltkonsole („Tech2Screen“) erfolgen. Es wird deshalb auch unterschiedliche Qualifizierungsprogramme geben: Eine „Starter Class“ für Berufseinsteiger:in-nen, eine „Career Class“ als Weiterbildungsangebot für Fachkräfte, eine „Management Class“ als Training für Führungskräfte des mittleren Managements sowie eine „Top Class“ für Unternehmer:innen und Top-Führungskräfte.

Top Class

Unternehmen und Führungskräfte

Management Class

Technik-Führungskräfte und Pädagog:innen (Produktions-/Instandhaltungsleiter:innen, Auszubildende)

Career Class

Fachkräfte (Lehr-, BMHS-Abschluss)

Starter Class

Berufseinsteiger:innen (Lehrlinge, Schüler:innen, Quereinsteiger:innen)

Pneumatik Grundlagen

Zielgruppe

Techniker:innen und Fachkräfte, die sich pneumatische Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen wollen.

Voraussetzungen

Technische Berufsausbildung bzw. kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt auf technischen Produkten.

Ziel

Die Teilnehmer:innen sollen Aufbau und Wirkungsweise pneumatischer Elemente kennen, Grundsteuerungen verstehen und aufbauen, ebenso Diagramme und Schaltpläne entwickeln und Steuerungen funktionsgerecht aufbauen können.

Inhalt

- Basisinformation
- Druckluft
- Druckluftaufbereitungsgeräte - Wartungseinheit - Kontrolle - Einstellung
- Grundsaltungen mit einfachwirkenden Zylindern
- Grundsaltungen mit doppeltwirkenden Zylindern - Bauformen
- Ventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- Geschwindigkeitsregulierungen - Abluftdrosselung - Endlagendämpfung
- Zylinderdimensionen - Berechnungen

- Praktische Übungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Trainer

Stefan Metzler

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 460,-

Ort: Landesberufsschule Bregenz

3. - 11.11.2025

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 36850



Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Pneumatik LAP

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Metallberufen, die bei der Lehrabschlussprüfung pneumatische Arbeiten durchführen müssen.

Ziel

Die Lehrlinge erlernen die erforderlichen pneumatischen Grundlagen zur Bewältigung der bei der Lehrabschlussprüfung geforderten Steuerungsaufgaben.

Inhalt

- Kenntnisse der pneumatischen Komponenten
- Erstellung von Pneumatikschemas
- Installation und Inbetriebnahme verschiedener Steuerungsaufgaben

LEHRE.FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05572/305-7711

Trainer

Paul Weismann

Trainingseinheiten: 12

Beitrag: € 330,-

Ort: WIFI Dornbirn

4. + 5.9.2025

Do 8:00 - 16:00 Uhr

Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Kursnummer: 36805

5. + 6.2.2026

Do 8:00 - 16:00 Uhr

Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Kursnummer: 36905

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Elektropneumatik Grundlagen

Voraussetzungen

Pneumatik-Grundkenntnisse

Ziel

Vermittlung von Grundkenntnissen der Elektropneumatik. Die Teilnehmer:innen lernen einfache Steuerungen zu entwerfen und aufzubauen.

Inhalt

- Grundlagen Elektropneumatik
- wegababhängige Steuerungen - mit Endschalter - justieren von Endschaltern
- Sensorik - einstellen und Anwendung von Sensoren
- Wegeventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- NOT - AUS - Schaltungen
- druckabhängige Steuerungen kennenlernen und Einstellungen von Druckschaltern
- Weg - Schritt - Diagramme

- Schaltpläne lesen und aufbauen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Trainer

Mathias Bechter

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 460,-

Ort: Landesberufsschule Bregenz

12. - 20.1.2026

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr

Kursnummer: 36950

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453

lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Pneumatik und Elektropneumatik für Facharbeiter:innen

Zielgruppe

Instandhalter:innen, Produktionsleiter:innen und Ausbilder:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen grundlegende pneumatische und elektropneumatische Bauelemente und deren Anwendungen. Sie können Steuerungsaufgaben planen und vorbeugende Instandhaltung organisieren.

Inhalte

Pneumatik

- Basisinformation
- Druckluft
- Druckluftaufbereitungsgeräte - Wartungseinheit - Kontrolle - Einstellung
- Grundsaltungen mit ein-fachwirkenden Zylindern
- Grundsaltungen mit Wege-, Druck-, Sperr- und Stromventile
- Grundsaltungen mit doppeltwirkenden Zylindern - Bauformen
- Geschwindigkeitsregulierungen - Abluftdrosselung - Endlagendämpfung
- Zylinderdimensionen - Berechnungen
- Analyse von Steuerungsaufgaben
- Weg - Schritt - Diagramme
- Optimierung von Steuerungen
- Praktische Übungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche

Elektropneumatik

- Grundlagen Elektrotechnik
- Ohmsches Gesetz und Messübungen
- Grundlagen Elektropneumatik
- wegabhängige Steuerungen - mit Sensoren - justieren von Sensoren
- Wegeventile 3/2, 4/2, 5/2 usw. und deren Anwendungen
- NOT - AUS - Schaltungen
- druckabhängige Steuerungen kennenlernen und Einstellungen von Druckschaltern
- Weg - Schritt - Diagramme
- Schaltpläne lesen und aufbauen
- Inbetriebnahme
- Optimierung von Steuerungen
- Praxisbeispiele
- Systematische Fehlersuche
- Ursachen und Hintergründe von Störungen

Trainer

Stefan Metzler
Mathias Bechter

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 675,-
Ort: Landesberufsschule Bregenz

23.3. - 20.4.2026

Mo + Di 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 36960

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at

Hydraulik Grundlagen

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Wartungs- und Montagepersonal

Ziel

Nach diesem Kurs verstehen die Kursteilnehmer:innen leichte hydraulische Steuerungen und deren Funktion.

Inhalt

- Kenngrößen der Hydraulik und ihre Bedeutung
- Sicherheitsunterweisung im Umgang mit Hydraulikanlagen
- Vorteile, Nachteile und Einsatzgebiete der Hydraulik
- Berechnungen von Drücken, Kräften und Geschwindigkeiten
- Interpretation von Schaltzei-chen und Schaltplänen
- Analyse von bestehenden Schaltplänen
- Komponenten des Antriebs-aggates und deren Aufgaben

- Funktion und Bauweise von Wegeventilen und Zylindern
- Berechnung des Flächenver-hältnisses und dessen prakti-sche Auswirkungen
- Kerninformation zu Druck, Strom- und Sperrventilen

Trainer:innen

Advanced Training
Technologies

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 990,-
Ort: WIFI Hohenems

23. - 25.9.2025

Di - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30878

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Systematische Störungssuche in Hydraulikanlagen I

Zielgruppe

Fachkräfte mit abgeschlosse-ner Berufsausbildung aus der Fertigung und Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätig-keit spezielles Wissen und praktische Kenntnisse über komplexe Anlagen mit hydraulischem Anteil haben müssen.

Voraussetzungen

Allgemeine technische Grundkenntnisse

Inhalt

- Grundlagen für den Einsatz von Messtechnik
- Strukturierung von auftretenden Störungen
- Methoden zur Störungssuche in hydraulischen und elektro-hydraulischen Systemen
- Systematische Störungs-suche in Teamarbeit
- Zustandsbeurteilung von einzelnen hydraulischen Bauteilen
- Behebung von Störungs-ursachen
- Optimierung von Produk-tionsprozessen
- Förderung des Qualitäts-bewusstseins in Instandhal-tung und Fertigung
- Kooperation im Team

Trainer:innen

Advanced Training
Technologies

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.195,-
Ort: WIFI Hohenems

24. - 26.11.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30875



Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung groß-geschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Systematische Störungssuche in Hydraulikanlagen II

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen und Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen

Voraussetzungen

Teilnahme am Kurs „Störungssuche in Hydraulikanlagen I“

Inhalt

- Störungssuche bei Druck-, Strom- und Sperrventilen
- Praktische Überprüfungs-möglichkeiten von komplexen Maschinen mit hydraulischem Anteil
- Eingangsvoraussetzungen für eine Zustandsüberprüfung der Elektrohydraulik für Mechaniker:innen
- Hydraulische Voraussetzungen für die Störungssuche beim Einsatz von Proportionalventilen
- Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme von Hydraulikanlagen

Trainer:innen

Advanced Training Technologies

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.195,-

Ort: WIFI Hohenems

27. - 29.11.2025

Do - Sa 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30876

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Systematische Störungsanalyse Mobilhydraulik I

In diesem Kurs geht es um die Besonderheiten von Verbrennungsmotoren und drehzahlvariablen E-Motoren im Zusammenhang mit mobilen Hydrauliksystemen. Die hydraulischen Antriebs- und Steuerungskonzepte zur Beeinflussung von Fahrgeschwindigkeit und Kraftübertragung eines Verbrauchers stehen dabei im Vordergrund. Außerdem werden die Grundlagen für systematische Störungsanalyse vermittelt. Die Teilnehmer:innen können die spezifischen Besonderheiten der Mobilhydraulik und deren Hintergründe erläutern und erlernen außerdem Methoden, um die Funktionsweise komplexer hydraulischer Schaltungen analysieren zu können.

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen sowie Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen.

Inhalt

- Konstruktive Besonderheiten von Mobilsystemen
- Funktion grundlegender Bauteile
- Sicherheitsvorgaben
- Pumpenprinzipien mit variabler Antriebsdrehzahl
- Zustandsbeurteilung von Pumpen
- Physikalische Kenngrößen Druck- und Volumenstrom
- Eigenschaften von Aktoren + Motoren, einfachwirkende Zylinder, doppeltwirkende Zylinder, Teleskopzylinder
- Flächenverhältnisse und die Auswirkungen
- Energetische Betrachtung Konstantstromsysteme - Verstellpumpe
- Eigenschaften von Pumpenreglern - Druckregler, Leistungsregler, Load-Sensing-Regler
- Load-Sensing-Prinzip

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.195,-

Ort: WIFI Hohenems

1. - 3.12.2025

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30841

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Systematische Störungsanalyse Mobilhydraulik II

Aufbauend auf den theoretischen Zusammenhängen aus Teil 1 trainieren die Teilnehmer:innen die Teilnehmenden Einstellmaßnahmen und systematische Störungsanalyse an Mobilhydraulik-Schulungsaggregaten. Sie lernen wie sie bei der Störungsanalyse in komplexen mobilhydraulischen Systemen systematisch vorgehen. Sie trainieren und vertiefen die optimale Nutzung gegebener Diagnosemöglichkeiten

Zielgruppe

Facharbeiter:innen, Meister:innen, Techniker:innen sowie Ingenieur:innen aus der Instandhaltung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit spezielle Kenntnisse von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen benötigen.

Inhalt

- Eigenschaften von Load-Sensing Systemen
- Funktion von vorgeschalteten Druckwaagen
- Zusatzkomponenten in LS-Mobilventilblöcken
- Parallelschaltung hydraulischer Funktionen im LS-System
- Lastunabhängige Durchflussverteilung (LUDV)
- Antriebe im geschlossenen Kreis

- Proportionalventiltechnik in der Mobilhydraulik
- Eigenschaften und Aufbau von BUS-Ansteuerungen
- Diagnosemöglichkeiten in mobilen Ansteuerungen
- Aufbau von elektrischen Regelungen - Proportionale Pumpenregelung, elektrisches LS
- Funktion/Nutzen digitaler Messtechnik für komplexe Aufgaben

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.195,-

Ort: WIFI Hohenems

4. - 6.12.2025

Do - Sa 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 30842

Persönliche Beratung

Renate Lippitsch
05572/3894-453
lippitsch.renate@vlbg.wifi.at



Automatisierungstechnik

Ausbildungskonzept

Ausbildung in der digitalen Welt

Die zunehmende Digitalisierung erfordert einen neuen Typ von Mitarbeiter: innen. Damit die vernetzten Maschinen programmiert und gewartet werden können, muss der/die Arbeiter:in der Zukunft dafür ausgebildet werden. Darum ist es wichtig, dass die zukünftigen Fachkräfte sowohl in der Lehrausbildung, aber auch für fach-spezifische Weiterbildungen die Grundlagen der Automatisierungstechnik erlernen und wissen, welche neuen Kompetenzen in den technischen Berufen zukünftig gefragt sind.

Fundiertes fachliches Know-how und der richtige Umgang mit Hard- und Software sind ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team.

Denken in Systemen und Zusammenhängen, Kreativität, Beurteilungsvermögen und Eigeninitiative sind gefordert.

Ziel:

Das Ausbildungskonzept am WIFI unterstützt Unternehmen und Berufsschulen in der Vermittlung von Grundlagen und der Vertiefung von Lehrinhalten mit einem stark praxisbezogenen Unterricht zu den neuen Technologien rund um das Thema Automatisierung.

Das Konzept sieht vor, dass Firmen sich aus den angebotenen Modulen ein Firmentraining speziell für ihre Bedürfnisse und Anforderungen zusammenstellen und buchen können.

Zielgruppe:

- Technische Auszubildende im 2. und 3. Lehrjahr
- Neu- und Quereinsteiger: innen
- Interessierte technische Fachkräfte und Personen

Persönliche Beratung

Horst Stadler
05572/3894-411
stadler.horst@vlbg.wifi.at



SPS Steuerungstechnik LAP H3/H4

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Anlagen- und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Prozessleittechnik, sowie Lehrlinge für Seilbahntechnik und Elektrotechnik (H3), die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben H3/H4 auf den praktischen Teil der steuerungstechnischen Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in ein SPS-Programm.

Inhalt

- Auffrischung der für die Programmierung der Prüfungsbeispiele relevanten Inhalte aus der Lehrausbildung. Verknüpfungsoperationen, Zeitfunktionen, Analogwerterfassung, usw.
- Von der Aufgabenstellung zum Programm;
- Hilfen zur Umsetzung einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm

- Erstellen der Visualisierung (Terminalbild); Bild für Bedienen und Beobachten auf einem Touchpanel erstellen
- Gemeinsames Erarbeiten einer Musterlösung für die Prüfungsbeispiele
- Übertragen der Beispiele auf die SPS und Touchpanel und Test der Funktion

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05522/305-7711

Trainingseinheiten: 28

Beitrag: € 735,-

Ort: WIFI Dornbirn

24. - 27.6.2025

Di - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Kursnummer: 60725

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at



SPS Steuerungstechnik LAP H3

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Elektrotechnik und Mechatronik, die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben H3 auf den praktischen Teil der steuerungstechnischen Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in ein SPS-Programm.

Inhalt

- Auffrischung der für die Programmierung der Prüfungsbeispiele relevanten Inhalte aus der Lehrausbildung. Verknüpfungsoperationen, Zeitfunktionen, usw.
- Von der Aufgabenstellung zum Programm;
- Hilfen zur Umsetzung einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm
- Gemeinsames Erarbeiten einer Musterlösung für die Prüfungsbeispiele
- Übertragen der Beispiele auf die SPS und Test der Funktion

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten:
www.lehre-foerdern.at,
05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 635,-

Ort: WIFI Dornbirn

5. - 7.11.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 60830



Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Automatisierungstechnik LAP S1 Metalltechnik

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Metallbautechnik mit dem Spezialmodul S1 Automatisierungstechnik, die sich für den Teil Steuerungstechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden in diesem Kurs anhand praktischer Beispiele und Aufgaben auf die steuerungstechnische Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben in einer Kleinsteuerung (Siemens-Logo).

Inhalt

- Auffrischung Programmerstellung mit der Kleinsteuerung Siemens Logo
- Installieren und Inbetriebnahme des Gerätes
- Gemeinsames erarbeiten von Musterlösungen für die Prüfungsbeispiele
- Auffrischung Grundlagen Elektropneumatik und erstellen bzw. ergänzen eines Pneumatik Schemas

- Auffrischung von Normen: Symbole nach ISO1212-1, Kennbuchstaben nach DIN EN 81346-2, Anschlussbezeichnung nach DIN 11727
- Erstellung eines Weg-Schritt-Diagrammes

Trainer

WIFI-Trainer

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 635,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 12.9.2025

Mi - Fr 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 60841

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at



Robotertechnik LAP Mechatronik S1

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge für Mechatronik mit dem Spezialmodul S1 Robotik, die sich für den Teil Robotertechnik bei der Lehrabschlussprüfung auf die Prüfungsaufgaben vorbereiten wollen.

Ziel

Sie werden anhand der aktuellen Prüfungsaufgaben des Modul S1 auf den praktischen Teil der Prüfung vorbereitet. Ziel ist die selbständige Umsetzung der Prüfungsaufgaben für die Programmerstellung und praktische Aufgabe am Industrieroboter.

Inhalt

- 3D Simulation und Programmierung mit der Software CIROS – diverse namhafte Robotertypen verfügbar
- unterschiedliche Koordinaten-Systeme
- Grundlagen und Eigenheiten von Industrierobotern
- Kennenlernen des Hand-Bedien-Gerätes und dessen Befehle
- Handhabung des Roboters und Übungen mit dem Roboter
- Anfahren von Positionen über das HBG

- Pick-and-Place-Beispiele mit Robotermodell Mitsubishi und URSe
- Vermessen der Werkzeuge TCP
- Programmieren, Inbetriebnahme, Probetrieb und Optimierung der Aufstellungen in Anlehnung an die LAP

Trainer

WIFI-Trainer

LEHRE-FÖRDERN

Informationen zu Fördermöglichkeiten: www.lehre-foerdern.at, 05522/305-7711

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 635,-

Ort: WIFI Dornbirn

3. - 5.6.2025

Di - Do 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 60743

Persönliche Beratung

Alexandra Überbacher
05572/3894-664
ueberbacher.alexandra@vlbg.wifi.at



Steuerungstechnik I

Zielgruppe

Elektriker:innen, Elektroniker:innen, Betriebselektriker:innen, Facharbeiter:innen, Konstrukteur:innen

Voraussetzung

Abgeschlossene Lehre oder gleichwertige Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der Digitaltechnik, Pneumatik und Hydraulik kennen.

Inhalt

- Grundlagen der Steuerungstechnik
- Einführung in die Digitaltechnik
- Grundsaltungen der Digitaltechnik
- Abschlussprüfung



Zeugnis

Trainer

Ernst Girardi

Trainingseinheiten: 44

Beitrag: € 1.360,-

Ort: WIFI Dornbirn

29.9. - 3.11.2025

Mo, Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 60801

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Steuerungstechnik II

SPS mit Simatic S7

Zielgruppe

Konstrukteur:innen und Elektrotechniker:innen, die in die SPS-Technik einsteigen wollen.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierter Steuerungstechnik I-Kurs oder Grundkenntnisse in der Elektro- und Digitaltechnik. Grundkenntnisse in der Bedienung eines PC (Windows) sind von Vorteil.

Inhalt

- Systemaufbau SPS
- Arbeitsprinzip SPS
- Programmieroberfläche TIA-Portal
- Logik-, Zeit- und Zählbefehle
- Übungsbeispiele: Verknüpfungssteuerungen
- Abschlussprüfung



Zeugnis

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 48

Beitrag: € 1.480,-

Ort: WIFI Dornbirn

8. - 30.1.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 60902

Persönliche Beratung

Eva Kohler
05572/3894-451
kohler.eva@vlbg.wifi.at

Steuerungstechnik III

SPS mit Simatic S7 für Fortgeschrittene

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Elektrotechniker:innen und Absolventen des Steuerungstechnik II-Kurses.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierter Steuerungstechnik II-Kurs. Bei freien Kursplätzen bieten wir für Direkteinsteiger:innen eine Einstiegsprüfung an. Grundsätzliche Beherrschung der TIA-Portal-Programmieroberfläche und der Themen aus dem Kurs Steuerungstechnik II (Logikbefehle, Zeitbefehle, Zählbefehle)

Ziel

Kenntnis der grundlegenden und weiterführenden Befehle des Steuerungssystems. Umsetzen einer Aufgabenstellung in ein SPS-Programm. Die Kenntnisse werden mit Aufgaben an konkreter Hardware (CP Lab) angewendet und gefestigt.

Inhalt

- Projektablauf
- Programmiertechniken
- Arithmetikoperationen
- Sprungoperationen
- Analogwertverarbeitung
- Programmiersprache SCL (Strukturierter Text)

- Übungsbeispiele: Lineare und alternativ verzweigte Ablaufsteuerungen, einfache Regler.
- Einfacher Stationsbetrieb mit Bandsystem und Applikation
- Abschlussprüfung



Zeugnis

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 1.810,-

Ort: WIFI Dornbirn

19.2. - 20.3.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 60903

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



Steuerungstechnik IV

Programmieren in der Siemens Sprache SCL mit Übungsprojekten



Zielgruppe

Lehrlinge der Mechatronik mit oder ohne Spezialmodul „SPS-Technik“ sowie Professionisten der Programmierung von Automatisierungstechnik, sowie Personen mit privatem Interesse.

Voraussetzungen

Grundlegende Programmierkenntnisse in FUP oder KOP mit dem Siemens TIA-Portal.

Ziel

Programmieren in der Hochsprache SCL in Anlehnung an ST, definiert in der IEC 61131 Norm. Richtige Kombination von SCL mit einfacheren Sprachen KOP und FUP im Siemens TIA-Portal. Verwendung von SCL für Kommunikationsaufgaben zwischen Steuerungen oder mit intelligenten Sensoren und Aktoren.

Inhalt

- SCL-Grundlagen im Rahmen der IEC 61131
- SCL-Bausteine einfügen
- Beschriftung und Struktur
- Sprachen mischen
- Einfache Zuweisungen
- Grundverknüpfungen

- Berechnungen
- Zeiten und Zähler
- IF...THEN
- IF...THEN...ELSE
- IF...THEN...ELSE...ELSF
- Vergleichsoperatoren
- Flankenauswertung
- CASE...oF
- WHILE Schleife
- REPEAT Schleife
- CONTINUE/EXIT/RETURN
- GOTO
- UDT-/PLC-Datentypen
- Schieberegister in FUP und SCL
- Multiinstanzprogrammierung
- Bibliotheken
- Programmierleitfaden

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 795,-

Ort: WIFI Dornbirn

21. - 29.5.2026

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60904

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

Visualisieren mit WinCC TIA Portal

Produktidentifikation mit RFID

Zielgruppe

Konstrukteur:innen, Elektrotechniker:innen und Steuerungstechniker:innen, die ihre Simatic S7-Programme mit Hilfe von Operator- und Touchpanel bedienbar machen und die Software WinCC flexibel einsetzen möchten.

Voraussetzung

Grundkenntnisse der Simatic S7

Inhalt

WinCC

- Erläuterung des Funktionsumfangs der Editoren für die Prozessvisualisierung und Prozessbedienung
- Erstellen von statischen und dynamischen Prozessbildern
- Erstellen von Betriebsmeldungen und Störmeldungen
- Erstellen von Rezepturen und Archiven
- RFID

- Das Produkt als Informationsträger
- Verfahren der Produktidentifikation
- Auslesen und Schreiben von Informationen
- Anwendung und Nutzen in der industriellen Automatisierung
- Praktische Beispiele und Übungen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 795,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 17.4.2026

Do + Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60905

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



Motion Control mit S7



Antriebe und Achsenbewegungen im TIA Portal mit integrierter Motion Control parametrieren und programmieren.

Zielgruppe

Lehrlinge im letzten Lehrjahr und Professionisten aller Berufsbilder der Elektrotechnik und Mechatronik mit dem Ziel, Achsenbewegungen zu programmieren. Personen mit privatem Interesse.

Voraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse der Programmierumgebung TIA Portal und Antriebstechnik

Ziel

Programmieren von Bewegungsabläufen und Positionierungsaufgaben mit Asynchronmotoren und/oder Schrittmotoren mit den Technologieobjekten des Siemens TIA Portals

Inhalt

- Frequenzrichter Grundbetriebnahme mit SINAMICS Startdrive
- Antrieb konfigurieren und parametrieren
- Antrieb über Klemmenbelegung steuern
- SINAMICS G120 FU am PROFInet
- Parameter für Hoch- und Rücklaufzeit ändern
- RAM-Daten nach EEPROM sichern
- Online-/Offline Parametervergleich
- Programmerweiterung: Tipp-Betrieb
- Programmerweiterung: Reversieren

- Programmerweiterung: Anzeigen
- Temperaturüberwachung des Motors über einen Temperatursensor
- Über LED angezeigte Betriebszustände
- Programmerweiterung: Warnung, Störung, Quittieren Analogausgänge
- Sinamics S210 Servo
- Hardwarekonfiguration von Schrittmotor- und Servomotorcontroller mittels Puls-Train-Output konfigurieren
- Achsenparametrierung
- MotionControl-Technologieobjekte
- Relative vs- absolute Bewegungen
- MC CommandTable
- MC Change Dynamic
- Achsenstörungen und Bewegungsmonitoring
- HMI-Einbindung

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 795,-

Ort: WIFI Dornbirn

11. - 19.6.2026

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60907

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at

Programmieren im Siemens TIA-Portal

Zielgruppe

Elektrotechniker:innen, Betriebselektriker:innen und Steuerungstechniker:innen, die mit der Pflege von S7-Systemen beauftragt sind, die im TIA-Portal programmiert wurden.

Voraussetzung

Sicherer Umgang mit einem PC unter dem Betriebssystem Windows

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Programmieroberfläche STEP 7 im TIA-Portal zu bedienen, die Test- und Diagnosefunktionen anzuwenden, kleinere Programme selbst erstellen bzw. vorhandene Programme zu ändern.

Inhalt

- Systemübersicht S7-1500
- Konfiguration und Parametrierung
- Verwenden von Funktionen, Funktionsbausteinen und Datenbausteinen
- Erstellung und Änderung von einfachen STEP 7-Programmen
- Fehlersuche
- Testfunktionen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.290,-

Ort: WIFI Dornbirn

23.4. - 21.5.2026

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60906

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

SPS-Programmierung mit Siemens STEP 7

Zielgruppe

Elektrotechniker:innen, Betriebselektriker:innen und Steuerungstechniker:innen, die mit der Pflege von S7-Systemen beauftragt sind, die mit der STEP 7 Classic Programmierumgebung erstellt wurden.

Voraussetzung

Sicherer Umgang mit einem PC unter dem Betriebssystem Windows

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Programmieroberfläche STEP 7 Classic zu bedienen, die Test- und Diagnosefunktionen anzuwenden, kleinere Programme selbst zu erstellen bzw. vorhandene Programme zu ändern.

Inhalt

- Systemübersicht S7-300
- Konfiguration und Parametrierung

- Verwenden von Funktionen, Funktionsbausteinen und Datenbausteinen
- Erstellung und Änderung von einfachen STEP 7-Programmen
- Fehlersuche
- Testfunktionen

Trainer

Ing. Armin Köhlmeier

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.290,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 30.10.2025

Do 18:00 - 22:00 Uhr

Fr 8:00 - 17:00 Uhr

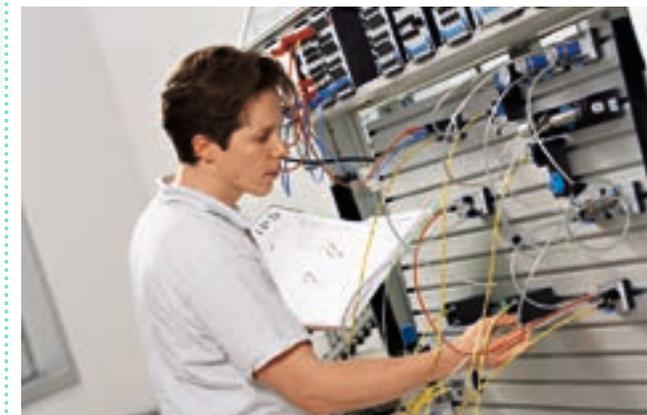
Kursnummer: 60804

Persönliche Beratung

Eva Kohler

05572/3894-451

kohler.eva@vlbg.wifi.at



Instandhaltungs-Manager:in

Prozessoptimierung in der Instandhaltung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der Technik sowie Personen aus der Instandhaltung bzw. aus dem Facility Management.

Ziel

In einem überschaubaren Zeitrahmen erhalten Sie einen Überblick über die Aufgabenbereiche sowie über die Methoden und Instrumente für den Aufbau eines modernen Instandhaltungsmanagements. Verschiedene Fallstudien und Gruppenarbeiten helfen Ihnen dabei, das Erlernte rasch auf die praktischen Problemstellungen in Ihrem Unternehmen anzuwenden.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen

- Begriffe und Teilgebiete der Instandhaltung
- Wirtschaftliche Bedeutung und typische Schwachstellen
- Organisations- und Managementkonzepte
- Typische Aufbauorganisationen
- Wichtige rechtliche Aspekte

Modul 2: Methoden, Techniken und Strategien

- Strategien der Instandhaltung
- Schwachstellenanalyse
- Ausgewählte Methoden und Techniken
- Ersatzteilwesen

Modul 3: Technisches Controlling

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Instandhaltung
- Aufbau eines aussagekräftigen Instandhaltungscontrollings
- Entscheidungsvorbereitung mittels Investitionsrechnung
- Outsourcing

Modul 4: Prozesse und Werkzeuge

- Aufbau und Funktionsweise eines Wartungs-, Inspektionssystems und des Auftragswesens
- Praktische Einführung eines EDV-Systems
- Prüfung

Prüfung

Die Prüfung wird in schriftlicher Form am letzten Lehrgangstag durchgeführt. Der positive Abschluss berechtigt Sie, die Zusatzqualifikation Instandhaltungs-Manager:in zu führen.



Trainer

DI Leonhard Ferner MBA

Trainingseinheiten: 64

Beitrag: € 2.695,-

Ort: WIFI Dornbirn

13. - 22.4.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62941

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Instandhaltung und Wartung an automatisierten Produktionsanlagen mit Schwerpunkt Fehlersuche

Stillstandzeiten aufgrund von Maschinenstörungen können durch entsprechend strukturierten Vorgehensweisen leicht halbiert werden. Das verlangt von Instandhaltungsmitarbeiter:innen ein systematisches Vorgehen sowie die Fähigkeit die Funktionszusammenhänge von automatisierten Produktionsanlagen zu kennen im Fehlerfall zu erkennen und richtig interpretieren zu können.

Zielgruppe

Elektriker:innen,
Mechaniker:innen,
Mechatroniker:innen,
Anlagenmonteur:innen,
Anlagenführer:innen

Ziel

Sie erlangen die Kompetenz die Funktionszusammenhänge komplexer Maschinen und Anlagen zu verstehen. Sie kennen verschiedene Hilfsmittel und können diese zielgerichtet während der Fehlersuche einsetzen. Sie können Mechanische, Pneumatische sowie Elektrische Fehler selbstständig beheben und dadurch Stillstandzeiten drastisch reduzieren.

Inhalt

- Funktionszusammenhänge zwischen Mechanik - Pneumatik - Sensorik - Elektrotechnik - SPS
- Funktion und richtige Einstellung von Sensoren
- Strukturierte Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme automatisierter Produktionsanlagen
- Grundlegender Aufbau und Wirkungsweise einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS)
- Entwickeln von Fehlersuchstrategien im und als Team
- Situationsgerechtes, angemessenes und zielorientiertes Fragen
- Überprüfung, Vervollständigung und Einsatz vorhandener Maschinendokumentationen
- Hilfsmittel zur Fehlersuche gezielt nutzen

- Anlagenoptimierung anhand bestehender Fehlerdokumentationen
- Optimierung automatisierter Produktionsanlagen unter Einsatz von TPM®
- Praktische Übungen und systematische Fehlersuche im und als Team

Trainer

Festo Trainer

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 2.560,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Smart Maintenance

Cyber-physische Systeme ermöglichen einerseits neue Ansätze in der Instandhaltung und stellen andererseits erhöhte Anforderungen an die Instandhaltung.

Zielgruppe

Leiter:innen in der Instandhaltung, Teamleiter:innen in der Produktion, Fertigungsleiter:innen, sowie Personen die sich für Automatisierung und Instandhaltung interessieren.

Ziel

Sie sind in der Lage, Schwachstellen an Maschinen und Anlagen mittels Datenanalyse zu erkennen, das Ausfallrisiko zu bestimmen und im Anschluss geeignete Maßnahmen fest-zulegen. Dazu können sie die Ansätze der prognostizierbaren und nutzungsabhängigen Instandhaltung nutzen.

Trainer

Festo Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 1.090,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Potenziale der intelligenten Fertigung im Mittelstand nutzen

NEU

Potenzialeinschätzung und sinnvolle Auswahl intell. Fertigungstechnologie

Die Nutzung intelligenter Fertigungstechnologien bietet großes Potenzial, um Produktions-effizienz und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern. Voraussetzung hierfür ist eine systematische Analyse der betrieblichen Prozesse, Technologien und Qualifikationen, ergänzt durch gezielte Maßnahmen wie Wertstromanalysen, Cybersecurity-Strategien und Kompetenzentwicklung.

Zielgruppe

Entscheidungsträger:innen, Metall- und Elektrotechniker:innen mit der Herausforderung die gewerbliche Produktion mittels intelligenter Fertigungstechnologie effizienter zu gestalten

Voraussetzungen

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Ziel

Systematische Analyse des eigenen Betriebs hinsichtlich Prozess, Technologie und Qualifikation, zur Priorisierung bei der Potenzialnutzung intelligenter Fertigungstechnik inkl. Lastenhefterstellung

Inhalt

- Systematische methodische Bestandsaufnahme der betrieblichen Ist-Situation und Priorisierung von identifizierten Potenzialen
- Wertstromanalyse und Prozessoptimierung als Vorbedingung
- Fundamentale Bedeutung von Cybersecurity und Netzwerksicherheit
- Technologische Möglichkeiten zur Produktions-optimierung
- Minimal-invasive Lösungen vs. Softwareprojekte
- Digitalisieren von Produktions- und Instandhaltungsprozessen
- Kompetenzanforderungen an den organisatorischen Wandel
- Kosten-Nutzen Einschätzung von Digitalisierungspotenzialen

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

3.9.2025

Mi 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 65827



Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Produktion kleiner Losgrößen mit intelligenter Fertigung umsetzen

NEU

Zielgruppe

Entscheidungsträger und Techniker in der Automatisierung mit der Herausforderung die Produktion mittels intelligenter Fertigungstechnologie flexibler zu gestalten.

Ziel

Anhand einer Fabriksimulation das Potenzial von shuttlebasierten Warentransportsystemen kennenlernen und Plug & Produce-Fertigungszellen integrieren. Vor- und Nachteile mobiler Robotersysteme beurteilen können und Alternativen dazu kennenlernen. Transferieren auf bestehende Fertigungen um Modernisierungspotenziale zu erkennen.

Inhalt

- Vergleich traditioneller Warentransportsysteme vs. shuttlebasierte Systeme
- Aufbau und Funktion von Shuttles
- Informationsfluss und Transitionen im Shuttlesystem
- Funktion von Warenträger vs. Palette
- Das Warenträgersystem als Pufferspeicher
- Aufbau und Funktion von Plug & Produce- Fertigungszellen

- Integration von Warenträgersystem und Fertigungszellen
- Effektive Produktionszeiten vs. Gesamtzeiten in Abhängigkeit des Warenverkehrs im System
- Anforderungen an die effektive Programmierung von intelligenten Fertigungssystemen
- Auswahl von mobilen Robotern in Abhängigkeit von der Produktbeschaffenheit
- Alternativen zu mobilen Robotern
- Architektur und Funktion übergeordneter Softwaresysteme, zur Produktionsplanung (MES)

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

8.9.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65808

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



6

Industrielle Cybersecurity (ICS) NEU

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte, Netzwerktechniker:innen, Konstrukteure, und Instandhaltungstechniker:innen in der Automatisierung. Fachkräfte Mechatronik mit Zusatzmodul SPS-Technologie.

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse von industriellen Feldbus-Systemen.

Ziel

Aufbau von Testumgebungen, um selbst SPS-Penetrationstests durchzuführen unter Anwendung diverser digitaler Werkzeuge. Schwachstellen von industrieller Kommunikation erkennen, um Systemhärtungen durchführen. Verteidigungsstrategien aufbauen und Sichern von Maschinen mit Fernwartezugängen.

Inhalt

- ICS-OT Grundlagen
- IEC 62443 Sicherheitslevels
- Analyse des Stuxnet-Angriffs
- Netzwerktechnologie, Konfiguration von Routern and Switches
- VPNs
- Aufbau einer Testumgebung für Penetrationstests
- Werkzeuge für Penetrationstests
- Login und Feldbus-Mitschnitte mit Wireshark

- Analyse und Simulation möglicher Angriffe (Feldbus, USB)
- Penetration einer Siemens SPS
- Systemhärtung Beispiel S7-1500
- Penetration modbus-vernetzter SPSn
- Penetrationsaufgabe Infrastrukturangriff
- Security by Design
- Verteidigungsstrategien
- Weiterführung des Betriebs im Angriffsfall
- Wiederherstellung des Betriebs nach einem Angriff

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 630,-

Ort: WIFI Dornbirn

13. - 15.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65815

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



CMSE® - Certified Machinery Safety Expert

Experte für Anlagen- und Maschinensicherheit

In Zusammenarbeit der Firma Pilz bietet das WIFI Dornbirn die Qualifikation zum CMSE - Certified Machinery Safety Expert. Der viertägige Kurs gibt einen Gesamtüberblick über das Thema Maschinensicherheit und ist in fünf Module aufgeteilt, die umfangreiches Wissen rund um den Maschinenlebenszyklus vermitteln. Die CMSE-Module sind weltweit standardisiert und auf einheitlichem Niveau.

Voraussetzungen

Die Zulassung zum CMSE-Seminar setzt Berufserfahrung und Kenntnisse über das Fachgebiet voraus.

Ziel

Die Qualifikation zum CMSE® verfolgt das Ziel, dass Sie nach erfolgreicher Teilnahme die geforderten Sicherheitsstan-

dards rund um Maschinen und Anlagen zuverlässig beurteilen und umsetzen können. Sie erwerben in diesem Kurs ein vielfältiges Wissen, das sich über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine erstreckt. Die beginnt mit der Risikobeurteilung, beinhaltet die Erstellung von Sicherheitskonzepten, erläutert die Anwendung funktionaler Sicherheitsprinzipien und mündet in der konkreten Umsetzung von Konformitätsstrategien.

Der Kurs endet mit einer unabhängigen Prüfung durch den TÜV NORD inklusive Zertifikates.

Inhalt

- Modul 1: Einführung in die Sicherheit
- Modul 2: Maschinensicherheit
- Modul 3: Risikobeurteilung

- Modul 4:
 - Mechanische Schutzeinrichtungen
 - Sicherheitskomponenten und -technologien
 - Elektrotechnische Sicherheitsanforderungen
- Modul 5:
 - Funktionale Sicherheit der Steuerungssysteme
 - Funktionale Sicherheit von Fluidtechnik

Trainer

Firma PILZ

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 2.560,-

zzgl. € 300,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Grundlagen Maschinensicherheit

Schutzeinrichtungen kennenlernen, Gefahren vermeiden

Zielgruppe

Neueinsteiger:innen, Lehrlinge und Fachkräfte mit technischer Ausbildung

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Kurs technische Maßnahmen und Schutzeinrichtungen kennen, um auf einfache Weise Gefährdungen zu vermeiden.

Inhalt

- Trennende Schutzeinrichtungen
- Nicht trennende Schutzeinrichtungen
- Gefahren und Gefährdungen – Risikoanalyse
- Praktische Übungen mit Sicherheitsschalter, Lichtgitter, Scanner, ...

Trainer

Firma PILZ

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 270,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Edge Computing Praxiskurs

Minimalinvasive Digitalisierungslösungen für industrielle Anwendungen umsetzen



Zielgruppe

Professionisten in der Automatisierung sowie Lehrlinge im letzten Lehrjahr aller Berufsbilder der Mechatronik. Personen mit privatem Interesse.

Ziel

Verstehen und Einsetzen von Edge Computing zur Erstellung von minimal invasiven Digitalisierungslösungen. Kennenlernen diverser praktischer Beispiele als Grundlage zur Entwicklung eines eigenen Praxisprojekts.

Inhalt

- Architektur und Komponenten des Edge Computings
- IIOT-Beispiele von minimal invasiven Digitalisierungslösungen in der industriellen Automatisierung

- Edge Devices
- OPC-UA für sicheres Edge Computing
- Latenzzeiten verringern mit Edge Computing
- Siemens S7 als Edge Device
- Raspberry Pi und Varianten als Edge Device
- Node-RED für die niedrige Eingangsschwelle ins Edge Computing
- Shopfloor-Visualisierungen mit Edge Computing
- Weitere praktische Beispiele minimal invasiver Lösungen
- Minimal invasive Lösungen vs. Softwareprojekte
- Abschlussprojekt Edge Computing

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 840,-

Ort: WIFI Dornbirn

30.9. - 3.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65811

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



IIoT mit der Siemens S7 1200/1500

Anbindung von Datenbanken und Cloud-Diensten an die Siemens S7-Steuerungen



Zielgruppe

Planer:innen und Projektierer:innen, Konstrukteure, Inbetriebnehmer:innen, Programmierer:innen und Instandhalter:innen in der Automatisierung

Ziel

Integration der Siemens S7-Steuerungen mit Datenbanken und/oder Cloud-Diensten zur Speicherung von Big Data oder Nutzung in übergeordneten Anzeige-, Analyse- oder Steuerungseinheiten.

Inhalt

- Integration der S7-Steuerung mit Edge Devices
- Verwendung von Node-RED als Middle-Ware
- Der S7 Connector
- OPC-UA Verbindungen aufbauen
- Daten von der SPS in MySQL-Datenbanken senden

- Verwendungsmodalitäten von Time Stamps
- Daten in MySQL Datenbanken mit der SPS lesen und manipulieren
- Der MQTT Broker
- SPS mit IBM Cloud-Diensten integrieren
- SPS mit Azure IoT Cloud-Diensten integrieren
- SPS mit AWS IoT Cloud-Diensten integrieren
- IIoT-Abschlussprojekt

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 630,-

Ort: WIFI Dornbirn

22. - 24.9.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65810

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Maßgeschneiderte Lernmodule

Entdecken Sie unsere maßgeschneiderten Lernmodule in der Digitalen Lernfabrik

Unsere vielfältigen Module wurden speziell entwickelt, um individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Ihr persönliches Training wird dadurch optimal unterstützt. Diese Module eignen sich besonders gut für firmeninterne Schulungen. Kontaktieren Sie uns, um gemeinsam Ihr maßgeschneidertes Training zusammenzustellen.

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen.

Persönliche Beratung

Horst Stadler
05572/3894-411
stadler.horst@vlbg.wifi.at



Node-RED-Funktionen programmieren

NEU

Zielgruppe

Lehrlinge und Professionisten aller Berufsbilder der Mechatronik sowie Personen mit privatem Interesse

Vorkenntnisse

Node-RED Grundkenntnisse und/oder Node-RED-Crashkurs

Inhalt

- Java Script Essentials
- Variablen und Operatoren
- Strings
- Number
- Boolean
- Undefined and Null
- Konversion von Datentypen
- Arrays
- LIFO und FIFO
- ASRS-Hochregallager
- Objects
- Nested Objects und Arrays
- Logische Operatoren (else if)
- Loops
- While und do while
- For in und for of
- Konvertierung von Objects in Arrays
- Parameter und Argumente in Funktionen
- Integrierte JavaScript-Methoden
- Datenbankeinbindung

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 630,-

Ort: WIFI Dornbirn

20. - 24.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65818



Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Crashkurs MQTT

Industrielle Datenübertragung mit dem MQTT-Protokoll

NEU

Zielgruppe

Lehrlinge und Professionisten aller Berufsbilder der Mechatronik sowie Personen mit privatem Interesse.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse der Programmierung im TIA Portal.

Ziel

Kennenlernen des MQTT-Protokolls zum Aufbau von Server- und Client-Verbindungen zwischen unterschiedlichen Geräten (SPS, mobilen Endgeräten, MQTT-fähigen Komponenten). Speicherung von MQTT-Daten in Datenbanken und Weiterverwendung in Cloud Diensten und Dashboards.

Inhalt

- MQTT-Begrifflichkeiten
- MQTT-Komponenten
- MQTT am Beispiel Subscriber und Publisher
- MQTT-Topic-Ebenen und Test mit CLI
- Quality of Service
- Birth, Death und Last Will
- MQTT Explorer verwenden
- MQTT und Android
- MQTT und Windows
- MQTT und Linux

- Speicherung von MQTT-Daten in MySQL
- Datenübertragung von Siemens S7 in MQTT Broker und Clients
- Datenübertragung zwischen mehreren Siemens S7 mittels MQTT
- MQTT und Raspberry Pi als Edge Device
- Mosquitto Broker
- MQTT Datenversand zu unterschiedlichen Cloud-Anbietern (IBM, AWS, Azure)

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

22. + 23.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65820

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Crashkurs IO-Link

Einbindung der IO-Link-Technologie in die S7 SPS-Programmierung mit dem TIA-Portal

NEU

Zielgruppe

Professionisten aller Berufsbilder der Mechatronik sowie Personen mit privatem Interesse.

Voraussetzungen

Keine technischen Vorkenntnisse benötigt

Ziel

Kennenlernen der IO-Link-Technologie inkl. verfügbarer Komponenten diverser Hersteller. Vorteile der IO-Link-Technologie bei Verdrahtung und Datenauswertung von Sensoren und Aktoren. Kennenlernen diverser Beispielsysteme und Vergleich zu traditioneller Schaltungstechnik.

Inhalt

- IO-Link in der intelligenten Fertigung
- Analogübertragung vs. IO-Link
- IO-Link-Komponenten
- Der IO-Link Master
- Spannungsversorgungen von IO-Link-Komponenten
- Signale am IO-Link Master
- Master A-Port und B-Port
- IO-Link-Module
- IO-Link-Beispielsysteme
- Verdrahtung bis zur Maschine traditionell vs. IO-Link
- Kosten- und Zeitersparnis von dezentraler Verdrahtung mittels IO-Link

- Modularität von IO-Link-Netzungen
- Feldbusnetze und IO-Link-Systeme
- Zustandsdaten von IO-Link-Komponenten für die intelligente Instandhaltung nutzen
- Programmieren von IO-Link-Sensoren und Aktoren mit dem TIA-Portal

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

27. + 28.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65821

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Crashkurs RFID

NEU

RFID-Technologie in der Automatisierung mit praktischen Beispielen

Zielgruppe

Professionisten aller Berufsbilder der Elektrotechnik und Mechatronik sowie Personen mit privatem Interesse.

Ziel

Aufbau und Funktion von RFID-Identifikationseinheiten kennenlernen und in Transportsystem integrieren. Erfassen von Identifikationsdaten mit der SPS und Transfer in übergeordnete Datenbanken zur Verwendung in Steuer- und Kontrollsoftware.

Inhalt

- Radiofrequenz-Einführung
- HF vs. NF RFID-Technologie
- Typische Komponenten der RFID-Objektidentifikation
- Vorteile/Nachteile der RFID-Technologie
- Alternativen zur RFID-Technologie
- Aufbau einer Stoppereinheit zur Objektidentifikation in Warentransportsystemen

- Manuelles Auslesen und Einschreiben von Produktinformationen
- Automatisiertes Auslesen und Einschreiben von Produktinformationen mit der S7-1200/1500
- Speicherung von eingelesenen Daten in übergeordneten Datenbanken und Softwaresystemen der Produktionskontrolle (MES)

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

30. + 31.10.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 65822

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Crashkurs OPC-UA

NEU

Sicheren industriellen Datenaustausch mit S7-Steuerungen realisieren

Zielgruppe

Lehrlinge und Professionisten aller Berufsbilder

Voraussetzungen

Programmierkenntnisse im TIA-Portal, Node-RED Kenntnisse oder absolvierter Node-RED Crashkurs von Vorteil.

Ziel

Konfiguration sicherer OPC-UA-Datenverbindungen. OPC-Server und Dateninterface in S7 1200/1500-Steuerungen aktivieren. Middleware einsetzen, um SPS-Daten via OPC in die Cloud zu transferieren.

Inhalt

- OPC-UA und Anwendungen
- Server- und Client-Simulatoren
- Sicherheitsvorteile der OPC-UA-Kommunikation
- Verwendung von UA Expert
- Prosys OPC UA Monitor
- OPC Server aktivieren in der S7-1200/1500

- Daten aus dem OPC-Server einer S7-1200 auslesen
- Daten in einen OPC-Server einer S7-1200 Steuerung einlesen
- Programmierung von externen Steuerbefehlen via OPC-UA
- OPC-UA-Daten in die Cloud transferieren

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

3. + 4.11.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 65823

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Robotik

Robotertechnik für Gewerbebetriebe

NEU

Info-Abend

Zielgruppe

Entscheidungsträger, Metall- und Elektrotechniker mit der Aufgabe, die gewerbliche Produktion mittels geeigneter Roboterlösungen effizienter zu gestalten.

Ziel

Einsatzmöglichkeiten und Kosteneffizienz von Robotiklösungen für den Gewerbebetrieb erkennen und Informationen zu relevanten Kursprogrammen erhalten.

Inhalt

- Zukünftiger Automatisierungsweg in Gewerbebetrieben
- Besichtigung unterschiedlicher Robotiklösungen (Maschinenbestückung,, Montage, Schweißen, Schleifen und Polieren, Qualitätskontrolle, Palettieren)
- Vorstellung Kurse und Modulreihe Roboterschweißen
- Zertifizierungen

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 2

Beitrag: Kostenfrei

Ort: WIFI Dornbirn

2.9.2025

Di 18:00 - 20:00 Uhr

Kursnummer: 50810



Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



6

Technik
Automatisierungstechnik / Mechatronik

Grundlagen Robotertechnik

Industrieroboter - Programmierung und Simulation - Einsatzmöglichkeiten

Automatisierung wird in den nächsten Jahren noch bedeutender werden. Zum einen werden immer mehr Bereiche und damit Branchen bedient, zum anderen werden bestehende Bereiche modernisiert. Im globalen Wettbewerb ist die technologische Führung der Schlüssel zum Erfolg. Für die Industrierobotik werden künftig viele neue und interessante Aufgabengebiete erschlossen.

Zielgruppe

Angehende Fachleute, Servicetechniker:innen, Techniker:innen und Personen, die sich für Automatisierung und Robotertechnik interessieren

Ziel

Nach dem Seminar verfügen die Teilnehmer:innen über fundierte Grundlagen der Industrierobotik und deren Einsatzmöglichkeiten. Zudem haben die Teilnehmer:innen erste Erfahrungen mit der Programmierung und Simulation eines Industrieroboters gesammelt.

Inhalte

- Grundlagen der Industrierobotertechnik
- Kennenlernen und Analysieren der Teilsysteme eines Industrieroboters
- Kennenlernen der Auswahlkriterien eines Industrieroboters für unterschiedliche Applikationen
- Konstruktive Eigenschaften bewerten, Freiheitsgrade und Arbeitsräume
- Kennenlernen und Bewerten der Unterschiede zwischen den Herstellern
- Kennenlernen unterschiedlicher Koordinatensysteme
- Grundlagen der Programmierung: Koordinatensysteme
- Sicherheit beim Arbeiten mit Industrierobotern
- Bewegen und Teachen mit dem Handbediengerät
- Einsatz von 3D-Simulationssystemen
- Offline-Programmierung und Simulation namhafter Robotertypen wie KUKA, ABB und Mitsubishi

Trainer

Festo Beteiligungen GmbH & Co. KG

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

5. + 6.11.2025

Mi + Do 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60896

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



COBOTS - kollaborative Robotik

UR5e-Serie - Programmierung und Programmumgebung - Einsatzbereiche von COBOTS

Zielgruppe

- Produktionsverantwortliche, die COBOTS in Ihrem Betrieb einsetzen möchten
- Schichtleiter, Anlagenbediener und -einrichter
- Instandhaltungspersonal
- Roboterprogrammierer, die sich über COBOTS informieren möchten
- Neueinsteiger in die Robotertechnik

Inhalt

Nach diesem Seminar kennen Sie die Einsatzmöglichkeiten von kollaborierenden Robotern. Sie erhalten einen Überblick über die neuesten Technologien und erleben die Möglichkeiten direkt beim Programmieren von Robotern der UR5e-Serie. Sie haben in diesem Seminar auch die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und die einfache Programmierumgebung der Roboter auszuprobieren.

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

11.11.2025

Di 8:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 60828

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



UR CORE Training Universal Robots e-Series

Praktische Erfahrung und Programmierung - Sicherheitskonzepte

Erkennen Sie das Potential und die Möglichkeiten der Cobots von Universal Robots und setzen Sie Automatisierung erfolgreich in Ihrem Unternehmen um. Als zertifizierter Schulungspartner sind wir Teil des Universal Robots Schulungsprogramms.

Zielgruppe

Elektriker:innen, Mechaniker:innen, Mechatroniker:innen, Anlagenmonteur:innen, Anlagenführer:innen

Voraussetzungen

Wir empfehlen den kostenlosen E-Learning-Core-Track der UR Academy zu absolvieren, bevor Sie an dieser Schulung teilnehmen

Ziel

Nach dem 2-tägigen Kurs haben Sie praktische Erfahrungen mit einem UR-Roboter machen können. Sie haben den Roboter mehrmals so programmiert, dass er gängige Aufgaben übernimmt, einschließlich der Bedienung gängiger Peripheriegeräte (Förderer, Sensoren, Greifer). Sie sind in der Lage, einen Pick-and-Place-Fluss zu optimieren, Palettierungen durchzuführen und Sicherheitskonzepte zu verstehen.

Inhalt

- Erstellen einer Pick & Place Applikation
- Einrichtung der Sicherheitseinstellungen
- Optimierung von Programmen/Applikationen
- Autostart von Programmen
- Den Programmablauf beeinflussen (If-Abfragen)
- Nutzung und Konfiguration des Palettier-Assistenten
- Nutzung und Konfiguration der Kraftfunktion (einfach)
- Prozessanwendungen mit Bedienerauswahl erstellen
- Erstellen eines Umsetzungsplans
- Übersicht zu den verfügbaren Online-Ressourcen

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 1.500,-

Ort: WIFI Dornbirn

16. - 18.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 60814

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Prozesstechnik

Prozesstechnik

NEU

Info-Abend - Prozessmanagement & Digitalisierung / Automatisierungstechnik

Kennenlernen und verstehen der Module Prozesstechnik

Zielgruppe

- Führungskräfte & Entscheider
- Prozessmanager & Lean-Experten
- Produktionsleiter & Instandhaltungsverantwortliche
- Technische Fachkräfte mit Interesse an Digitalisierung

Ziel

Frage zu den Modulen
Alle Module bieten eine ideale Kombination aus Prozessoptimierung und praktischer Anwendung digitaler Technologien. Welches Modul ist für Sie oder Ihre Mitarbeiter:innen am nützlichsten?
Entdecken Sie, welche Inhalte Ihre individuellen Bedürfnisse und Ziele am besten unterstützen!

Trainer

Dominik Steinwider & Horst Stadler

Ort: WIFI Dornbirn

9.9.2025

Di 18:00 - 19:30 Uhr
Kursnummer: 65830

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at

Wertstrom verstehen

NEU

(Level 1, Modul1) für Lehrlinge
Prozesse analysieren und optimieren

Jedes Modul enthält sowohl die prozessseitige Optimierung als auch die praktische Anwendung der digitalen Technologien.

Zielgruppe

Lehrlinge

Ziel

Lernen Sie die Grundlagen der Wertstromanalyse, identifizieren Sie Engpässe und Verschwendungen, und optimieren Sie Durchlaufzeiten mithilfe praxisnaher Simulationen. Erfahren Sie außerdem, wie Automatisierungs- und Sensordaten zur Prozessoptimierung eingesetzt werden können - von der Datenerfassung bis zur Signalverarbeitung. Theorie und Praxis vereint, geleitet von Experten!

Inhalt

Prozessmanagement
(Dominik Steinwider)

- Grundlagen der Wertstromanalyse
- Identifikation von Engpässen und Verschwendungen
- Methoden zur Optimierung von Durchlaufzeiten
- Praxisnahe Simulationen zur Prozessverbesserung

Technische Umsetzung
(Digitale Lernfabrik)

- Automatisierungsgrundlagen und Shopfloor-Datenvisualisierung
- Sensordaten über industrielle Kommunikationsprotokolle erfassen
- Grundlagen der Signalverarbeitung für Prozessoptimierung

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

10.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65840

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Automatisierungsworkshop

(Level 1, Modul 2) für Lehrlinge

NEU

Zielgruppe

Lehrlinge aller Fachrichtungen der Mechatronik

Voraussetzungen

Abschluss Level 1, Modul 1: Wertstrom verstehen

Ziel

Teilnehmer lernen typische Komponenten der Mechatronik und Automatisierungstechnik handlungsorientiert mit praktischen Aufgaben und Programmierübungen kennen. Von Bau und Programmierung eigener Sensoren und Aktoren bis zur anschaulichen Verarbeitung von Produktionsdaten und Qualität.

Inhalt

- Automatisierung im zeitlichen Verlauf
- Warentransportsysteme und Fördertechnik
- Typische mechatronische Einheiten in der Automatisierung (Vereinzelung, Handhabung, Lagerung, etc.)
- Robotik in der Automatisierung
- Grafische Analyse von automatisierten Fertigungslinien
- Sensorprinzipien, signalbasierte vs. intelligente Sensoren
- Sensoren selbst bauen und programmieren
- Sensordaten mit industrieller Kommunikationstechnologie übermitteln

- Antriebstechnologie für Bewegung und Handhabung in der Automatisierung
- Dreiphasen-Motoren steuern
- Motordrehzahl mit Frequenz steuern
- Motoren mit Pulsweitenmodulierung programmieren
- Schritt- und Servomotoren programmieren
- Bewegungen mit dem Roboter ausführen
- Qualitätskontrolle in der Produktion mit Messtechnik und/oder maschineller Bildverarbeitung
- Wertströme und Qualität in übergeordneten Softwaresystemen analysieren

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 840,-

Ort: WIFI Dornbirn

18. - 21.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65841

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Wertstrom stabilisieren

(Level 2, Modul 1) für Lehrlinge
Prozesse zuverlässig und effizient steuern

NEU

Ziel

Erfahren Sie, wie Sie Prozesse stabilisieren, Abweichungen reduzieren und mithilfe von Kennzahlen effizient steuern. Lernen Sie, SPS-Daten auszulesen, Cybersicherheit zu integrieren und Echtzeit-Dashboards zur Prozessüberwachung zu entwickeln. Theorie und Praxis vereint, für maximale Effizienz und Zuverlässigkeit!

Inhalt

Prozessmanagement (Dominik Steinwider)

- Methoden zur Prozessstabilisierung
- Bedeutung von Kennzahlen zur Prozesssteuerung
- Identifikation und Reduktion von Prozessabweichungen
- Systematische Fehleranalyse und Maßnahmenplanung

Technische Umsetzung

(Digitale Lernfabrik)

- SPS-Daten auslesen und für Prozesssteuerung nutzen
- Cybersicherheit und industrielle Kommunikation mit OPC-UA
- Kennzahlen manuell berechnen und digitalisiert visualisieren
- Entwicklung und Umsetzung von Echtzeit-Dashboards

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 320,-

Ort: WIFI Dornbirn

12.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65842

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Shopfloor-Visualisierung und Dashboarding

(Level 2, Modul 2) für Lehrlinge

NEU

Zielgruppe

Lehrlinge aller Fachrichtungen der Mechatronik mindestens im zweiten Ausbildungsjahr

Ziel

Daten aus der SPS (S7-1200/1500) abfragen, um Kennzahlen für die übergeordnete Produktions-, Qualitäts- und Instandhaltungssteuerung darzustellen. Kennzahlen werden zuerst manuell berechnet, um die Vorteile anschließend selbst entwickelter digitaler Lösungen zu erkennen. Aspekte der Cybersicherheit werden erklärt und konkret umgesetzt mittels OPC-UA Kommunikationstechnologie.

Inhalt

- Effektivität und Effizienz in der Automatisierung
- Messdatenverfügbarkeit in der Automatisierung
- Die Rolle der SPS zur Datengenerierung
- SPS-Daten remote lesen und schreiben
- Aspekte industrieller Cybersecurity
- Wireshark einsetzen, um Sicherheitslevels zu erkennen
- Unterschied von OPC-UA zu Profinet, ModBus TCP, EtherCat hinsichtlich Datensicherheit
- Edgegeräte und Gateways einsetzen
- Raspberry Pi und Node-RED als Middleware einsetzen

- Stückzahlen mit Schrittkettenprogrammierung erfassen und in Dashboards darstellen
- SPS-Daten mittels OPC-Server extern verfügbar machen
- Instandhaltungskennzahlen berechnen
- (OEE, TEEP, MTBF, MTR)
- Kennzahlen verständlich darstellen und auswerten
- Die Funktionen der Node-RED UI (Buttons, Texte und Gauges)
- Planung, Programmierung und Test einer einfachen OEE
- Dashboardlösung mit der Node-RED UI

Trainer

WIFI-Trainer

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 840,-

Ort: WIFI Dornbirn

25. - 28.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65843

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Effektive Shopfloor-Meetings



Von der Zeitverschwendung zum Werttreiber

Mitarbeiter:innen in Unternehmen leiden unter ineffizienten Meetings, unklaren Verantwortlichkeiten und mangelndem Informationsfluss im Shopfloor. Dies führt zu Verzögerungen, Missverständnissen und letztlich zu Produktivitätsverlusten.

Zielgruppe

Fachkräfte, Anlagenführer:innen, Abteilungsleiter:innen, Teamleiter:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen erlangen ein solides Verständnis für effektive Kommunikationsstrukturen, die zu einer reibungslosen Zusammenarbeit und schnellen Entscheidungsfindung beitragen. Sie lernen Methoden, um Meetings effizient zu gestalten und einen kontinuierlichen Informationsaustausch zu etablieren, der zu einer stärkeren Teamleistung führt.

Inhalt

- Einführung regelmäßiger Meetings mit klaren Zielen und Verantwortlichkeiten
- Einführung von Kommunikationskennzahlen (KPIs) zur Messung der Kommunikationsqualität und Effektivität
- Praxisnahe Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung des Dialogs im Team und zur Reduzierung von Missverständnissen

Ergebnis für die Teilnehmer:innen:

- Strukturierte und effiziente Meetingkultur
- Messbare Verbesserung der Kommunikationsqualität
- Reduzierung von Missverständnissen und Konflikten

Ziele für die Teilnehmer:innen:

- Entwicklung klarer Kommunikationsstrukturen
- Etablierung effektiver Meeting-Formate
- Implementierung von KPIs zur Kommunikationsmessung

Nutzen

Die Teilnehmer:innen entwickeln eine strukturierte und effiziente Meetingkultur, verbessern messbar die Kommunikationsqualität und reduzieren Missverständnisse und Konflikte, was zu einer gesteigerten Produktivität beiträgt.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

24.9.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65801

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Agile Prozessverbesserung



Pragmatische Lösungen für mehr Effizienz

Unternehmen kämpfen oft mit komplexen, unflexiblen Prozessen, die sich nur schwer an veränderte Marktbedingungen anpassen lassen. Zeitaufwändige Analysen und komplizierte Tools verzögern notwendige Verbesserungen.

Zielgruppe

Fachkräfte, Produktionsleiter:innen, Prozessmanager:innen, Abteilungsleiter:innen

Ziel

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer:innen in die Lage zu versetzen, betriebliche Prozesse mit einem pragmatischen Ansatz schnell zu optimieren. Sie entwickeln Strategien, um Prozesse dynamisch anzupassen und betriebliche Engpässe effizient zu reduzieren.

Inhalt

- Techniken zur Prozessanalyse
- Methoden zur schnellen Anpassung von Abläufen
- Praxisbeispiele zur Identifikation und Reduktion von Engpässen

Ergebnis für die Teilnehmer:innen:

- Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen
- Vereinfachte, zeitsparende Prozessoptimierungen
- Reduzierung der Abhängigkeit von komplizierten Tools und langen Analysen

Ziele für die Teilnehmer:innen:

- Erlernen agiler Techniken für eine schnellere Prozessanpassung
- Aufbau einer stabilen und widerstandsfähigen Prozessstruktur
- Entwicklung effizienter Lösungen zur Engpassbeseitigung

Nutzen

Die Teilnehmer:innen verbessern ihre Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen, können Prozesse vereinfachen und optimieren und reduzieren die Abhängigkeit von komplizierten Tools und langen Analysen.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

25.9.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65802

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Schnittstellen-Excellence

Von Silos zu nahtloser Zusammenarbeit



An den Übergabepunkten zwischen Abteilungen entstehen häufig Informationsverluste, Wartezeiten und Qualitätseinbußen. Unklare Verantwortlichkeiten und mangelnde Abstimmung führen zu Frustration bei Mitarbeiter:innen und Verzögerungen in den Prozessen.

Zielgruppe

Fachkräfte, Abteilungsleiter:innen, Teamleiter:innen, Prozessmanager:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen, Engpässe an Schnittstellen in physischen und digitalen Prozessen zu erkennen und zu steuern. Sie entwickeln Strategien, um die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen effizienter zu gestalten und Reibungsverluste zu minimieren.

- Entwicklung effizienter Schnittstellenprozesse
- Implementierung digitaler Unterstützungssysteme
- Aufbau einer abteilungsübergreifenden Kommunikationsstruktur

Inhalt

- Identifikation und Analyse von Schnittstellenproblemen
- Einsatz digitaler Tools zur Optimierung von Prozessen zwischen Abteilungen
- Simulationen und Fallstudien zur Erarbeitung praktischer Schnittstellenlösungen

Ergebnis für die

Teilnehmer:innen:

- Optimierte Übergabeprozesse zwischen Abteilungen
- Reduzierte Durchlaufzeiten durch verbesserte Abstimmung
- Gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit durch klare Prozesse

Ziele für die

Teilnehmer:innen:

- Entwicklung effizienter Schnittstellenprozesse
- Implementierung digitaler Unterstützungssysteme
- Aufbau einer abteilungsübergreifenden Kommunikationsstruktur

Nutzen

Die Teilnehmer:innen verbessern ihre Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen, können Prozesse vereinfachen und optimieren und reduzieren die Abhängigkeit von komplizierten Tools und langen Analysen.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

26.9.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65803

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Effiziente Arbeitsorganisation

Suchzeiten minimieren, Kosten sparen



Unternehmen verlieren täglich wertvolle Zeit durch schlecht organisierte Arbeitsplätze. Mitarbeiter:innen verbringen zu viel Zeit mit der Suche nach Werkzeugen und Materialien, während ergonomische Mängel zu erhöhten Krankenständen führen.

Zielgruppe

Fachkräfte, Teamleiter:innen, Abteilungsleiter:innen, HR-Manager:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass eine effiziente Nutzung der Zeit und eine gesunde Arbeitsumgebung Hand in Hand gehen. Der Kurs legt dabei den Fokus auf die Reduktion von Suchzeiten und die Optimierung von Abläufen am Arbeitsplatz.

Inhalt

- Optimierung der Arbeitsplatzorganisation: Strategien zur Verringerung von Suchzeiten
- Ergonomische Gestaltung zur Förderung der Mitarbeitergesundheit und Produktivität
- Kosten-Nutzen-Analyse und ROI-Berechnung: Methoden zur Bewertung der Rentabilität

Ergebnis für die

Teilnehmer:innen:

- Messbare Reduzierung von Suchzeiten
- Verbesserte Ergonomie und reduzierte körperliche Belastungen
- Konkrete ROI-Berechnungen für Optimierungsmaßnahmen

Ziele für die

Teilnehmer:innen:

- Entwicklung effizienter Arbeitsplatzstrukturen
- Implementierung ergonomischer Standards
- Erstellung fundierter Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Nutzen

Die Teilnehmer:innen erzielen eine messbare Reduzierung von Suchzeiten, verbessern die Ergonomie am Arbeitsplatz und erstellen fundierte ROI-Berechnungen für Optimierungsmaßnahmen, die langfristige Kosten senken.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

8.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65804

Persönliche Beratung

Monika Gayer
05572/3894-454
gayer.monika@vlbg.wifi.at



Digitalisierung mit Augenmaß



Die richtige Balance für Ihr Prozessmanagement

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ob sie in teure Prozessmanagement-Tools investieren sollen. Oft werden kostspielige Systeme angeschafft, die später nur teilweise genutzt werden oder sich als überdimensioniert erweisen.

Zielgruppe

Fachkräfte, Prozessmanager:innen, Abteilungsleiter:innen, Geschäftsführer:innen

Ziel

Die Teilnehmer:innen bewerten den Nutzen von Prozessmanagement-Tools für ihr Unternehmen und lernen, wann einfache manuelle Lösungen ausreichen. Sie erfahren, wie sie betriebliche Prozesse effizient gestalten können, ohne große Investitionen.

Inhalt

- Vergleich von Prozessmanagement-Tool und manuellen Alternativen
- Praxisbeispiele zur Entscheidungsfindung
- Schritte zur erfolgreichen Implementierung eines Tools im Vergleich zu kosteneffizienten Alternativen

Ergebnis für die Teilnehmer:innen:

- Fundierte Entscheidungsgrundlage für Tool-Investitionen

- Konkrete Alternativen zu teuren Softwarelösungen
- Optimierte Ressourcennutzung im Prozessmanagement

Ziele für die Teilnehmer:innen:

- Entwicklung einer passgenauen Toolstrategie
- Identifikation kosteneffizienter Lösungsansätze
- Vermeidung von Fehlinvestitionen

Nutzen

Durch den Kurs gewinnen die Teilnehmer:innen eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Tool-Investitionen, entdecken kosteneffiziente Alternativen und optimieren die Ressourcennutzung im Prozessmanagement.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

9.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65805

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Verschwendung minimieren



Produktionsprozesse nachhaltig optimieren

ProduktionsleiterInnen stehen häufig vor der Herausforderung, dass zunehmende Variantenvielfalt und wechselnde Kundenanforderungen zu komplexen Abläufen führen. Diese Engpässe erzeugen Ineffizienzen, hohe Bestände und eine verringerte Flexibilität, was Ressourcen blockiert und Produktionskapazitäten belastet.

Zielgruppe

Produktionsleiter:innen, Betriebsleiter:innen, Teamleiter:innen in der Produktion

Ziel

Die Teilnehmer:innen erlernen praxisorientierte Techniken zur gezielten Identifikation und Entschärfung von Engpässen in Produktionsprozessen. Sie entwickeln Strategien zur Reduktion von Verschwendung und zur Optimierung von Prozessen, um eine höhere Flexibilität und Reaktionsfähigkeit in der Produktion zu gewährleisten.

Inhalt

- Engpassanalyse und -fokussierung: Methoden zur Identifikation der engsten Stellen in Produktionsprozessen und deren gezielte Entlastung
- Strategien zur Reduktion von Ressourcenverschwendung: Techniken zur optimalen Nutzung von Ressourcen durch Beseitigung identifizierter Engpässe

- Komplexitätsreduktion durch Engpassmanagement: Ansätze zur Vereinfachung komplexer Abläufe durch Konzentration auf Kernprozesse
- Praxisbeispiele und Fallstudien: Erfahrungsaustausch und Best Practices zur effektiven Umsetzung des Engpassmanagements

Ziele für die Teilnehmer:innen:

- Entwicklung von Strategien zur Engpassanalyse und -reduktion
- Aufbau eines nachhaltigen Prozesses zur kontinuierlichen Optimierung
- Implementierung einer zielgerichteten, ressourcenschonenden Produktionssteuerung

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

10.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65806

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Produktionsführung



Innovation und Effizienz vereinen

Zielgruppe

Produktionsleiter:innen, Betriebsleiter:innen, Teamleiter:innen in der Produktion

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen Führungsmethoden kennen, um eine Innovationskultur zu schaffen, die auf Kreativität und Flexibilität im Produktionsumfeld abzielt. Sie entwickeln Ansätze, um Effizienzsteigerungen mit einer hohen Anpassungsfähigkeit zu verbinden.

Inhalt

- Innovationskultur etablieren: Förderung neuer Ideen und Technologien in der Produktion
- Führung und Kommunikation: Erfolgsfaktoren für effektive Führung in der Produktion
- Effizienz vs. Flexibilität: Diskussion über die Balance zwischen Effizienzsteigerung und Anpassungsfähigkeit
- Zukunftsperspektiven und Trends in der Produktion

Ergebnis für die

Teilnehmer:innen:

- Etablierte Innovationskultur in der Produktion
- Gesteigerte Mitarbeitermotivation und -beteiligung
- Verbesserte Balance zwischen Stabilität und Innovation

Ziele für die Teilnehmer:innen:

- Entwicklung einer innovationsfördernden Führungskultur
- Implementierung von Innovationsprozessen
- Aufbau eines nachhaltigen Change-Management-Systems

Nutzen

Die Teilnehmer:innen etablieren eine Innovationskultur in der Produktion, steigern die Mitarbeitermotivation und -beteiligung und schaffen eine nachhaltige Balance zwischen Stabilität und Innovation.

Trainer

Dominik Steinwider

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 495,-

Ort: WIFI Dornbirn

23.10.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 65807

Persönliche Beratung

Monika Gayer

05572/3894-454

gayer.monika@vlbg.wifi.at



Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement

Certified Sustainability Expert

Immer mehr wird ökologische und soziale Nachhaltigkeit zur Grundvoraussetzung verantwortungsbewussten Wirtschaftens. EU- und weltweite Regelwerke setzen verbindlich die Rahmenbedingungen dafür fest. Konzerne verlangen von ihren Lieferanten zunehmend die Erfüllung von Nachhaltigkeitsstandards und -nachweisen. Für das Management ist Nachhaltigkeit deshalb eine komplexe Herausforderung.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen/Manager:innen im Bereich Umwelt, Energie, Qualität, Gesundheitsschutz, Facility Services, Marketing und Kommunikation sowie Führungskräfte, die am Thema Nachhaltigkeit interessiert sind und eine solide Grundlage erhalten wollen.

Ziel

- Wie gehen Sie mit den Anforderungen der unternehmerischen Verantwortung (Sorgfaltspflichten) um?
- Wie sichern Sie ein verantwortungsvolles Handeln Ihrer Partner entlang der Lieferkette?
- Wie können Sie dadurch Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern?

Warum ist Beschäftigung mit dem Thema notwendig?

- EU- und globale Regelwerke legen Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles Wirtschaften in Europa und international fest. Diese gilt es zu berücksichtigen.
- Internationale Beschäftigungsrichtlinien geben Nachhaltigkeitsstandards vor.
- Große EU-Unternehmen sind zu Nachhaltigkeitsberichten verpflichtet. Zunehmend betrifft das auch KMU, weil deren Geschäftspartner ebenfalls belastbare Nachhaltigkeitsinformationen verlangen. Frühzeitige Vorbereitung darauf ist daher sehr sinnvoll.
- Nationale und internationale Wertschöpfungsketten werden im Zuge einer digitalisierten und vernetzten Welt immer komplexer.

Inhalte

- Grundlage der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility (CSR)
- Nachhaltigkeit als Leitprinzip in der Unternehmensführung
- Sustainable Development Goals (SDGs)
- Normative und rechtliche Rahmenbedingungen (EU-Green Deal, CSR-Directive, Taxonomie-Verordnung, Lieferkettengesetz)

- Kreislaufwirtschaft und Ökodesign
- Neue Geschäftsmodelle und Innovation
- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- CO2-Bilanzierung
- Stakeholderdialog
- Nachhaltigkeitskommunikation und -bericht
- Soziale Aspekte im Unternehmen und der Lieferkette
- Implementierung von Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen
- Unternehmenskultur und Transformationsmanagement
- Erfahrungsaustausch und Best practices

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Präsentation der Vor-Ort-Aufgabe und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Ing. Günter Lenz MSc

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 2.165,-
zzgl € 440,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend

23.9.2025

Di 18:00 - 19:30 Uhr
Anmeldung erforderlich
Kursnummer: 63821

7.10. - 12.12.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63820

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Akademie für Nachhaltigkeitsberatung

Die Akademie für Nachhaltigkeitsberatung ist für Berater:innen (UB, IT, TB, Kommunikation) der Sparte Information und Consulting in Kooperation mit dem WIFI Vorarlberg. Die Module sind für die Vertiefung des angeeigneten Wissens vom Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement oder als Refreshings Kurse konzipiert.

Zielgruppe

Mitglieder:innen der Sparte Information und Consulting in Kooperation mit dem WIFI Vorarlberg (Unternehmensberater:innen, Ingenieurbüros, Kommunikationsexpert:innen, ...) Absolvent:innen des Lehrgangs Nachhaltigkeitsmanagement

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am WIFI Lehrgang Nachhaltigkeitsmanagement oder im incite- Lehrgang Nachhaltigkeitsmanage-

ment, oder eine vergleichbare Weiterbildung.

Die Anrechnung einer vergleichbaren Weiterbildung oder qualifizierten Vorkenntnissen muss im Einzelfall durch die Lehrgangsleitung geprüft werden.

Ziel

Aufbauend auf den Basislehrgängen oder vergleichbarer Qualifikation sollen weiterführende Themen in Modulen vertieft werden, um die Teilnehmenden für die Nachhaltigkeitsberatung zu qualifizieren. Dabei wird besonderer Wert auf die praktische Umsetzung bei ihren Kunden (in der Regel kleinere Unternehmen) gelegt. Die Auswahl der jeweiligen Module obliegt dabei den Teilnehmenden. Es können einzelne oder alle Module gebucht werden.





<p>Nachhaltigkeitsreporting Modul 1</p>	<p>Treibhausgasbilanz/ Dekarbonisierung Modul 2</p>	<p>Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette Modul 3</p>	<p>Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) Modul 4</p>	<p>Change und Transformation Modul 5</p>	<p>Nachhaltigkeits- kommunikation Modul 6</p>
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschöpfungsketten-Analyse ▪ Wesentlichkeitsanalyse ▪ Stakeholder-Dialog ▪ Bericht basierend auf CSRD/ESRS und Taxonomie-Verordnung ▪ Bericht basierend auf VSME <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 16 Beitrag: 680,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>14. - 15.10.2025 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63831</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelwerke: ISO 14064-1, Greenhouse Gas Protocol ▪ Erstellung einer Treibhausgasbilanz für ein Unternehmen ▪ Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie für ein Unternehmen Science Based Target ▪ Überblick Product Carbon Footprint ▪ CO2-Grenzausgleichmechanismus (Carbon Border Adjustment Mechanism, CBAM) <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 16 Beitrag: € 680,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>11. - 12.11.2025 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63832</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ EU- und evtl. deutsches Lieferkettengesetz ▪ Regelwerke zu Menschen- und Arbeitsrechten ▪ Nachhaltiges Beschaffungsmanagement (Code of Conduct, Lieferantenauswahl und -audits) ▪ EUDR (EU-Richtlinie für entwaldungsfreie Lieferketten) ▪ (Klein-) KMU - was muss ich für diese tun <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 12 Beitrag: € 580,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>20. - 21.1.2026 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63933</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zirkuläre Geschäftsmodelle entwickeln ▪ Produktentwicklung basierend auf der Ökodesign-Verordnung ESPR <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 8 Beitrag: € 485,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>3.2.2026 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63934</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ambitionierte Nachhaltigkeit als tiefgreifender Transformationsprozess ▪ Systematisches Denken und Purpose Driven Organization ▪ Change Prozesse ▪ Theorie U als Instrument einer ganzheitlichen Transformation <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 8 Beitrag: € 485,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>3.3.2026 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63935</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation zu Nachhaltigkeit allgemein, speziell hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> - A) EU-Richtlinie gegen Greenwashing (Green Claims Directive) - B) EU-Richtlinie hinsichtlich der Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel (Empowering Consumers Directive) <p>Zertifikatsverlängerung Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.</p> <p>Trainingseinheiten: 16 Beitrag: € 680,- Ort: WIFI Dornbirn</p> <p>14. - 15.4.2026 Termine laut Stundenplan Kursnummer: 63936</p> <p>Persönliche Beratung Tanja Kathan 05572/3894-469 kathan.tanja@vlbg.wifi.at</p>

Sachkundenachweis im Umgang mit Giften

gemäß § 4 Absatz 3 und Absatz 9 der Giftverordnung 2000 (BGBl. II 24/2001)

Für die Berechtigung zum Erwerb von Giften muss die Sachkenntnis im Umgang mit Giften nachgewiesen werden.

Sie erlangen die erforderliche Sachkenntnis gemäß Giftverordnung 2000.

Sollte ein erfolgreicher Abschluss bestimmter Studienrichtungen oder einschlägige (Berufs-) Ausbildungen vorliegen, können die Sachkenntnisse mit diesem Kurs ergänzt werden.

Die Auffrischung muss längstens alle 4 Jahre erfolgen.

Ziel

Sie erhalten die erforderlichen Kenntnisse im Hinblick auf den sachgemäßen und sicheren Umgang mit Giften.

Inhalt

- Grundlagen der Physik und Chemie, Stoffeigenschaften
- Grundlagen der Toxikologie

- Anwenderschutz
- Informationsquellen
- Gift-bezogene Besonderheiten der Ersten Hilfe
- Gesetze und Vorschriften



Prüfung & Zeugnis

Trainer:innen

Dr. Eugen Anwander
DI Dr. Johannes Sturn
DI Dr. Rudolf Sams
Dr. Isabella Mutinelli
Dr. Sylvia Eller

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 890,-
Ort: WIFI Dornbirn,
HTL Dornbirn

4. - 21.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63803

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Sachkundenachweis Umgang mit Giften - Auffrischkurs

Alle 4 Jahre muss eine Auffrischung für die Sachkenntnis im Umgang mit Giften erfolgen und nachgewiesen werden.

Dieser Kurs deckt die Inhalte der rechtlichen und fachlichen Neuerungen der letzten Jahre ab, und wird gemäß der Giftverordnung 2000 als Auffrischkurs anerkannt.

Ziel

Sie erhalten die erforderlichen Kenntnisse als eine Auffrischung.

Inhalt

- Informationsquellen
- Gift-bezogene Besonderheiten der Ersten Hilfe
- Gesetze und Vorschriften

Trainer:innen

Dr. Eugen Anwander
Dr. Isabella Mutinelli
Dr. Sylvia Eller

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 310,-
Ort: WIFI Dornbirn

4. - 18.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63805

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung zum/zur Energieeffizienzbeauftragten

Sie lernen die Anforderungen an ein Energiemanagementsystem kennen, welches ein Unternehmen in die Lage versetzt, seine energetische Leistung durch einen systematischen Ansatz kontinuierlich zu verbessern und dabei die gesetzlichen Anforderungen-, sowie anderweitige Verpflichtungen für die Organisation zu berücksichtigen.

Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Branchen, Qualitätsmanager:innen und Qualitätsbeauftragte, Beauftragte aus dem Bereich Umwelt (Abfall-, Gift- und Gefahrengutbeauftragte) sowie interessierte Personen, die mehr über Energiemanagement wissen wollen.

Ziel

Diese Anforderungen für eine kontinuierliche Verbesserung mit Blick auf eine effizientere und nachhaltigere Energienutzung unabhängig von der Energieform umzusetzen. Des Weiteren lernen Sie die Grundlagen der nachhaltigen Energieoptimierung kennen, Energiedatenerfassung, Energiecontrolling-Ansätze, Energieausweis lesen und verstehen sowie daraus eine energetische Bewertung abzuleiten.

Inhalt

Energiepolitische Ziele und Programme, Bewertung von Energieaspekten, Energieeffizienzprüfung: Ist-Analyse als Ausgangspunkt für Verbesserungen, Unterschiede zur ISO 14001, gesetzliche Grundlagen, Aufbau/Umsetzung/Weiterentwicklung von Energiemanagementsystemen, energierelevante Informationen und Daten sammeln, Integration in bestehende Managementsysteme, usw.

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

Hinsichtlich der Qualifizierung nach § 17 EEEFG wurde bereits eine Einreichung beim zuständigen Ministerium vorgenommen.



Zertifikat

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.210,- zzgl.
€ 445,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

29.4. - 15.6.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 63908

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Der Energieausweis

Für alle neuen und bestehenden Gebäude wird bei einer Inbesitznahme (Verkauf, Vermietung, ...) ein Energieausweis benötigt.

Zielgruppe

Baumeister:innen, Holzbau-Meister:innen, Techniker:innen, Bauträger:innen mit Baumeisterberechtigung, Architekt:innen

Voraussetzungen

- PC-Kenntnisse
- Excel-Kenntnisse
- Bautechnisches Grundlagenwissen

Ziel

Fähigkeit zur Erstellung des Energieausweises für Wohngebäude. Vermittlung der Grundlagen zur Erstellung des Energieausweises für Nichtwohngebäude

Inhalt

- Rechtlicher Rahmen
- Bauphysikalischer Hintergrund
- OIB-Richtlinie 6 - Leitfaden „Energetisches Verhalten von Gebäuden“
- Heizwärmebedarf - Wohnbau (Neubau und Sanierung)

- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Praktische Übung und Anwendungsbeispiele
- Berechnungsprogramme

Mitzubringen

Laptop für Übungen mit Demoprogramm

Trainer

DI Dr. Karl Torghel

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.090,-

Ort: BAUAKademie
WIFI Hohenems

10. - 24.3.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 35984

Persönliche Beratung

Judith Aberer
05522/305-509
aberer.judith@wkv.at



Ausbildung zum/zur Umweltmanagementbeauftragten:

EMAS-Verordnung und ISO 14001

Sie erlernen das notwendige Wissen, um die ISO 14001 einführen und aufrechterhalten zu können. Die Inhalte der Normen werden analysiert und bezüglich ihrer Umsetzung in der Praxis detailliert erläutert. Workshops und Fallbeispiele geben Hilfestellung bei der Umsetzung.

Zielgruppe

Abfallwirtschaftsbeauftragte, Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, Personen mit Kenntnissen im Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsmanager:innen, Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsvertrauenspersonen, Personen mit Managementsystem-Erfahrung, Auditierende, Personen, die ein Umweltmanagementsystem implementieren oder warten sollen.

Inhalt

- **Modul 1:** Management der Führungsprozesse
- **Modul 2:** Grundlagen und Rahmenbedingungen
- **Modul 3:** Umsetzung in der betrieblichen Praxis

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

Zertifikat

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.900,-

zzgl. € 445,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn und online

Termin auf Anfrage

Kursnummer: 63802

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung zum/zur Abfallbeauftragten

effizientes Abfallwirtschaftskonzept

Zielgruppe

Abfallbeauftragte und alle interessierten Personen ohne Vorkenntnisse

Ziel

Sie erhalten einen Einblick in die betrieblichen Tätigkeiten des Abfallbeauftragten, die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes und lernen Methoden kennen, um ein eigenes effizientes Abfallwirtschaftskonzept zu erstellen und die betriebliche Abfallwirtschaft praxis-tauglich zu gestalten.

Inhalt

- Recht
 - Abfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen
 - Aufgaben und rechtliche Verpflichtungen des Abfallbeauftragten
- Abfallmanagement und betriebliche Kosten der Abfallwirtschaft, Unternehmensführung und Organisation
- Kreislaufwirtschaft

- Klassifizierung von Abfällen und Altölen
- Chemische Grundlagen und biologische Zusammenhänge
- Sicherheits- und Arbeitnehmerschutzbestimmungen aus dem Umgang mit Abfällen
- ADR und GGSt für den Transport von Abfällen

! Prüfung & Zeugnis

Trainer

DI (FH) Christoph Ortner
DI Rudolf Sams
DI Dr. techn.
Wolfgang H. Eberhard
Klaus Spiegel

Trainingseinheiten: 60

Beitrag: € 1.290,-

Ort: WIFI Hohenems / HTL Dornbirn

22.9. - 21.11.2025

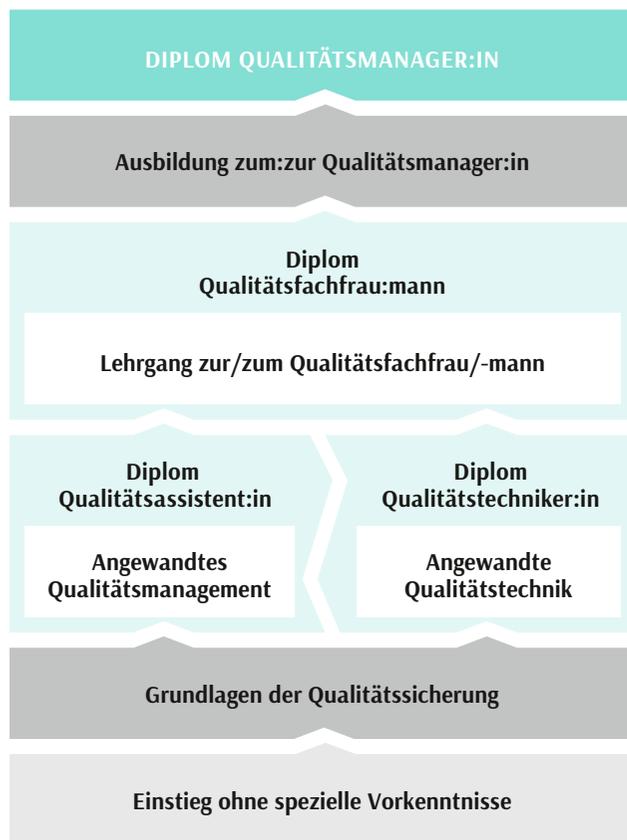
Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Fr 13:30 - 18:00 Uhr
Kursnummer: 63801

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung zum/zur Qualitätsmanager:in



Grundlagen der Qualitätssicherung

Der Kurs „Grundlagen der Qualitätssicherung“ führt die Teilnehmer:innen in das Gebiet der Qualitätssicherung ein und ist Basis für die Aufbaukurse „Angewandte Qualitätstechnik“ und „Angewandtes Qualitätsmanagement“.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus dem Qualitätsbereich, Führungskräfte und Mitarbeiter:innen in der Produktion, Verwaltung oder Technik, Mechaniker:innen, Qualitätsprüfer:innen sowie interessierte Personen.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die wichtigsten Aufgaben und Funktionen der modernen Qualitätssicherung kennen.

Inhalt

- Einführung in die Qualitätssicherung
- Werkzeuge des Qualitätsmanagements

- Qualitätsmanagementsysteme
- Einführung in die Prüfplanung
- Lenkung von Fehlern (Produkt- und Prozessfehler)
- Problemlösungs- bzw. Fehlermanagement
- Einführung in das Reklamationsmanagement
- Einführung in die statistischen Grundlagen
- Attributive Prüfungen (Stichprobensystem)
- Messende Prüfungen (Normalverteilung)
- Aufbereitung und Auswertung von Messwerten
- Längenmesstechnik
- Qualitätsregelkarte
- Prozessfähigkeit

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 56

Beitrag: € 1.540,-

Ort: WIFI Hohenems

Abend-Kurs

7.10. - 2.12.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64806

Nachmittags-Kurs

7.10. - 2.12.2025

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64807

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vfbg.wifi.at

Firmen-
Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Angewandte Qualitätstechnik

Ausbildung zum/zur Qualitätstechniker:in

Qualitätstechniker:innen sind die Spezialisten für den Einsatz statistischer Methoden und Instrumente im Unternehmen und stellen sicher, dass die richtigen Methoden angewendet, interpretiert und weiterverarbeitet werden. Sie sind die Ansprechpartner:innen für die Auswertung von Daten und deren richtige Interpretation.

Voraussetzung

Personen, die den Kurs „Grundlagen der Qualitätssicherung“ absolviert haben.

Modul 1: Grundlagen statistischer Qualitätstechnik

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über die wichtigsten statistischen Methoden und Instrumente der modernen Qualitätstechnik und wie diese am effizientesten angewendet werden.

Inhalt

- Statistische Grundlagen
- Praxis und Theorie
 - Häufigkeitsverteilung
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Verteilungen
 - Qualitative Verteilung (BV, PV)
 - Quantitative Verteilung (NV)
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen
 - Zufallsstrebereich
 - Vertrauensbereich

- SPC/QRK
 - Qualitative Regelungskartentechnik
 - Quantitative Regelungskartentechnik
 - Fähigkeitsanalysen
- ISO-Stichprobensysteme
 - Qualitativ
 - Quantitativ

Modul 2: Vertiefung in die Qualitätstechnik

Ziel

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnis über spezielle statistische Methoden und Instrumente der modernen Qualitätstechnik sowie eine Vertiefung in statistische Auswertungsverfahren und wie diese angewendet werden.

Inhalt

- Vertiefung in die angewandte Qualitätstechnik
 - Statistische Tolerierung
 - Arbeit mit dem Wahrscheinlichkeitsnetz
- Auswerteverfahren
 - Statistische Testverfahren
 - Regression und Korrelation
- Zuverlässigkeit und Lebensdauer
 - MTBF
 - Lebensdauernetz
- Risikomanagement
 - Risikoanalyse
 - FMEA

Abschlussprüfung

Jedes Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Für einen erfolgreichen Abschluss zum Diplom „Qualitätstechniker:in“ müssen die Einzelprüfungen der Module positiv abgeschlossen sein.

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.190,-

Ort: WIFI Hohenems

13.1. - 24.3.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64901

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Angewandtes Qualitätsmanagement

Ausbildung zum/zur Qualitätsassistent:in

Der/die Qualitätsassistent:in ist eine kompetente Person für alle organisatorischen QM-Belange sowie für die Erhaltung des QM-Systems und fungiert als fachkundige, praxisorientierte Stelle innerhalb des Qualitätsmanagements und in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen.

Voraussetzungen

Personen, die das Seminar „Grundlagen der Qualitätssicherung“ absolviert haben.

Modul 1: Grundlagen Qualitätsmanagement

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über das Qualitätsmanagement und dessen wichtigste Systeme, Methoden und Instrumente und wie diese am effizientesten angewendet werden.

Inhalt

- Qualitätsphilosophien
- Normfamilie ISO 9000 ff
- Inhalte der ISO 9001
- Dokumentationsmanagement
- Audit
- Qualitätsziele und Qualitätskosten

- Verbesserungsmanagement
- Prozessmanagement
- Prüfung

Modul 2: Methoden und Werkzeuge im Qualitätsmanagement

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten Kenntnis über spezielle Methoden und Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement und wie beziehungsweise wo diese angewendet werden.

Inhalt

- Grundlagen von Methoden, Techniken und Hilfsmittel
- Moderation und Präsentation von Qualitätsmethoden
- 5 Why
- 8D-Methode
- Poka Yoke
- 5S
- Turtle-Methode
- Risikomanagement QM (SWOT-Analyse)
- Prüfung

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.190,-

Ort: WIFI Hohenems

14.4. - 25.6.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64913

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Ausbildung Qualitätsfachfrau/-mann

Der Karriere-Lehrgang für Qualitätsmanagement

Ganzheitliches Qualitätsmanagement hat in Organisationen sowie in der Gesellschaft eine große Bedeutung. Qualität wird heutzutage bei allen Produkten und Dienstleistungen vorausgesetzt. Um diese Anforderungen auch erfüllen zu können, sind gewisse Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Instrumenten notwendig. Dieser Lehrgang bietet Ihnen die Ausbildung, um dieses Wissen für die erfolgreiche Durchführung eines Qualitätsmanagements zu erlangen.

Voraussetzungen

Mitarbeiter:innen und Verantwortliche sowie Nachwuchsführungskräfte aus dem Qualitätsbereich mit «Diplom Qualitätstechniker:in» und «Diplom Qualitätsassistent:in» oder gleichwertiger Ausbildung (Nachweis erforderlich!)

Ziel

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, selbstständig ein Qualitätsmanagement in einem Unternehmen zu planen, zu leiten, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie fungieren als Unterstützer:innen und Umsetzer:innen von Verbesserungsmaßnahmen und nehmen aktiv die Funktion des Promoters/der Promoterin und des Coaches für alle qualitätsrelevanten Aktivitäten wahr.

Inhalt

Modul 1: Qualitäts- und Prozessmanagement
Coaching: Projektarbeit - Ideenfindung

Modul 2: Dokumentationslenkung

Modul 3: Projektmanagement im Qualitätsmanagement

Modul 4: Qualitäts- und Prüfplanung

Modul 5: Qualitätsfachfrau/-mann als Leiter:in, Coach:in und Trainer:in

Modul 6: Interne Audits organisieren und durchführen
Coaching: Projektarbeit - Standortbestimmung

Modul 7: Veränderungsmanagement

Modul 8: Verbesserungs- und Optimierungsprozesse

Modul 9: Schwerpunkte im Qualitätsmanagement und Prüfung Interne:r Auditor:in

Modul 10: Abschlussprüfung und Fachgespräch

Projektarbeit und Fachgespräch

Die Teilnehmer:innen erarbeiten im Laufe des Lehrgangs eine Projektarbeit zu einer konkreten Problemstellung aus dem Unternehmen. Die Projektabschlussarbeit wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert und von der Prüfungskommission in einem Fachgespräch hinterfragt.

Abschluss

Diplom „Qualitätsfachkraft“ sowie zusätzlich ein Zeugnis „Interne:r Auditor:in“.

! Diplom & Zeugnis

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 200

Beitrag: € 3.990,-

Ort: WIFI Hohenems

4.9.2025 - 19.6.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64805

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung Qualitätsmanager:in

Aufbau-Lehrgang für Qualitätsfachfrauen/-männer

Das Qualitätsmanagementsystem hat für eine Organisation große Bedeutung. Heutzutage wird in einem erfolgreichen Unternehmen ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem vorausgesetzt. Um diese Anforderungen auch erfüllen zu können, sind gewisse Kenntnisse von Konzepten, Methoden und Instrumenten notwendig. Dieser Lehrgang bietet Ihnen, in Verbindung mit dem Lehrgang zum Qualitätsfachmann, die Ausbildung, um dieses Wissen für die erfolgreiche Durchführung eines Qualitätsmanagementsystems zu erlangen.

Voraussetzung

Personen, die den „WIFI-Lehrgang zum/zur Qualitätsfachfrau/-mann mit Diplom-Abschluss“ absolviert haben.

Ziel

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, selbstständig ein Qualitätsmanagementsystem in einem Unternehmen zu planen, zu leiten, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie fungieren als Leiter:in von Managementsystemmaßnahmen und nehmen aktiv die Funktion der:s Manager:in für alle qualitätssystemrelevanten Aktivitäten wahr.

Inhalt

Modul 1: QM-Systemlenkung
Coaching: Projektarbeit - Ideenfindung

Modul 2: Sicherung und Bewertung im QM-System

Modul 3: QM-System zu externen Beziehungen (Kund:in und Lieferant:in)

Modul 4: Rechte und Pflichten im QM-System

Modul 5: Chancen- und Risikobeurteilung im QM-System

Modul 6: Wirksamkeit im QM-System

Modul 7: QM als Entwickler der Organisation

Modul 8: Abschlussprüfung - Fachgespräch

Projektarbeit und Fachgespräch

Die Teilnehmer:innen erarbeiten im Laufe des Lehrgangs eine Projektarbeit zu einer konkreten Problemstellung aus dem Unternehmen. Die Projektabschlussarbeit wird im Rahmen der Abschlussprüfung präsentiert und von der Prüfungskommission in einem Fachgespräch hinterfragt.

! Prüfung & Diplom

Trainer

Daniel Plattner MAS

Trainingseinheiten: 100

Beitrag: € 2.340,-

Ort: WIFI Hohenems

18.9.2025 - 20.6.2026

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64808

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Six Sigma Green Belt

nach ISO 13053:2011

Der Six Sigma Green Belt nimmt im Unternehmen die Rolle der Projektleitung von Six Sigma Verbesserungsprojekten wahr und ist für deren Erfolg verantwortlich. Er kennt die Six Sigma-DMAIC-Methodik und die verschiedenen Tools und Methoden und kann sie anwenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die selbst kleinere Lean Six Sigma-Projekte durchführen und/oder in größeren Lean Six Sigma-Projekten mitarbeiten möchten.

Ziel

Sie lernen die Grundlagen von Six Sigma, die Rolle des Green Belts, sowie die wichtigsten DMAIC-Methoden kennen. In praxisnahen Übungen und der von den Teilnehmenden eingebrachten Projektarbeit werden geeignete Werkzeuge ausgewählt und eingesetzt. Sie beherrschen die Grundregeln des Projektmanagements und können Ihre Vorgehensweise in die DMAIC Phasen nach Six Sigma gliedern.

Inhalt

Modul 1:

DEFINE-Phase:

Ziel der Define-Phase ist das Verständnis der Ausgangssituation, um die Rahmenbedingungen des Projektauftrages realistisch festzulegen und geeignete Ziele zu setzen.

- Einführung in Six Sigma
- Aufgaben des Green Belt
- Überblick Lean/Six Sigma/OPEX
- Projekt-Charter, -auftrag, -strukturplan, -pläne, -organisation und -steuerung
- Kundenanforderung verstehen (Voice of the customer)
- Prozess darstellen (SIPOC), Wertstromanalyse
- Grundlagen Kostenrechnung und Projektcontrolling

MEASURE-Phase:

Daten unterscheiden, erheben und grafisch darstellen. Messgrößen erkennen und Messsysteme untersuchen. Prozessfähigkeit des Prozesses ermitteln.

- Grundlagen der Statistik, Messgrößen und Datenarten, Auswertung
- Histogramm, Verteilung von Daten
- Prozesse und deren Variation

- Einführung Statistik mit EXCEL (grafische Darstellung)
- Datenerfassungsplan: Welche Daten sind notwendig?
- Wie kommen wir an die Daten?
- Messsystemuntersuchung, Messsystemanalyse (MSA)
- Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa)
- Lean und Kennzahlen (Durchlaufzeiten, Taktzeiten, ...)
- 7 Arten der Verschwendung (7 Muda)

Modul 2:

ANALYZE-Phase:

In der dritten Phase werden Daten grafisch und statistisch analysiert. Sie wissen somit, welche Parameter wirklich Einfluss auf den Prozess nehmen und somit wesentlich für die Verbesserung sind.

- Methoden der Prozessdarstellung
- Risikobewertung (FMEA)
- Ishikawa, Pareto-Analyse
- Entwicklung von Hypothesen
- Datenanalysemethoden, Histogramme, Streudiagramme
- Grundlagen Prozessfähigkeitsanalyse (Sigma-Berechnungen, ...)
- Visuelles Management

Modul 3:

IMPROVE-Phase:

In der vierten Phase wird der Prozess optimal gestaltet, um die von den Kund:innen geforderten Ergebnisse zu liefern.

- Lösungsideen generieren (Kreativitätstechniken)
- Lösungen auswählen und implementieren
- Schlanke und effiziente Prozesse implementieren (Line Balancing, One-Flow-, Pull-/Push-Prinzip)
- IMPROVE Workshops (KVP/BVW/KAIZEN, 5S (6S)-Methode, SMED (RÜSTEN) inkl. SMED Workshops)
- Future State (Zellendesign, Spaghetti-Diagramm, ...)
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Planung der Umsetzung, Pilotversuche

CONTROL-Phase:

In der letzten Phase wird die nachhaltige Wirkung von Verbesserungen überprüft und überwacht.

- Entwicklung eines Kontrollplans
- SPC-Regelkarten
- Prozess-Controlling
- Projektmanagement: Übergabe an Linie, Prozessmanagement
- Ausbildungspläne, Verfahrensanweisungen

- Langfristiger Plan der Messsystemanalyse
- Wissensmanagement
- Projektabschluss

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Personenzertifikat als „Six Sigma Green Belt“ gemäß EN ISO 17024.



Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 4.450,-

zzgl. € 520,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

19.3. - 13.6.2026

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64904

Prüfung: 3.7.2026

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vbg.wifi.at



Six Sigma Yellow Belt

nach ISO 13053:2011

Das Six Sigma Yellow Belt Training vermittelt Ihnen die Grundlagen und die wichtigsten Methoden, damit Six Sigma in Ihrer Organisation verstanden wird.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte aus produzierenden und Dienstleistungsunternehmen, die ein Grundlagenwissen über Six Sigma erwerben wollen.

Ziel

Sie entwickeln ein grundlegendes Verständnis von Six Sigma, kennen die wichtigsten Werkzeuge und sind in der Lage, Six Sigma-Projekte aktiv zu unterstützen.

Inhalt

DEFINE-Phase:

- Projekt-Charter, -auftrag, -pläne, -organisation und -steuerung
- SIPOC (Prozessdarstellung)
- Kundenanforderungen verstehen (VOC)
- MEASURE-Phase:
- Daten unterscheiden, erheben und grafisch darstellen
- Messgrößen erkennen und Messsysteme untersuchen
- Prozessfähigkeit des Prozesses ermitteln

ANALYZE-Phase:

- Signifikante Parameter und deren Einfluss auf den Prozess erkennen
- Methoden der Datenanalyse, der Prozessdarstellung und der Risikobewertung (FMEA) einsetzen

IMPROVE-Phase:

- Lösungsideen entwickeln, auswählen und umsetzen
- Finanzielle Auswirkungen abschätzen
- Anwendung von moderner Datenanalyse und statistischer Versuchsplanung

CONTROL-Phase:

- Erkenntnisse und Problemlösungskompetenz mittels Verfahrensanweisungen (SOP)
- SPC-Regelkarten
- Controlling
- Wissensmanagement

Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: Online

20.2.2026 

Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 64905

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Qualitätsbeauftragte:r für kleine und mittlere Unternehmen

Prozessorientiertes Qualitätsmanagement

Zielgruppe

Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen mit Führungsaufgaben, Qualitätsverantwortliche und Qualitätsleiter:innen aus Klein- und Mittelbetrieben aller Branchen

Voraussetzungen

Für den Erhalt des Zertifikats wird eine mindestens einjährige Berufserfahrung vorausgesetzt. Die Kursteilnahme ist in jedem Fall möglich. Beim Erlangen der einjährigen Berufserfahrung wird das Zertifikat nachgereicht.

Ziel

Sie erlernen das notwendige Wissen, um Führungsprozesse managen zu können und sind somit in der Lage, ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 einzuführen bzw. weiterzuentwickeln. Ihnen werden Kenntnisse über das Management der Ressourcen sowie der Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozesse vermittelt. Die Inhalte der Norm ISO 9001 werden analysiert und bezüglich ihrer Umsetzung in der Praxis detailliert erläutert.

Inhalt

Modul 1: Management der Führungsprozesse

- Einführung in das prozessorientierte Management
- Kennenlernen der ISO 9001 / ISO 14001 und OHSAS 18001
- Unternehmensprozessmodell und Prozessziele
- Erarbeitung der Bedeutung der Führungsaufgabe
- Entwicklung des Management- und Verbesserungsprozesses
- Projektablauf der Einführung eines Management-Systems
- Vorbereitung und Ablauf der Zertifizierung
- Praxisbeispiele, Gruppenarbeiten und Feedback

Modul 2: Management der Geschäftsprozesse

- Klärung der Bedeutung von Geschäftsprozessen
- Entwicklung von Geschäftsprozessen
- Ablauf- und aufbauorganisatorische Gestaltung
- Akquisitions- und Verkaufsprozess
- Entwicklungsprozess
- Umsetzungsprozess
- Wertschöpfung im Unternehmen
- Qualität des Serviceprozesses
- Rechtliche Aspekte des Qualitätsmanagements

Modul 3: Management der unterstützenden Prozesse

- Analyse und Beschreibung der unterstützenden Prozesse
- Lieferantenbeziehung als Zusammenarbeit mit Partner:innen bei der Beschaffung
- Prüfmittelmanagement
- Fehlerbehandlungsprozess
- Statistische Methoden der betrieblichen Verbesserungsprozesse
- Reflexion über die eigene Unternehmenspraxis
- 1 Qualitätsaudit bzw. unter Aufsicht 1 Probeaudit

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation).

Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

 **Zertifikat**

Trainer

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.655,-

zzgl. € 445,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Lehrgang Krisenmanagement

Ausbildung zum Certified Crisis Expert

Eine Krise ist eine absolute Stresssituation für die Organisation, unabhängig ob diese von externen oder internen Ursachen ausgelöst wurde. Diese Ausnahmesituation kann mit bestehenden Strukturen und Prozessen nicht zweckmäßig gemanagt werden. Die Vorgehensweise in der Krise entscheidet aber über den Fortbestand der Organisation. Daher ist es essentiell sich mit Krisenprävention (Wie bereite ich mich vor?) und Krisenbewältigung (Wie handle ich im Fall der Fälle?) rechtzeitig auseinanderzusetzen.

Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Manager:innen, die sich mit dem Thema Krisenmanagement auseinandersetzen: Risikomanager:innen, Prozessmanager:innen, Qualitätsmanager:innen, Führungskräfte und Unternehmer:innen, die ihre Organisation zukunftssicher aufbauen und führen wollen. Es werden keine spezifischen Ausbildungen, Qualifikationen vorausgesetzt.

Voraussetzung

In diesem Lehrgang lernen Sie, das Themenfeld Krisenmanagement strukturiert zu bearbeiten. Sie lernen ausgewählte Schwerpunkte kennen und erarbeiten, sie in Ihrem Betrieb gezielt umsetzen zu können. Der Lehrgang hat einen Umfang von 24 Lehreinheiten.

Inhalt

- Wie Krisensituationen entstehen und Einordnung in Eskalationsstufen
- Grundlagen im Krisenmanagement (Begriffe, Normen und Standards)
- Überblick zu aktuellen Bedrohungslagen
- Nutzbespiele für strukturiertes Krisenmanagement
- Krisenprävention - Vorbereitung auf Krisensituation
- Schutz von kritischen Prozessen und Ressourcen - Business Impact Analysen (BIA)
- Aufbau und Weiterentwicklung von Krisenmanagement-Systemen
- Erstellung von Krisenhandbücher bzw. Krisenleitfäden
- Krisenreaktion - Merkmale komplexer Krisensituationen
- Tipps und Tricks in der Krisenbewältigung
- Arbeiten im Krisenstab
- Krisenkommunikation - worauf zu achten ist

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Projektpräsentation und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Christian Zeindlhofer
Marco Felsberger

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.050,-
zzgl. Prüfungsgebühr € 440,-
Ort: WIFI Dornbirn

20. - 22.4.2026

Mo - Mi 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64960

Prüfung 30.4.2026

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



FMEA-Expert:in

Risikoverminderung, auch in Projekten, durch Fehlerfrüherkennung und Vermeidung.

Zielgruppe

Projektleiter:innen und qualifizierte Mitarbeiter:innen aus der Entwicklung, Prozesstechnik, Arbeitsplanung, Produktion, dem Qualitätsmanagement, Einkauf oder Vertrieb.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die Grundlagen der Produkt- und Prozess-FMEA Praxis. Sie können FMEA erstellen, Teams anleiten, Projekte vorbereiten und starten sowie bestehende FMEA auf Richtigkeit überprüfen.

Inhalt

- Risikoanalysen (Fehler vermeiden statt Fehler beheben)
- Struktur und Vorgehensweise der FMEA
- Grundlagen
- Randbedingungen
- Rechtliche Aspekte
- Integration in den Arbeitsalltag
- Einbindungen in Projekte
- Teamzusammensetzung und Aufgabenzuordnung
- Produkt- und Prozess-FMEA

- FMEA Moderation (Verhaltensweisen, Gruppensituation)
- Moderations- und Problemlösungstechniken
- Fragestellungen zur FMEA Bearbeitung (Vorlauf, Durchführung, Beurteilung/Richtigkeitscheck z.B. für bestehende, firmeneigene FMEA Aufwand-Nutzen-Betrachtung
- Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse in FMEA-Teamarbeit
- Organisatorische Aspekte
- Rechnergestützte FMEA
- Einführungshinweise
- Korrespondierende Methoden wie QFS, SPC (Einführungsbeispiele)

Trainer

Dipl.- Ing. Betriebswirt
Manfred Schubert

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 885,-
Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Kursnummer: 64810

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Kontinuierlicher Verbesserungsprozess - KVP

Wege zur Einführung

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte, die in ihrem Bereich KVP einführen und unterstützen wollen.

Ziel

Die Teilnehmer:innen können kontinuierliche Verbesserungsprozesse in ihren Unternehmen einführen und im laufenden Geschäft aufrechterhalten.

Inhalt

- Warum KVP?
- Ziele des KVP
- Arten des KVP und Abgrenzung zur Gruppenarbeit
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung des KVP
- Inhalt des KVP
- Praxisorientierte Einführungs- und Unterstützungsmethode
- Instrumente für die erfolgreiche Arbeit in den KVP-Teams
- Anwendungsübungen und Beispiele aus der Praxis

Methodik

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch



Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats. Lt. Vorgabe des BMWA ist ein kurzer Abschlussstest (Multiple-Choice) abzuhalten, welcher im Anschluss an den Refreshingkurs durchgeführt wird. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Ismet Arapovic

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 650,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Organisationsanbindung Prozessmanagement

Zielgruppe

Process Manager:innen, Senior Process Manager:innen, Qualitätsmanager:innen, Mitarbeiter:innen in der Organisation

Ziel

Darstellung von Möglichkeiten und Wegen zur Weiterentwicklung der Aufbauorganisation im Prozessmanagement-System.

Inhalt

- Warm-up mit Prozessmanagement: Was ist ein Prozess?
- Was ist Prozessmanagement?
- Was ist Prozessorientierung?
- Was ist ein Prozessmanagement-System?
- Gemeinsames Verständnis von Prozessmanagement-Systemen herstellen, ohne einzelne Erläuterung der Elemente
- Klassische Theorie der Aufbau- und Ablauforganisation
- Sichtweise Aufbauorganisation
- Welche Varianten gibt es - Vor- und Nachteile
- Prozesslandkarte, Prozessebenen, Prozesses Steckbrief
- Bewegungs-Varianten der Kernprozesse durch das Unternehmen

- Ergebnis- und Koordinationsverantwortung
- Grundsituationen der Kernprozesskette
- Prozessorientierung in der Organisation



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlussstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: Online

23.2.2026

Mo 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62966

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Prozessdarstellung leicht gemacht

Prozessdarstellung kompakt

Prozessbeschreibungen sind für viele Zertifizierungen, wie z.B. ISO 9001 unerlässlich. Leicht lesbare Prozessdarstellungen dienen auch dazu, Abläufe einheitlich und wiederholbar festzuhalten und können zum Einschulen von Mitarbeitenden, oder zum Definieren von Prozesskennzahlen, herangezogen werden.

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, Mitarbeitende im Qualitäts-, Prozess-, oder Wissensmanagement

Voraussetzungen

Kenntnisse in Excel und Word

Ziel

Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über unterschiedliche Prozessdarstellungsmethoden/Modellierungsnotationen. Sie lernen Prozesse mit einfachen Mitteln (Papier und Stift bzw. Word und Excel) als Flussdiagramm abzubilden.

Inhalt

- Modellierungsnotationen (EPK, BPMN, UML, DIN 66001)
- Schritt für Schritt zur eigenen Flussdiagramm-Prozessdarstellung



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlussstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainerin

Ing. Bettina Schedler, BA MA

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: WIFI Dornbirn

15. + 22.10.2025

Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 64850

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Senior Risk Manager:in

Chancen und Risiken zu erkennen bedeutet Vorsprung

Gerade in Zeiten rascher Veränderungen müssen Unternehmen die Chancen und Gefahren für ihre Organisation schnell erkennen. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Risikomanagement-Systeme müssen gesteuert und auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Nur wer die formalen Anforderungen kennt, kann diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Personen aus allen Branchen, deren Aufgabe es ist, ein Risikomanagement-System aufzubauen. Oft sind dies Personen in folgenden Positionen: Führungskräfte, Qualitäts-, Projekt-, Prozess- und Risikomanager, Controller, Organisatoren, Finanz- und Versicherungsfachleute, Wirtschaftsjurist:innen, Sicherheitsfachleute.

Voraussetzung

Für den Erhalt des Zertifikats wird eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der Gestaltung, Betreuung und Aufrechterhaltung von Management-Systemen oder einer vergleichbaren Tätigkeit vorausgesetzt. Die Kursteilnahme ist in jedem Fall möglich. Beim Erlangen der einjährigen Berufserfahrung wird das Zertifikat nachgereicht.

Ziel

Sie erkennen Chancen und Gefahren für Ihre Organisation. Eine rasche Reaktion auf Veränderungen wird möglich. Der richtige Einsatz von Methoden ermöglicht es Ihnen, Risiken zu identifizieren und diese auch hinsichtlich rechtlicher Aspekte zu bewerten. Die Einbettung eines Risikomanagement-Systems in ein bestehendes Managementsystem hilft, Systematiken zu vereinfachen und Synergien zu nutzen. Sie sind sich der Anforderungen, welche an Sie als Risikoverantwortlichen gestellt werden, bewusst.

Inhalt

Modul 1: Risikomanagement erfassen und gestalten

- Begriffe, Prinzipien eines Risikomanagementsystems
- 4-Phasen-Modell im Risikomanagement
- Normen (ISO 31 000, ONR 49000 ff, ON S2401, COSO etc.)
- Risikopolitik, Risikostrategie
- Rechtliche Aspekte
- Methoden zur Risiko-identifizierung
- Gefahren-Chancen-Liste
- Ursache-Wirkungs-Szenarien
- Risikomatrix

Modul 2: Risikomanagement systematisieren und leben

- Risikocontrolling (Kennzahlen, Software-Tools)
- Monte-Carlo-Analyse
- Risikomanagement-System (Aufbau, Projektvorgehen)
- Integration in Managementsysteme (Schnittstellen, Synergien)

Modul 3: Risikomanagement kommunizieren und optimieren

- Berichtswesen
- Organisationszuordnung im Risikomanagement
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Krisenmanagement (Kommunikation von Krisen, z.B. Pressekonferenz, technische Bewältigung, Maßnahmen)
- Der Mensch im Risikomanagement
- Business Continuity Management

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI-Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.950,-

zzgl. € 535,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Risikomanagement realisieren

Lernen Sie die Welt des Risikomanagements kennen.

Zielgruppe

Führungskräfte, Prozess- und Qualitätsmanager:innen, Verantwortliche für das Risikomanagement aus Unternehmen aller Branchen.

Ziel

Sie verstehen die Funktionsweise eines Risikomanagementsystems, und haben Methoden und Werkzeuge im Risikomanagement beispielhaft erprobt.

Inhalt

- Grundlagen und Begriffe des Risikomanagements: Chancen und Gefahren
- Strategie und Risikomanagement
- Phasen des Aufbaus eines Risikomanagementsystems
- Risikomanagement-System nach ONR 49000
- Aufbau eines Risikomanagement-Prozesses und Einbettung in ein Prozessmanagementsystem
- Risikomanagement-Norm - ISO 31000
- Analyse von Risiken, Bewertung und Gewichtung von Risiken
- Maßnahmen zur Handhabung von Risiken und Risikocontrolling
- Organisatorische Gestaltung
- Risikokommunikation

! Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 680,-

Ort: WIFI Dornbirn

29. + 30.4.2026

Mi + Do 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 62964

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Senior Process Manager:in

Optimierung von Unternehmensprozessen

Die Anforderung bei der prozessorientierten Gestaltung der Unternehmensorganisation liegt im übergreifenden Verständnis und der wertschöpfenden Optimierung von Unternehmensprozessen. Dabei steht die Ablauforganisation, also das Durchführen von Aufgaben, aber auch zeitliche und räumliche Aspekte, im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Unternehmer:innen und Führungskräfte sowie Mitarbeiter:innen von Klein-, Mittel- und Großbetrieben, von Non-Profit-Organisationen und der öffentlichen Verwaltung, die an der Optimierung der Geschäftsprozesse mitarbeiten oder für diese verantwortlich sind.

Voraussetzung

Zur Zertifizierung können Personen mit entsprechender Ausbildung und/oder Praxis im genannten Geltungsbereich zugelassen werden.

Ziel

Die Teilnehmer:innen lernen die notwendigen Grundlagen, Ansätze und Methoden im Prozessmanagement kennen und lernen diese effizient in ihrer eigenen Organisation anzuwenden und umzusetzen.

Inhalt

Modul 1: BASIC - Prozesse verstehen

- Begrifflichkeiten, Grundlagen und Aufgaben im Prozessmanagement
- Prinzip Kunden- und Prozessorientierung
- Methodik des Aufbaus von Prozessmanagement-Systemen
- Process-Life-Cycle, Vier-Schritte-Methodik zum Aufbau eines PcM-Systems:
 - Identifikation und Abgrenzung
 - IST-Analyse von Prozessen
 - Konzeption der Soll-Prozesse
 - Realisierung des Verbesserungspotenzials

Modul 2: INTERMEDIATE - Prozesse lenken

- Prozessmanagement-Projekte planen, steuern und überwachen
- Der Mensch im Prozessmanagement
- Prozessketten im Unternehmen identifizieren und designen
- Veränderungsprozesse im Unternehmen
- Aspekte der Organisationsentwicklung
- Konflikt- und Veränderungsmanagement (Soft Skills)
- Rollen und Teambildung im Prozessmanagement

- Prozessmanagement-Teams leiten
- Software-Tools zur Darstellung von Prozessen
- Dokumentation von Prozessmanagement-Systemen

Modul 3: EXCELLENCE - Prozesse managen

- Unternehmenssteuerung und Prozessmanagement
- Kennzahlen, Regelkreise, Steuerung, Monitoring
- Prozessverbesserung und Optimierung
- Methoden des Prozessmanagements (z. B. Six Sigma, KVP, BSC, Business Process Reengineering)
- Bewertungsmodelle von Prozessmanagement (EN ISO 15504:2004, Assessments, Audits, „GP Process Award - GPard“)
- Themenstellung für die Projektarbeit

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Praxisbeispiel) und einer mündlichen Prüfung (Projektpräsentation und Theoriefragen). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 88

Beitrag: € 2.950,-

zzgl. € 560,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend

18.11.2025

Di 17:30 - 19:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Kursnummer: 62860

Start: 14.1.2026

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 62961

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



5S-Basis für Lean Management

Wir vermitteln Ihnen die 5S-Methode als wertvolle Grundlage zur Prozessoptimierung in der Arbeitsplatzorganisation.

Zielgruppe

Werks-, Produktions- und Abteilungsleiter:innen, Qualitätsmanager:innen, Qualitätsbeauftragte, Personal aus dem Bereich des Qualitäts- und Prozessmanagements in Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen.

Ziel

Arbeitsplätze zu schaffen, an denen Produkte in bester Qualität, in kürzester Zeit und mit höchster Sicherheit hergestellt werden!

Inhalt

Die 5S-Methode zur Arbeitsplatzorganisation ist die wichtigste Basis-Methode von Lean-Production. Die Hauptziele sind Ordnung und Sauberkeit, die Qualität, Ergonomie am Arbeitsplatz, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Arbeitssicherheit. Damit ist Lean Management ein tieferehender Ansatz als das Basis-Qualitätsmanagement.

! Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: WIFI Dornbirn

7.5.2026

Do 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 62965

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Lean Management für Produktion

Unternehmen stehen vor ständig wachsenden Herausforderungen. Veränderte Marktbedingungen und höhere Erwartungen der Kunden an die Produkte verlangen neue Ausrichtungen in der Produktion. Diese Ausbildung zeigt Ihnen den Nutzen der Lean-Strategien auf und gibt Ihnen praktische Tipps zu einer effektiven Arbeitsorganisation.

Zielgruppe

Absolvent:innen der Werkmeisterschule und Besitzer:innen des REFA-Grundscheins, Mitarbeiter:innen aus produzierenden und produktionsnahen Bereichen (wie Logistik, Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung, Prozessgestaltung, Produktionsleitung) und der Arbeitsorganisation.

Ziel

Das Ziel von „Lean Management“ ist es, alle wertschöpfenden Aktivitäten des Unternehmens optimal aufeinander abzustimmen und überflüssige Tätigkeiten zu vermeiden. Die Abläufe werden aus Sicht der Kund:innen und der Effizienz überprüft und bei Bedarf angepasst. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Lean Methoden und Lean Werkzeuge kennen und erlangen das Wissen, um Arbeitsprozesse gemeinsam mit Ihrem Team nachhaltig zu verbessern.

Inhalt

- Lean Thinking - Philosophie, Prinzipien, Methoden, Werkzeuge, Erfolgsfaktoren
- Wertschöpfung und Verschwendung - „Die sieben Mudas“
- Prozessanalyse mit der Muda-Checkliste
- Magisches Dreieck: „Qualität/Zeit/Kosten“
- 5 Why-Methode
- 5S - Arbeitsplatzorganisation
- Wertstromanalyse und Prozesskennzahlen
- Kanban, Push/Pull
- SMED - So rüsten Sie richtig
- Vorgehen beim Optimieren und Standardisieren von Arbeitsabläufen
- Visuelles Management - Visualisieren Sie Ihre Produktion
- Shopfloor-Management: Rolle der Führungskraft, Führen mit Zielen, Kennzahlenboard
- PDCA - 4 Stufen-Methode
- Lean Logistik
- Instandhaltungsstrategien
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele
- KVP

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einem praktischen Teil (Projektarbeit, Vor-Ort-Aufgabenstellung, Präsentation). Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN ISO/IEC 17024 durchgeführt.



Zertifikat

Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.695,-
zzgl. € 530,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

28.11.2025 - 20.2.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64809

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Lean Administration



Lean Administration steht für schlanke, effiziente Abläufe in der Verwaltung. Mit der konsequenten Reduktion von Verschwendung und einer optimierten Prozessgestaltung mit Hilfe von Lean-Methoden schaffen Sie nachhaltige Mehrwerte und steigern Ihre Produktivität.

In diesem Kurs lernen Sie Ihre administrativen Arbeitsprozesse zu optimieren, Verschwendungen zu erkennen und eine nachhaltige Verbesserung mit Hilfe von Lean-Methoden herbeizuführen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter:innen sowie leitende Angestellte in administrativen Bereichen (HR, Finanz- und Buchhaltung, Einkauf, Beschaffung, öffentliche Verwaltung, ...)
- Projektmanager:innen
- IT- und Prozessmanager:innen

Ziel

- Erkennen und Eliminieren von Verschwendung (Muda) im Arbeitsalltag und in administrativen Arbeitsprozessen.
- Gestalten von effizienten und schlanken Arbeitsprozessen.
- Etablieren einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung (KVP), bei dem Prozesse regelmäßig überprüft und optimiert werden.

- Verbessern der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Abteilungen und Teams, um Informationsflüsse zu verbessern und Doppelarbeit zu vermeiden.
- Optimieren von Zeit- und Ressourceneinsatz (z. B. klare Aufgabenverteilung, standardisierte Prozesse).

Inhalt

- Grundlagen Lean Management
- Grundlagen Lean Administration
- Wertschöpfung/Verschwendung
- 5S-Methode/Systematische Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Standardisierung von Prozessen
- Prozessanalyse/Schwachstellen in Prozessen erkennen
- SIPOC-Methode
- PDCA/Systematisches Problemlösen
- Ishikawa-Diagramm
- KVP und Kaizen
- Hoshin Kanri/Verbesserung der Ergebnisse durch eine einheitliche Ausrichtung und Steuerung



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Wolfgang Feichtinger

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 680,-
Ort: WIFI Dornbirn

30. - 31.1.2026

Fr + Sa 8:00 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 64970

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Beschwerde-, Reklamations- und Servicemanagement

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Einkauf und Vertrieb, Entwicklung und Konstruktion, Qualitätsmanagement und Qualitätswesen, Wareneingang oder Arbeitsvorbereitung und Produktion.

Ziel

Sie erlernen, in einem Managementsystem Reklamationen (intern sowie extern) fachgemäß zu erfassen und darzustellen. Sie pflegen im Reklamationsfall mit Kund:innen und Lieferant:innen einen korrekten Umgang. Sie wissen, wie Sie mit fehlerhaften Produkten richtig umgehen und wie Sie Fehlerursachen dauerhaft beseitigen können. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, die Kundenzufriedenheit wiederherzustellen und die negativen Auswirkungen der Unzufriedenheit zu minimieren.

Inhalt

- Abwicklung interner und externer Reklamationen nach ISO 10002
- Erarbeiten eines Reklamationsprozesses
- Berichte über Reklamationen (8D-Report etc.) & Lenkung fehlerhafte Produkte
- Fehler- und Fehlerursachenanalysen
- Einsatz von entsprechender QM-Software



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: WIFI Dornbirn

8.5.2026

Fr 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62967

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Wissensmanagement umsetzen

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanager:innen, IMS-Manager:innen sowie Prozessmanager:innen

Ziel

Ziel des Trainings ist die Vermittlung des Themas Wissensmanagement an die Teilnehmer:innen und ein gutes Verständnis für die effiziente Umsetzung in der unternehmerischen Praxis.

Inhalt

- Modelle im Wissensmanagement (WM)
- Referenz auf die best practice Normen ÖNORM A 9009 Prozesse in Managementsystemen
- Phasen im WM
- Wissenslandkarten und Wissensbilanzen
- Ergänzungs-/Erweiterungsbedarf der unternehmerischen Prozesse entsprechend der Wissensbedarfe
- Aufgaben und Rollen in Bezug auf WM
- Dokumentation und Nachweisführung von WM im Managementsystem



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: Online

25.11.2025

Di 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 62871

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Techniken der Qualitätsverbesserung

Zielgruppe

Qualitätsmanager:innen, Qualitätsbeauftragte, Personal aus dem Bereich Qualitäts- und Prozessmanagements in Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen.

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie die klassischen QM-Werkzeuge (7 Management- und 7 Qualitätswerkzeuge) sowie weitere bewährte Methoden aus dem Lean Management wie 5S, Verbesserungs-KATA, etc. kennen und wenden ausgewählte davon anhand von praxisorientierten Beispielen an. Ebenso bekommen Sie Einblicke in weiterführende Möglichkeiten Ihre Prozesse zu verbessern und zu optimieren.

Inhalt

- Übersicht zum systematischen Vorgehen bei Optimierungsaufgaben basierend auf den Methoden von Six Sigma und KAIZEN
- Anwendung der sieben Qualitäts- und sieben Managementwerkzeuge in der betrieblichen Praxis (zB Fehlersammelliste, Histogramm, Pareto, Ursache-Wirkungs-Diagramm, Portfolios, Problem-Entscheidungs-Plan)

- Methoden aus dem Lean-Management wie Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA), 5S, 8D und Verbesserungs-KATA
- praktische Beispiele



Zertifikatsverlängerung

Der Besuch dieser Veranstaltung wird zur Verlängerung (Rezertifizierung) Ihres Zertifikats aus dem Qualitätswesen angerechnet. Ein kurzer Abschlusstest (Multiple Choice) ist zu absolvieren. Die Rezertifizierungsgebühr von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer:innen

procon Unternehmensberatung GmbH

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: Online

27.11.2025

Do 9:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 64880

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



IFS-Manager:in

International Food Standard nach Anforderungen der EN ISO/IEC 17024

An Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetriebe werden hohe Qualitätsansprüche gestellt. Der IFS ist der derzeit gängigste Qualitätsstandard in dieser Branche. Die Ausbildung zum „IFS-Manager:in“ befähigt Sie, die Anforderungen des IFS zu verstehen und ein funktionierendes Qualitätsmanagement erfolgreich umzusetzen.

Zielgruppe

Unternehmer:innen, leitende Mitarbeiter:innen, Geschäftsführer:innen, Expert:innen und Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Qualitätssicherung von Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetrieben.

Ziel

Sie verfügen über die notwendige Kompetenz, unter Berücksichtigung des IFS klare Beurteilungsrichtlinien zu schaffen und Unternehmensprozesse transparent zu gestalten.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen

- Begriffe und Erklärungen: IFS, BRC, ISO, QM, HACCP - GHP
- Gesetzliche Grundlagen der Lebensmittelproduktion
- Aufbau und Inhalt des IFS-Standards und der Schwesternstandards
- IFS im Unternehmen: Nutzen des IFS für das Unternehmen
- Elemente der innerbetrieblichen strukturierten Umsetzung

Modul 2: Qualitätsmanagement

- Grundlagen und Begriffe
- Einführung des QM-Systems
- Aufbau der QM-Dokumentation (QM-Handbuch)
- Interne Audits
- Überblick: IFS - ISO

Modul 3: HACCP

- HACCP als Instrument von QS/QM
- Gesetzliche Grundlagen
- Gefahren in der Lebensmittelproduktion
- Grundlagen der Hygiene
- Basishygiene
- Bauliche und technische Anforderungen
- GHP – Gute Hygienepraxis
- Vorarbeiten und Unterlagen
- Produkt- und Verwenderbeschreibung
- Gefahrenanalyse und Risikobewertung
- Konzepterstellung
- Dokumente und Aufzeichnungen in der Umsetzung
- Verifizierung Interne Hygieneaudits

Modul 4: Betriebliche Umsetzung des IFS

- Kundenorientierung
- Ressourcenplanung
- Vertragsprüfung
- Spezifikationen
- Beschaffung
- Betriebsgebäude
 - Anforderung und Adaptierung Lagerbedingungen
 - Transport, Wartung und Instandhaltung
 - Prüfmittel
 - Rückverfolgbarkeit
 - Korrekturmaßnahmen

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen (Multiple-Choice-Test und Fachgespräch) und einer praktischen Prüfung (Projektarbeit und Präsentation).

! Zertifikat

Lehrgangsleitung

Dagmar Leitner MSc

Trainingseinheiten: 95

Beitrag: € 2.950,-

zzgl. € 520,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

5.2. - 29.5.2026

Termine laut Stundenplan

Kursnummer: 64908

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Upgrade IFS-Management

Dieses Seminar informiert Sie über den IFS (International Food Standard) in der aktuellen Version und bietet Ihnen einen Überblick über die IF-Standards (IFS-Logistics, IFS-C&C, IFS-Wholesale, IFS-Household and Personal Care, usw.). Ein Überblick zu aktuellen Themen der Lebensmittelbranche, insbesondere zum Lebensmittelrecht, wird geboten.

Zielgruppe

Unternehmer:innen, leitende Mitarbeiter:innen, Geschäftsführer:innen, Expert:innen und Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Qualitätssicherung von Lebensmittelherstellungs- und Verarbeitungsbetrieben sowie Inhaber:innen eines IFS-Management-Zertifikats, die diese Qualifikation verlängern möchten

Inhalt

Sie werden über Neuerungen des IFS informiert. Sie erhalten einen Überblick über die Standards von IFS sowie Informationen über die derzeit aktuellen Themen der Lebensmittelsicherheit in der Lebensmittelbranche: Allergenmanagement, Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO),

spezielle Anforderungen an Verpackungsmaterialien, Lebensmittelkennzeichnung, etc.

! Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats. Laut Vorgabe des BMWA ist ein kurzer Abschlusstest (Multiple-Choice) abzuhalten, welcher im Anschluss an den Refreshingkurs durchgeführt wird. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainerin

Dagmar Leitner MSc

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 485,-

Ort: WIFI Dornbirn

27.4.2026

Mo 9:00 - 17:00 Uhr

Kursnummer: 64909

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Upgrade für Technische Redakteur:innen und CE-Produktkoordinator:innen

Technische Dokumentation ist ständigen Veränderungen unterworfen. Neue gesetzliche Richtlinien und Methoden machen es notwendig, sich immer auf dem Laufenden zu halten.

Zielgruppe

Technische Redakteur:innen; CE-Produktkoordinator:innen; Personen, die im Bereich der Technischen Dokumentation und CE-Kennzeichnung tätig sind.

Ziel

Sie erwerben Wissen über die aktuellen Trends in der Technischen Dokumentation und ihre Bedeutung in der Redaktionsarbeit.

Inhalt

- Umsetzung von neuen beziehungsweise geänderten EU-Richtlinien und Normen
- Neue Maschinensicherheitsverordnung
- Neue Produktsicherheitsverordnung
- Die neuen Dokumentationsnormen EN 20607 und EN 82079-1
- Risikoanalyse - Zusammenspiel zwischen Konstruktion und technischer Dokumentation;
- Der CE-Kennzeichnungsprozess - Beteiligte und deren Aufgaben im Unternehmen

! Zertifikatsverlängerung

Diese Veranstaltung dient auch als Auffrischungsmaßnahme zur Verlängerung Ihres Personenzertifikats „Technische:r Redakteur:in“ und „CE-Produktkoordinator:in“. Die Verlängerungsgebühr - je Zertifikat - von € 150,- ist im Kursbeitrag nicht enthalten.

Trainer

Ing. Curt Schmidt

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 680,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. + 11.6.2026

Mi + Do 8:00 - 16:00 Uhr

Kursnummer: 62933

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



CE-Produktkoordinator:in

Product Compliance im Unternehmen

Produktsicherheitsrichtlinien bzw. -verordnungen auf EU-Ebene verlangen eine CE-Kennzeichnung, wenn Produkte wie z.B. Maschinen, elektronische Bauteile, Medizinprodukte und Bauprodukte innerhalb der EU in Vertrieb gebracht werden. Deswegen ist es für Unternehmen wichtig, die gesetzlichen Anforderungen zu kennen, um Produkte gemäß den Produktspezifischen Richtlinien zur Marktreife zu bringen.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Hersteller:innen, Importeur:innen sowie Integriertor:innen mit besonderer Verantwortung im Bereich CE-Kennzeichnung. Darüber hinaus richtet er sich an Personen, die im Tagesgeschäft für das Thema Produktsicherheit zuständig sind, wie zum Beispiel Projektmanager:innen, Technische Leiter:innen, Konstrukteur:innen, Entwickler:innen, Projektleiter:innen, Planer:innen, Systemintegrator:innen, Instandhalter:innen, Sicherheitsbeauftragte, Arbeitschutzbeauftragte und an alle am CE-Prozess beteiligten Personen.

Ziel

Mit der Ausbildung „CE-Produktkoordinator:in“ erreichen Sie eine hohe Qualifikation im Bereich CE-Kennzeichnung. Im Rahmen dieses Lehr-

ganges wird der gesamte CE-Kennzeichnungsprozess detailliert erläutert. Während des Lehrganges wird Ihnen anhand von Praxisbeispielen der Weg von der Produktentwicklung über die Risikobeurteilung bis hin zur Anbringung des CE-Kennzeichens verdeutlicht. Die Praxisbeispiele zeigen die Unterschiede in der Vorgehensweise bei den diversen Produkttrichtlinien auf. Selbstverständlich bildet die Richtlinie bzw. die neue Verordnung die Basis für alle Betrachtungen. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat sowie den Titel „CE-Produktkoordinator:in“.

Inhalt

Modul 1: Grundlagen und rechtliche Anforderungen

- Gesetzeslage zur Produktsicherheit in Europa
- Richtlinien zum Thema CE-Kennzeichnung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Richtlinien im Einzelnen: Struktur, Umfang, Ausschlüsse
- Definition der Anforderungen
- Einsatz von Normen, technischen Spezifikationen, Richtlinien, etc.
- Vertragsrecht und Pflichtenheft
- Projektarbeit Themenvereinbarung

Modul 2: Technische Dokumentation

- Dokumentationsplanung
- Risikoanalyse
- Instruktionspflicht
- Strukturierung der internen und externen technischen Dokumentation
- Dokumentation im Produktlebenszyklus
- Betriebsanleitung
- Anforderung und Zusammenstellung von technischen Unterlagen
- Zulieferdokumentation

Modul 3: Projekt- und Wissensmanagement

- Ablauf der CE-Kennzeichnung
- Vorgehensweisen zur Konformitätsbewertung
- Verifizieren der Konformität
- Rollen und Zuständigkeiten von Importeur:innen, Distributor:innen, Betreiber:innen, Hersteller:innen und Bevollmächtigten
- Prüfzertifikate
- Prüfstellen und Überwachungsbehörden
- Qualitätsmanagement

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung. Die Zertifizierung wird von der akkreditierten WIFI Zertifizierungsstelle nach den Anforderungen der EN/ISO/IEC 17024 durchgeführt.

! Zertifikat

Trainer

Ing. Curt Schmidt
Geschäftsführer
technics4users-TB

Trainingseinheiten: 32

Beitrag: € 1.260,-

zzgl. € 390,- Prüfungsgebühr

Ort: WIFI Dornbirn

9.1. - 5.3.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 64914

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Technische Redaktion

Ein Lehrgang mit Zukunft

Teilnehmerstatement

Gernot Kennerknecht



„Der Kurs gab mir einen umfassenden Einblick in den Bereich der CE Kennzeichnung und in die damit verbundenen gesetzlichen Anforderungen. Die unterschiedlichen Themenbereiche wurden sehr Praxisnah vermittelt und durch die zahlreich vorgebrachten Beispiele des Trainers, wurde die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen CE Kennzeichnung immer wieder aufgezeigt. Der Kurs hilft mir im beruflichen Alltag des Sondermaschinenbaus das Thema Produktsicherheit richtig anzugehen und die entsprechenden Vorschriften einzuhalten.“

Digitalisierung hat bereits eine wachsende Rolle in der Wirtschaft eingenommen. Industrie 4.0 ist das zentrale Thema. Da die Welt immer digitaler und vernetzter wird, entwickeln sich Daten zum wichtigsten strategischen Wert für jedes Unternehmen. Die Fähigkeit Daten zu sichern, zu analysieren und darauf basierende Services bereitzustellen, bestimmen den Erfolg. Smartphones oder Tablets ermöglichen neue Anwendungen die Unternehmen in Zukunft gehen müssen - ob real, online oder virtuell. Hier ist auch die Technische Kommunikation gefordert diese Wege anzunehmen und umzusetzen.

Lehrgang Technische Kommunikation

Für die sichere und effektive Nutzung von Produkten - seien es Geräte, Maschinen, Anlagen, Software oder Dienstleistungsprodukte - benötigen die Anwender:innen Informationen. Die Hersteller:innen oder Anbieter:innen der Produkte sind verpflichtet, diese Informationen entlang des gesamten Produktzyklus in geeigneter medialer Form anzubieten. Für deren Erstellung werden speziell ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte benötigt, so genannte „Technische Redakteur:innen“.

Was machen Technische Redakteur:innen?

Der Beruf ist geprägt durch die Vielseitigkeit der Tätigkeiten. Technische Redakteur:innen entwickeln Konzepte für die Dokumentationen, recherchieren wichtige Produktinformationen, definieren den Informationsbedarf der Zielgruppe, gewährleisten, dass rechtliche und normative Anforderungen erfüllt sind, verfassen Texte, erstellen Sicherheitshinweise, koordinieren die Übersetzungen und prüfen die Qualität der Dokumentation.

Zielgruppe

- HTL-, AHS-/BHS-Absolvent:innen
- FH- und TU-Absolvent:innen
- Absolvent:innen von Fach- und Werkmeisterschulen
- Mitarbeiter:innen, die bereits Technische Dokumentation erstellen oder an der Erstellung beteiligt sind
- Personen, die sich für einen kommunikativen Beruf im Spannungsfeld von Entwicklung und Kund:innen interessieren.

Ziel

Der Lehrgang bietet eine fundierte Ausbildung, mit der die Teilnehmer:innen fit für die Anforderungen des Berufsalltags Technischer Redakteur:innen werden.

Inhalte

- Juristische und normative Anforderungen
- Prozesse und Methoden der Informationsentwicklung
- Professionelles zielgruppenorientiertes Schreiben
- Optische Gestaltung und Layout
- Erstellung von Illustrationen, bildhafte Darstellung
- Strukturieren und Standardisieren
- Content Management
- Redaktionssysteme, XML
- Projekt- und Prozessmanagement

Unterstützung von KI-Agenten in der Technischen Redaktion

Mit der rasanten technischen Entwicklung kommen mit KI-Agenten weitere Werkzeuge hinzu. Welcher Mehrwert ergibt sich dadurch für die Arbeit des/der Technischen Redakteur :in? Dies und die Umsetzung/Anwendung in der Technischen Redaktion erfahren Sie im Lehrgang.

Abschlussprüfung und Zertifizierung

Um den Lehrgang erfolgreich abzuschließen, müssen die Teilnehmer eine Projektarbeit verfassen, einreichen und in einem Fachgespräch präsentieren sowie eine schriftliche Prüfung ablegen. Die Zertifizierung wird nach den Anforderungen der EN ISO/IEC 17024 und dem Zertifizierungsprogramm „technische:r Redak-

teur:in“ durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Personenzertifikat „Zertifizierte:r Technische:r Redakteur:in“, das von der WIFI-Zertifizierungsstelle in Kooperation mit dem Fachverband für Technische Kommunikation (tekomp) ausgestellt wird.

! Zertifikat

Lehrgangsleitung

Ing. Curt Schmidt

Trainingseinheiten: 252

Beitrag: € 4.770,-
zzgl. € 510,- Prüfungsgebühr
Ort: WIFI Dornbirn

Kostenloser Info-Abend 9.10.2025

Do 18:00 - 20:00 Uhr
Anmeldung erforderlich
Kursnummer: 62830

Start: 21.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 62831

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Trainerstatement

Curt Schmidt



Der Zertifikatslehrgang „Ausbildung Technische Redaktion“ vermittelt kompakt die wesentlichen Bausteine der Redaktionspraxis: Rechtliche Grundlagen, Systematische Analyse- und Recherchetechnik, Methoden der Standardisierung und des Informations-, Terminologie- und Übersetzungsmanagements, Techniken zur Planung sowie Einblicke in unterstützende visuelle Techniken und Tools bilden das Fundament, um den Informationsprozess entlang des Produktlebenszyklus zu planen und zielgruppengerecht zu gestalten. Im Fokus stehen theoretische und praktische Kenntnisse für eine qualifizierte und auf die beruflichen Anforderungen ausgerichtete Dokumentations-tätigkeit. Allein in Österreich arbeiten etwa 10.000 Technische Redakteur:innen in der Industrie bzw. Gewerbe, bei Dienstleistern, System- und Beratungsfirmen. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Technischer Kommunikation, einer der am dynamisch wachsenden Berufen, ist groß.

Montage und Service

Kundendiensttraining

Vom Kundenservice wird erwartet, dass er sein Unternehmen repräsentiert. Immer höher werden die Erwartungen des Kunden nicht nur an Fachkompetenz, sondern auch an guten Service, der mit Zeitdruck, Fragen und Reklamationen kompetent umgehen kann, geworden.

Zielgruppe

Kundendienstmitarbeiter:innen, Monteur:innen, Servicemonteur:innen, Montagepersonal aller Berufsgruppen, Montage-Disponent:innen, in den Montageprozess eingebundene Mitarbeiter:innen (wie Disponent:innen oder Telefonvermittlungen)

Ziel

Im Training sensibilisieren Sie sich für Ihre repräsentative Rolle gegenüber den Kund:innen. Sie lernen, Ihre Auswirkung bewusst zu gestalten, um Ihre Kund:innen mit gutem Service und sensibler Kommunikation für sich zu gewinnen. Mit klarer Praxisorientierung erarbeiten wir mit Ihnen Lösungen zu ihrer Arbeitssituation.

Inhalt

- Die Erwartungen der Kund:innen: meine Rolle als Kundendienstmitarbeiter:in
- Kundenorientierung in der Praxis: vom Recht haben und Recht bekommen
- Typische Verhaltensfehler bei Kund:innen
- Schwierige Situationen mit Kund:innen erfolgreich meistern
- Umgang mit Stress
- Lösungsorientierung in Haltung und Sprache
- Umgang mit verbalen Angriffen: Konfliktmanagement
- Persönliches Auftreten und dessen Auswirkung

Firmen Internes Training

Auf Anfrage organisieren wir speziell an Ihren Betrieb angepasste Trainings (FIT).

Trainer

Peter Mayr

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 560,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Kursnummer: 64915

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Sicherheitsvertrauensperson

Die SVP-Verordnung vom 1. Juli 1996 schreibt für Sicherheitsvertrauenspersonen eine verpflichtende fachliche Ausbildung von mindestens 24 Lehreinheiten zu je 50 Minuten vor und legt Mindestzahlen in Abhängigkeit von der Arbeitnehmerzahl je Betrieb fest:

11 bis 50: 1 SVP
51 bis 100: 2 SVP
101 bis 300: 3 SVP
301 bis 500: 4 SVP
501 bis 700: 5 SVP
701 bis 900: 6 SVP

Die Bestellung der SVP hat durch die Arbeitsgebenden auf die Dauer von vier Jahren zu erfolgen und bedarf der Zustimmung der zuständigen Belegschaftsorgane. Die Geschäftsführung darf nicht die Sicherheitsvertrauensperson sein.

Bei der Auswahl der Sicherheitsvertrauenspersonen ist auf eine angemessene Vertretung der betrieblichen Bereiche (zum Beispiel Produktion und Verwaltung) und der regionalen Bereiche, wie Filialen, sowie auf eine dem Beschäftigtenstand entsprechende Vertretung von Frauen und Männern zu achten.

Zielgruppe

Arbeitnehmende, die als Sicherheitsvertrauenspersonen in Betrieben oder auf auswärtigen Arbeitsstellen tätig sein sollen.

Ziel

Die Teilnehmenden sollen das notwendige Wissen für die praktische Tätigkeit als SVP erwerben und durch diesen Kurs die Grundbegriffe der Sicherheitstechnik entwickeln. Die Sicherheitsvertrauensperson unterstützt betriebliche Unfallverhütung Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften. Außerdem macht die SVP auf mögliche Gefahren aufmerksam. Sie informiert über Schutzmaßnahmen und motiviert zu unfallsicherem Arbeitsverhalten.

Trainer

DI Bernd Doppler

DI Alfred Gabl

DI Marc Weingärtner

Klaus Spiegel

Michael Zwirger

Hienz Dullnig

Trainingseinheiten: 24
100% Anwesenheitspflicht

Beitrag: € 425,-

Ort: WIFI Dornbirn

Industrie-, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe

17. - 19.9.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61801

22. - 24.10.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61812

3. - 5.12.2025

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61830

28. - 30.1.2026

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61910

11. - 13.3.2026

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61914

6. - 8.5.2026

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61915

1. - 3.7.2026

Mi - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61920

Bau- und Baunebengewerbe

Termine auf Anfrage

Persönliche Beratung

Tanja Kathan

05572/3894-469

kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft

Fachausbildung von Fachkräften für die Arbeitssicherheit

Die Aufgabe der Sicherheitstechnik ist es, das Verhältnis zwischen Mensch und Arbeit derart zu gestalten, dass durch präventive, technische und organisatorische Maßnahmen Schäden an Leben und Gesundheit verhindert werden. Die Anforderungen an die Sicherheitsfachkraft (nach dem Arbeitnehmerschutzgesetz) haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert und wesentlich erweitert.

Zielgruppe

Sicherheitsvertrauenspersonen, Anwärter:innen zur betrieblichen Sicherheitsfachkraft, Brandschutztechniker:innen, Sachverständige der Gebietskörperschaften bzw. der privaten Versicherungen, Personen, die eine freiberufliche Tätigkeit als Sicherheitsfachkraft anstreben bzw. die in der Lehre und Ausbildung tätig sein wollen.

Voraussetzungen

Werkmeister:innen mit Praxis, Meisterprüfung, Absolvent:innen einer Höheren Technischen Lehranstalt oder Universität bzw. gleichwertige Qualifikationen. Interessierte ohne Matura oder obige Voraussetzungen bitten wir um tel. Rücksprache mit dem Kursleiter Herrn DI Doppler (gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für den Ar-

beitsschutz), T 0676/4643925. Bitte senden Sie Ihren Qualifikationsnachweis 3 Wochen vor Kursbeginn an Frau Tanja Kathan.

Ziel

Praxisorientierte Vermittlung des Wissensstandes auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheitstechnik, wobei die in der Verordnung zum Arbeitnehmerschutzgesetz geforderte Ausbildung fachlich abgedeckt wird.

Inhalt

- Einführung und Grundlagen der Arbeitssicherheit
- Rechtliche Grundlagen
- Grundsätze der Organisation und Methoden des betrieblichen Arbeitnehmerschutzes
- Sicherheit von Arbeitssystemen
- Ergonomie
- Schadstoffe
- Einbindung sicherheitstechnischer Erkenntnisse in die betrieblichen Entscheidungen
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Psychologische Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes

Methoden

- Vorträge
- Übungen
- Workshops
- Exkursionen
- Diskussionen

! Prüfung & Zeugnis

Lehrgangsentwicklung

(gem. § 4 BGGI 277/95)
DI Bernd Doppler

Trainingseinheiten: ca. 280
Davon praktische Übungen, Exkursionen und externe Veranstaltungen nach Vereinbarung (ca. 60 Stunden).

Beitrag: € 4.460,-
Ort: WIFI Dornbirn, Praxis extern

Start: 14.1.2026

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 61903

Der Stundenplan kann erst ca. 2 Wochen vor Kursbeginn angefordert werden.

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Vorbereitungskurs zur allgemeinen Sprengbefugtenprüfung

Voraussetzungen

- Vollendetes 21. Lebensjahr
- Geistige und körperliche Eignung
- Verlässlichkeitsbescheinigung von der örtlichen Bezirkshauptmannschaft

Ziel

- Kennenlernen der fachlichen Voraussetzungen, welche für allgemeine Sprengarbeiten notwendig sind
- Erlernen der Grundzüge des praktischen Arbeitens mit Spreng- und Zündmitteln
- Ablegung der Sprengbefugtenprüfung

Inhalt

- Grundbegriffe über explosionsgefährliche und explosionsfähige Stoffe und Zündmittel
- Art und Verwendung der Sprengstoffe und Zündmittel sowie der Geräte und Hilfsmittel für Sprengarbeiten

- Grundbegriffe der Gesteinskunde
- Sprengtechnik und Sprengverfahren
- Vorbereitung und Durchführung von Sprengarbeiten
- Rechtsvorschriften und Richtlinien über Geräte und Hilfsmittel für Sprengarbeiten

Wichtiger Hinweis

Bitte unbedingt das Formular zum Ansuchen für die Verlässlichkeitsbescheinigung bei Frau Tanja Kathan anfordern. Das Ansuchen bei der örtlichen Bezirkshauptmannschaft muss unbedingt vor dem Kurs erfolgen. Die Bearbeitung bei der Bezirkshauptmannschaft dauert mindestens 14 Tage. In Ausnahmefällen können Sie die Bescheinigung nachreichen.

Trainer:innen

DI Bernd Doppler
Andreas Keckeis
Cornelia Waibel
DI Alfred Gabl
Ing. Gerhard Kreuzt
DI Marc Weingärtner

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 1.590,-
Ort: WIFI Dornbirn, Praxis extern

6. - 15.11.2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 61806

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung Brandschutzbeauftragte:r inklusive Brandschutzwart:in

In diesem Seminar werden die Grundlagen für die praxisbezogene Durchführung des Betriebsbrandschutzes vermittelt. Dieses Seminar gilt als Ausbildung zur/zum Brandschutzbeauftragten (inklusive Brandschutzwart:in) gemäß der „Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz“ (TRVB 117 O). Zusätzlich werden praktische Löschübungen mittels Löschtrainer durchgeführt.

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Brandlehre
- Baulicher Brandschutz, Baustoffe, Bauteile
- Baulicher Brandschutz, Sonderbauteile
- Brandgefahren bei Heißarbeiten
- Technischer Brandschutz
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase
- Organisatorischer Brandschutz
- Erste und erweiterte Löschhilfe
- Brandmeldeanlagen
- Brandschutzpläne

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 24

100 % Anwesenheitspflicht
Beitrag: € 590,-, zzgl. € 44,- Lizenzgebühr ab 2025 für die TRVB 119 O und TRVB 120 O

Ort: WIFI Hohenems

22.9. - 8.10.2025

Mo - Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61805

9. - 25.3.2026

Mo + Mi 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61902

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildung Brandschutzwart:in

Grundlagen für die praxisbezogene Durchführung des Betriebsbrandschutzes. Gilt als Ausbildung zur/zum Brandschutzwart:in gemäß der Technischen Richtlinie (TRVB 117 O).

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Grundlagen allgemeines Brennen und Löschen inkl. praktischer Löschübung
- Gesetzliche Grundlagen
- Eigenkontrolle brandgefährlicher Tätigkeiten
- Brandgefahren bei Heißarbeiten

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 330,-
Ort: WIFI Hohenems

15.9.2025

Mo 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61803

3.3.2026

Di 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61901

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Ausbildung Sprinklerwart:in

Dieser Kurs dient zum Verstehen der Funktionen der technischen Brandschutzeinrichtungen, der möglichen Fehlerquellen und Störungsursachen und zeigt alle relevanten Schritte in der betriebsinternen Alarmorganisation auf. Praxisnah wird hier auf die Bedienung und Handhabung eingegangen. Dieses Seminar gilt als Ausbildung Sprinklerwart:in gemäß der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz (TRVB 117 O).

Zielgruppe

Personen aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungsbetrieben sowie öffentlichen Stellen, welche diese Grundausbildung nachweisen müssen.

Inhalt

- Grundlagen & Arten
- Pflichten der Betreiber:innen
- Aufbau von Sprinkleranlagen
- Aufgaben Sprinklerwart:in
- Aufgaben der Betreuer:innen
- Wirkungsweise Alarmierung und Auslösung im Brandfall
- Aufrechterhaltung des Schutzwertes

Trainer

Thomas Ebenhoch

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 330,-
Ort: WIFI Dornbirn

20.11.2025

Do 8:30 - 16:00 Uhr
Kursnummer: 61810



Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



„Bei uns wird individuelle, persönliche Beratung großgeschrieben. Wir sind Ihnen gerne bei der Kursauswahl behilflich. Kontaktieren Sie uns.“

Firmen- Intern-Training (FIT)

Mit dem WIFI Vorarlberg als Partner bekommen Sie firmeninterne Personalentwicklung aus einer Hand. Wir bieten Seminare, Workshops, Coaching und Vorträge zu nahezu jedem Thema. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten.

- Sie erhalten Lösungen, die genau auf Ihre Ziele abgestimmt sind.
- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Sie profitieren von Terminen, die sich nach Ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen richten.
- Sie wählen aus dem größten Trainerpool Vorarlbergs.
- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Erste-Hilfe-Ausbildung

gemäß ASchG §26

Arbeitgeber:innen müssen gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz ASchG §26 und Arbeitsstättenverordnung AStV §40 geeignete Vorkehrungen treffen, damit Arbeitnehmer:innen bei Verletzungen oder plötzlichen Erkrankungen Erste-Hilfe geleistet werden kann. Ab einer gleichzeitigen Beschäftigung von mehreren Arbeitnehmer:innen muss eine entsprechende Personenanzahl gemäß Arbeitsstättenverordnung ausgebildet werden.

Es ist dafür zu sorgen, dass betriebliche Ersthelfer:innen in Abständen von höchstens vier Jahren eine mindestens achtstündige Erste-Hilfe-Auffrischung absolvieren. Alternativ kann auch in Abständen von höchstens zwei Jahren eine mindestens vierstündige Erste-Hilfe-Auffrischung erfolgen.

Ziel

Praxisorientierte Vermittlung der Ersten-Hilfe inklusive Üben diverser Notfallszenarien.

Dieser Kurs entspricht den aktuellsten Lehrinhalten des Österreichischen Roten Kreuzes.

Inhalt

Der Inhalt reicht von A wie „Absichern“ bis Z wie „Zeckenbiss“:

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Regungsloser Notfallpatient
- Defibrillation
- Akute Notfälle
- Wunden
- Knochen- und Gelenkverletzungen

Trainer:innen

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Vorarlberg

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 210,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 19.3.2026

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61908

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Erste-Hilfe-Auffrischkurs

gemäß ASchG §26

Voraussetzungen

Damit dieser Auffrischkurs im Sinne der gesetzlichen Auflagen des betrieblichen Ersthelfers angerechnet wird, muss der Besuch eines Erste-Hilfe-Grundkurses in der Vergangenheit nachgewiesen werden können.

Inhalt

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Regungsloser Notfallpatient
- Akute Notfälle
- Wunden
- Knochen- und Gelenkverletzungen
- Persönliche Themen/ Fragen

Trainer:innen

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Vorarlberg

Trainingseinheiten: 8

Beitrag: € 145,-

Ort: WIFI Dornbirn

21. + 23.4.2026

Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr
Kursnummer: 61909

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at

Vorbereitungskurs zur Kesselwärterprüfung

Theoretische Ausbildung

Dieser Kurs vermittelt den lt. § 3 des Dampfkesseltriebsgesetzes BGBl. 212/1992 verordneten Prüfungsstoff für den theoretischen Teil der Kesselwärterprüfung. Ein erfolgreicher Abschluss dieses Kurses ist unter anderem Voraussetzung zur Erlangung des Befähigungszeugnisses, um selbstständig Dampfkessel zu warten.

Voraussetzungen zur Kesselwärterprüfung

- Erfolgreicher Abschluss des Kesselwärterkurses (theoretische Prüfung)
- Mind. 2 Monate Praxis bis 50 MW Leistung, für größere Kessel 4 Monate unter Aufsicht eines geprüften Kesselwärters
- Alter: mind. 18 Jahre
- Gute Deutschkenntnisse
- Die eigentliche Dampfkesselwärterprüfung erfolgt vor Ort am Kessel und besteht aus einem theoretischen Teil und einer praktischen Verwendungsprobe. Kurs und Praxis dürfen zum Zeitpunkt der Prüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Ziel

In diesem Kurs lernen Sie den theoretischen Teil der Bauarten, Bauteile und Funktionen einer Kesselanlage, Betrieb und Wartung von Kesselanlagen sowie gesetzliche Grundlagen und Gefahrenverhütung kennen.

Inhalt

- Maßeinheiten
- Physikalische Grundbegriffe
- Messinstrumente
- Funktion
- Bauteile
- Bauarten
- Brandschutz
- Funktion Bauteile und Bauarten
- Regeleinrichtungen
- Sicherheitseinrichtungen
- Hilfseinrichtungen
- Betrieb
- Wartung
- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes und der Gefahrenverhütung
- Erste Hilfe
- Brennstoffe, Feuerungen, Filter und Emissionen
- Speisewasser und Kondensation
- Brennstofflagerung

- Überhitzer, Vorwärmer und Regelung
- Notstromeinrichtung, Inselbetrieb und Netzbetrieb
- Abfallentsorgung
- Betrieb ohne ständige Beaufsichtigung

Trainer:innen

Diese Ausbildung findet in Kooperation mit der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH statt.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 1.890,-

Ort: WIFI Dornbirn

2. - 6.2.2026

Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 61906

Persönliche Beratung

Tanja Kathan
05572/3894-469
kathan.tanja@vlbg.wifi.at



Ausbildungen im WIFI-Schweißzentrum

Wir bilden Sie in der Schweißbranche aus!

In den WIFI-Schweißwerkstätten bilden wir Schweißer:innen schnell, praxisnah und flexibel aus - passgenau für den Bedarf der Unternehmen. Unsere zertifizierten Schulungen folgen einem modularen System mit flexiblem Ausbildungsbeginn, kurzer Ausbildungsdauer und hohem Praxisbezug.



Die Ausbildungen finden in den hervorragend ausgestatteten Schweißwerkstätten statt. Allen Teilnehmer:innen steht eine Schweißkabine zur Verfügung. Schweißgeräte auf dem neuesten Stand der Technik, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, Einzelschweißplatzabsaugungen und modernste audio-visuelle Medienunterstützung bieten optimale Voraussetzungen für Ihren Ausbildungserfolg. Moderne Techniken und Schweißverfahren sind für uns Standard in der Ausbildung.

Weiters bieten wir auch Lehrgänge zur Schweißaufsicht an.

Die im „International Institute of Welding“ (IIW) zusammengeschlossenen Nationen haben sich auf eine harmonisierte Ausbildung und Prüfung für Schweißaufsichtspersonal geeinigt. In einer IIW-Richtlinie „Guideline“ sind die Ausbildungsinhalte, die Mindestkurszeiten und der Prüfungsablauf für die verschiedenen Stufen von Schweißaufsichtspersonen festgelegt.

Folgende Lehrgänge werden im WIFI Vorarlberg angeboten:

- IWS 0-Vorbereitungslehrgang / Schweißwerkmeister:in
- Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1)
- Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2)

Info-Abend Lehrgänge zur Schweißaufsicht

Zielgruppe

Angehende Schweißaufsichtspersonen.

Inhalt

Sie werden über die Voraussetzungen für Ihre Qualifizierung zur Schweißaufsicht informiert:

- IWS 0-Vorbereitungslehrgang Schweißwerkmeister:in
- Schweißwerkmeister:in (SWM) Ö-Teil 1
- International Welding Specialist (IWS) Ö-Teil 1
- Schweißtechniker:in (ST) Ö-Teil 2
- International Welding Technologist (IWT) Ö-Teil 2

Trainingseinheiten: 2

Beitrag: kostenlos

Ort: WIFI Dornbirn

9.12.2025

Di 18:00 - 20:00 Uhr
Kursnummer: 39803

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at

 **Weitere Infos anfordern**



IWS 0-Vorbereitungslehrgang Schweißwerkmeister:in

European / International Welding Specialist

Dieser Vorbereitungslehrgang ist eine Zugangsvoraussetzung für Personen mit Lehrabschluss im Metallbereich jedoch ohne Meisterqualifikation, die am Lehrgang „IWS/SWM“ teilnehmen.

Zielgruppe

Facharbeiter:innen aus der Metallbranche, Konstrukteur:innen, Schweißaufsichtspersonen (ohne Ausbildung), Personen mit Meisterbrief (in einem metallverarbeitenden Beruf), Werkmeister:innen (Maschinenbau/Betriebstechnik), Schweißer:innen, Verantwortliche für die Schweißtechnik, Vorarbeiter:innen, Schlosser:innen

Voraussetzungen

Für Teilnehmer:innen mit Lehrabschluss in einem metallverarbeitenden Beruf:

- Kopie Lehrabschlusszeugnis
- Schriftlicher Firmennachweis über 3 Jahre Berufserfahrung in schweißtechnisch relevanten Tätigkeiten (nach Abschluss der Ausbildung)

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, Teilnehmer:innen ohne einer gewerblichen Meisterprüfung einen Werkmeisterabschluss in Maschinenbau oder über eine 4-jährige technische Fachschule den Zugang zum „IWS/SWM-Lehrgang“ zu ermöglichen.

Für Teilnehmer mit abgeschlossener 4-jähriger Fachschule, Werkmeisterschule oder gewerblicher Meisterprüfung wird der Vorbereitungslehrgang empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.

Inhalt

- Grundlagen Messkunde
- Technisches Rechnen
- Technisches Zeichnen
- Elektronische Grundlagen
- Grundlagen der Chemie
- Grundlagen Werkstoffkunde
- Metallerzeugnisse
- Werkstoffbearbeitung
- Technische Mechanik
- Verbindungselemente
- Berechnung und Beanspruchung (Festigkeitslehre)

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen MCT-Test und einer Anfertigung einer Zeichnung.

 **Zeugnis**

Trainingseinheiten: 80

Beitrag: € 2.075,-
(inkl. Lehrunterlagen, diverse Bücher + Prüfungsgebühr)

Zeugnisgebühr:

€ 80,- (IWS 0-Zeugnis)

Ort: WIFI Dornbirn

Start: April 2026

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at

 **Weitere Infos anfordern**



→ Infos zu allen  **Förderungen**, freien Plätzen und online-Buchung: wifi.at/vlbg

Schweißwerkmeister:in (Ö-Teil 1)

European / International Welding Specialist

Zielgruppe

Metallfacharbeiter:innen, Konstrukteur:innen, Schweißaufsichtspersonen, Meister:innen, Werkmeister:innen (Maschinenbau und Betriebstechnik), Facharbeiter:innen, Schweißer:innen, Verantwortliche für die Schweißtechnik, Vorarbeiter:innen, Schlosser:innen.

Voraussetzungen

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung:

- Regelmäßiger Besuch (90 %) des Lehrgangs.
- Positive Beurteilung (mind. 60%) der abzulegenden schriftlichen Zwischenprüfung.

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmer:innen die national und international geforderten technischen Basiskenntnisse für Schweißaufsichtspersonen zu vermitteln, um die Voraussetzung zu schaffen, mit zusätzlicher fertigungstechnischer Erfahrung eine Schlüsselposition im Betrieb einnehmen zu können.

Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen das nationale Zeugnis zur/zum „Schweißwerkmeister:in“ und/oder das internationale Diplom zum „European / International Welding Specialist“.

Inhalt

Vorträge in den Fachgebieten:

- Schweißverfahren und Ausrüstung
- Werkstoffe und deren Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Berechnung
- Fertigung und Anwendungstechnik
- Praxis und Vorführungen
- 3-tägige Exkursion (verpflichtend)

! Diplom & Zeugnis

Trainingseinheiten: 300 (inkl. Praktikum + Prüfung)

Beitrag: € 5.995,- (inkl. Lehrunterlagen + Prüfungsgebühr)

Diplomgebühr: € 595,- IWS (Internationales Diplom)

Ort: WIFI Dornbirn

Start: Oktober 2026

Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at

i Weitere Infos anfordern



Schweißtechniker:in (Ö-Teil 2)

European / International Welding Technologist

Zielgruppe

Personen mit positivem Abschluss des „European / International Welding Specialist“ oder des „Schweißwerkmeister-Lehrgangs“.

Voraussetzungen

- Abschluss des E/IWS (Ö-Teil 1)-Lehrgangs innerhalb der letzten 5 Jahre.
- Für den Erhalt des nationalen staatlichen Schweißtechniker-Zeugnisses ist die Vorlage des Schweißwerkmeister-Zeugnisses erforderlich.
- Der Erhalt des E/IWT-Diploms ist nur für Absolvent:innen einer Werkmeisterschule (Maschinenbau/Betriebstechnik) oder einer 4-jährigen Fachschule möglich.

Ziel

Ziel des Lehrganges ist es, den Teilnehmer:innen die national und international geforderten speziellen technischen Kenntnisse für Schweißaufsichtspersonen zu vermitteln. Mit dieser zusätzlichen fertigungstechnischen Erfahrung können diese eine Schlüsselposition im Betrieb einnehmen. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen das nationale Zeugnis „zur/zum Schweißtechniker:in“ und bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen das internationale Diplom zum „European / International Welding Technologist“.

Inhalt

Ergänzende Vorträge zum Schweißwerkmeister-Lehrgang zu den Tätigkeiten einer Schweißaufsicht:

- Schweißverfahren und Ausrüstung
- Werkstoffe und deren Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Berechnung
- Fertigung und Anwendungstechnik

! Diplom & Zeugnis

Trainingseinheiten: 80 (inkl. Prüfung)

Beitrag: € 2.075,- (inkl. Lehrunterlagen + Prüfungsgebühr)

Diplomgebühr: € 595,- IWT (Internationales Diplom)

Ort: WIFI Dornbirn

Oktober - Dezember 2025

Termine laut Stundenplan
Kursnummer: 39801

i Weitere Infos anfordern



Persönliche Beratung

Markus Rauch
05572/3894-422
rauch.markus@vlbg.wifi.at



„In Zeiten der Globalisierung ist diese Ausbildung international sowie national von sehr großer Bedeutung – und eine unverzichtbare Weiterbildung für angehende Schweißaufsichtspersonen. Die Inhalte dieser Lehrgänge sind breit gefächert und bringen sämtliche Schweißverfahren, Werkstoffe, Konstruktionen und Berechnungen sowie Fertigungs- und Anwendungstechniken ihnen näher, um die unterschiedlichen Normen zu erfüllen. Gerne berate ich Sie zu Ihrem Ausbildungsweg zur Schweißaufsichtsperson!“



WIFI-Schweißtrainer

WIFI-Schweißtrainer sind im Bereich der Schweißtechnik höchst qualifiziert. Alle verfügen zumindest über eine Schweißwerkmeister-Ausbildung oder eine IWS-Qualifikation und Schweißerprüfungen in den jeweiligen Schweißverfahren. Ihre praktische Erfahrung bringen sie aus ihrer Tätigkeit in namhaften schweißtechnischen Unternehmen mit. Für ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung sind sie didaktisch geschult und bilden sich regelmäßig über einschlägige Fachliteratur, durch den Besuch von Seminaren, Kursen sowie Fachmessen und durch einen intensiven Erfahrungsaustausch fort.

WIFI-Schweißtrainer:

Michael Berchtold
Markus Rauch
Elmar Bröll
Tolgahan Aydogan
David Blank
Oswald Schwendinger
Simon Berchtold

Vorschweißstage

Testen Sie Ihre Fähigkeiten!

Sie wollen Ihren Schulungsbedarf besser einschätzen?

In unseren WIFI-Schweißwerkstätten können Sie jederzeit einen Termin zum Vorschweißen vereinbaren. Testen Sie Ihre Fertigkeiten für spezielle Schweißverfahren! Im Anschluss erhalten Sie dann ein individuelles Bildungsangebot.

Haben wir Ihr Interesse am Vorschweißen geweckt?

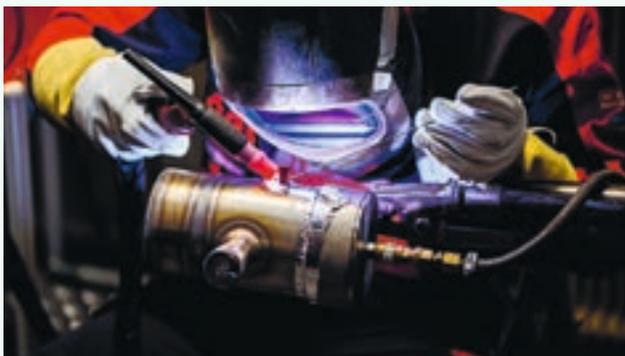
Dann senden Sie uns doch eine Nachricht oder rufen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin!

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Ausbildungsweg

Die schweißtechnischen Ausbildungen im WIFI dienen der Heranbildung von schweißtechnischem Personal, wie es in den einschlägigen Normen bzw. Vorschriften gefordert wird. Darüber hinaus gibt es Weiterbildungskurse und -vorträge.

SCHWEISSERPRÜFUNG

mit international anerkanntem
WIFI-Zertifikat

Blech- oder Rohr- schweißerprüfung

nach ÖNORM
EN ISO 9606-1 / EN ISO 9606-2

Vorbereitungskurs zur Ablegung der Blech- oder Rohr- schweißerprüfung

Einstiegs-
prüfung

Fachkurs im jeweiligen Schweißverfahren

Einstieg ohne spezielle Vorkenntnisse

Firmen-Intern-Training (FIT)

Individuelle Schweißkurse für Ihre
Mitarbeiter:innen



Sämtliche Schweißkurse können als betriebsinterne Mitarbeiterschulungen durchgeführt werden. Die Inhalte werden exakt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten-egal ob Grund-, Fach-, Prüfungsvorbereitungskurs oder Schweißzertifizierung in der WIFI-Schweißwerkstätte oder in Ihrer Werkstätte zu den für Sie optimalen Terminen!

Tipp: In Verbindung mit anderen Unternehmen durchführbar!

- Sie legen die Trainingsintensität selbst fest und bestimmen den Veranstaltungsort.
- Individuelle Terminabsprache mit der WIFI-Schweißtechnik jederzeit möglich.

Teilnehmerstatement

Daniel Künz,
Lehrlingsausbilder
Fa. ALPLA Werke, Hard

„Der Schweißkurs war äußerst lehrreich und praxisnah. Es wurden verschiedene Schweiß-

- Das WIFI-Team übernimmt sämtliche operative Arbeit für Sie und begleitet Sie durch den gesamten Prozess der Weiterbildung. Wir beraten Sie auch gerne über die passenden Förderungen zu den jeweiligen Ausbildungsmaßnahmen.

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



techniken vermittelt, die direkt angewendet werden konnten. Der Kursleiter überzeugte mit fachlicher Kompetenz und praxisgerechter Anleitung. Eine empfehlenswerte Weiterbildung für alle, die ihre Schweißkenntnisse vertiefen möchten.“



Allround-Schweißkurs für Einsteiger:innen

Zielgruppe

Basiskurs für alle interessierten Personen ohne Vorkenntnisse.

Inhalt

Theorie:

Sie erfahren zu jedem einzelnen Schweißverfahren dessen Einsatzgebiete, Vor- und Nachteile, richtige Handhabung und Sicherheitsvorschriften.

Praxis:

Einfache Übungen mit den Schweißverfahren Elektroden, MAG/WIG, Autogen und thermisches Trennen - PLASMA.

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 550,-

Ort: WIFI Dornbirn

29.9. - 9.10.2025

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39810

26.1. - 5.2.2026

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39902

27.4. - 7.5.2026

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39921

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

E-Lichtbogenhand-schweißen

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Schweißverfahren, Schweißstromquellen, Schweißzusatzwerkstoffe und deren richtige Anwendung bei verschiedenen Grundwerkstoffen, Thermisches Trennen (Brennschneiden), Werkstoffe - ihre Zusammensetzung und Schweißbarkeit, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung, Schweißnahtdarstellung

Praxis:

Zünden des Lichtbogens, Raupen ziehen, Auftragsschweißungen, Kehlnähte, Ecknähte, Stumpfnähte, Brennschneiden, Schweißen von Bewertungsstücken, Schweißen in allen gängigen Positionen.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 905,-

Ort: WIFI Dornbirn

15. - 19.9.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39813

23. - 27.2.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39914

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

MAG-Schweißen

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Einteilung der verschiedenen Schutzgas-schweißverfahren, Schweißstromquellen, Schutzgase wie CO₂ und Mischgase, Lichtbogenarten (Kurz-, Sprüh-, Lang- und Impulslichtbogen), Schweißzusatzwerkstoffe, Schweißbeignung von verschiedenen Werkstoffen, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung, Schweißnahtvorbereitung.

Praxis:

Einstellen der MAG-Schweißanlagen, Raupen ziehen, Schweißen von I-Nähten, Kehlnähten und Ecknähten an Blechen von 3 bis 12 mm Dicke in verschiedenen Positionen, Brennschneiden und Schweißkantenvorbereitung, Einschulung der MAG-Schweißanlage und Beheben von Fehlerquellen.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 905,-

Ort: WIFI Dornbirn

15. - 19.9.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39804

27.10. - 19.11.2025

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39805

23. - 27.2.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39904

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Teilnehmerstatement

Bernhard Baldauf
Tischlermeister und
Berufsschullehrer



„Gerne denke ich an den vierstündigen MAG-Schweißkurs am WIFI Dornbirn zurück. Das vom WIFI-Kursleiter vermittelte theoretische Grund- und Fachwissen wurde direkt im Praxisunterricht am Schweißgerät und am Werkstück angewendet. Für mich als selbstständiger Tischlermeister und Berufsschullehrer war der MAG-Schweißkurs eine handwerkliche Bereicherung. Die Möglichkeiten der Kombination von ‚wood and steel‘ schaffen neue Perspektiven im Möbelbau und treffen den Puls der Zeit.“

WIG-Schweißen

Das WIG/TIG-(Wolfram-Inert-Gas)-Schweißen unter Schutzgaszufuhr von Argon wird vor allem für das Schweißen von Aluminium-Werkstoffen und hochlegierten Stählen angewendet.

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Anwendungsgebiete des WIG-Schweißens, Aufbau und Bedienung von Schweißstromquellen, Arbeitstechnik beim WIG-Schweißen, Werkstoffkunde, Plasmaschweißen.

Praxis:

Raupen ziehen, Schweißen von Stumpf- und Kehlnähten an un- und legierten Blechen und Rohren sowie Aluminium in verschiedenen Schweißpositionen, Auftragsschweißen von Werkzeugkanten mit dem Plasmaschweißverfahren.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 905,-

Ort: WIFI Dornbirn

22. - 26.9.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39806

2. - 6.2.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39907

2. - 25.3.2026

Mo, Mi, Do 18:00 - 21:20 Uhr
Kursnummer: 39908

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



WIG-Pendeltechnik

Perfektionierung der Pendeltechnik

Zielgruppe

Installateur:innen, Anlagenbauer:innen und alle Schweißer:innen, die die 8er Pendeltechnik bei Rohren beherrschen wollen.

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „WIG-Schweißen“ oder mehrjährige Praxis im WIG-Schweißen.

Ziel

Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmer:innen die für die Schweißtechnik notwendigen Kenntnisse der WIG-Pendeltechnik näherzubringen.

Inhalt

Schweißen diverser Rohre ab einem Durchmesser von ca. 40 mm und einer Materialdicke von 2 mm aufwärts. Als Grundwerkstoffe werden unlegierte (schwarze) Stähle und legierte (weiße) Chrom-Nickel-Stähle verwendet. Die Schweißung erfolgt mit der Jumbo-Gasdüse, um eine anspruchsvolle Nahtoptik mit goldenen Anlauf-farben zu erzielen.

Trainingseinheiten: 20

Beitrag: € 550,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage



Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



„Ich stehe Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung, um gemeinsam die besten Lösungen für Ihre Bedürfnisse zu finden.“

WIG/MAG/E-Schweißen

Schweißkurs für Lehrlinge und Einsteiger:innen

Zielgruppe

Lehrlinge und Einsteiger:innen aus der Metallbranche.

Inhalt

Theorie:

Unfallverhütung, Schweißverfahren, Schweißzusatzwerkstoffe, Thermisches Trennen (Brennschneiden), Grundwerkstoffe (Zusammensetzung und Schweißbarkeit).

Praxis:

Einstellen der Schweißanlagen, Raupen ziehen, Schweißen von I-Nähten, Kehlnähten und Ecknähten an Blechen von 3 - 12 mm Dicke in verschiedenen Positionen, Brennschneiden von Hand und Anwendung der CNC-Technik, Grundwerkstoffe, Unlegierter Stahl, CrNi-Stahl, Fachgerechtes Reinigen von CrNi-Stählen, Aluminium.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 905,-

Ort: WIFI Dornbirn

13. - 24.10.2025

Termine laut Stundenplan (Tageskurs) - unter Berücksichtigung der Berufsschultage
Kursnummer: 39811

13. - 24.4.2026

Termine laut Stundenplan (Tageskurs) - unter Berücksichtigung der Berufsschultage
Kursnummer: 39909

Teilnehmerstatement

Markus Bösch,
Fa. KRAL GmbH, Leiter
Abteilung Fertigung/Schweißen



„Als zertifizierter Schweißfachbetrieb legt KRAL Pumpen großen Wert auf die Ausbildung junger Talente in der Schweißtechnik. Unsere Lehrlinge erlernen schwerpunktmäßig das WIG- und MAG-Schweißen, wobei auch Verfahren wie Autogenschweißen, Elektrodenschweißen angewandt werden. Besonders beliebt sind die ergänzenden Schweißkurse, die unsere Auszubildenden im WIFI absolvieren. Diese Kurse bieten nicht nur eine fundierte und vielseitige Ausbildung, sondern auch die Möglichkeit, bereits Erlerntes zu festigen und neues Wissen zu erwerben. Unser Ziel ist es, die nächste Generation von Schweißfachkräften optimal zu fördern und umfassend auszubilden.“

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

WIG/MAG/E-Schweißen/Hartlöten

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Metallberufen, die bei der Lehrabschlussprüfung Schweißarbeiten durchführen müssen (gilt nicht für Lehrlinge mit dem Hauptmodul „Schweißtechnik“). Lehrlinge, die keine Schweißkenntnisse besitzen, sollten die entsprechenden Grundlagenkurse der einzelnen Schweißverfahren besuchen.

Voraussetzungen

Grundlagenkenntnisse WIG/MAG/E-Schweißen/Hartlöten.

Ziel

Der Schweißkurs dient dem Kennenlernen der Schweißgeräte sowie dem Üben relevanter Schweißnähte für die Lehrabschlussprüfung.

Inhalt

Theorie:

- Sicherheit und Unfallverhütung
- MAG-Schweißverfahren
- WIG-Schweißverfahren
- E-Schweißverfahren
- Hartlöten

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Lehrabschlussprüfung, besonders T-Stöße.

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 385,-

Ort: WIFI Dornbirn

26. + 27.8.2025

Di + Mi 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39809

15. + 16.12.2025

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39814

8. + 9.1.2026

Do + Fr 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39911

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau

05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Gasschmelzschweißen

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Zielgruppe

Lehrlinge aus den Bereichen Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik.

Ziel

Sie erlernen die erforderlichen schweißtechnischen Grundlagen der Autogentechnik, das Hartlöten und die Bearbeitung von Rohren, die bei der Lehrabschlussprüfung relevant sind.

Inhalt

- Sicherheit und Unfallverhütung
- Inbetriebnahme der Autogenanlage
- Schweiß- und Biegearbeiten von Rohren
- Hartlöten von Kupferrohren

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 385,-

Ort: WIFI Dornbirn

1. + 2.9.2025

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39802

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Gasschmelzschweißen für Installateur:innen

Schweißkurs für Lehrlinge

Zielgruppe

Lehrlinge sowie Quereinsteiger:innen mit keinen oder geringen Schweißkenntnissen.

Inhalt

Theorie: Unfallverhütung - Brandgefahren, Schweißverfahren (A), Links-Rechts-Schweißung, Herstellung von Azetylen und Sauerstoff, Bezeichnung von Stahlflaschen, Druckminderer, Rückschlagsicherungen, Schweißbrenner, Schweißflamme, Herstellung und Schweißbarkeit der Stahlrohre, Schweißnahtfehler, Löten von Kupfer, Schweißerprüfungen.

Praxis:

Links- und Rechts-Schweißung von Blechen und Rohren in den verschiedensten Schweißpositionen, Hartlöten von Kupferwerkstoffen.

Trainingseinheiten: 40

Beitrag: € 830,-

Ort: WIFI Dornbirn

19. - 23.1.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr
Kursnummer: 39910

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Teilnehmerstatement

David Moosbrugger, Lehrling Beer Installationen GmbH, Au



„Mein Schweißkurs im WIFI Dornbirn hat mir ausgezeichnet gefallen und mich optimal auf meine anstehende Gesellenprüfung vorbereitet. Der WIFI-Trainer hat meine Gruppe super durch die Woche geführt und die augenscheinlichen Verbesserungen waren eine Freude. Ich würde den Kurs jedem weiterempfehlen, der sich noch unsicher ist oder Schweißen nochmals von Grund auf lernen bzw. verstehen möchte.“

Flammrichten

Zielgruppe

Verantwortliche für Fertigung und Instandsetzung. Besonders Betriebsleiter:innen, Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Schweißer:innen, Schlosser:innen und insbesondere an Praktiker:innen aus den Bereichen Apparate-, Behälter-, Maschinen-, Metall- und Stahlbau, für die Flammrichten ein unentbehrliches Arbeitsverfahren darstellt.

Inhalt

- Grundlagen des Flammrichtens (Flammrichten von Baustählen, CrNi-Stählen und Aluminiumwerkstoffen)
- Autogengase: Herstellung und Speicherung
- Sicherheitstechnik
- Praktische Übungen an Schweißkonstruktionen

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

3. + 4.11.2025

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39816

13. + 14.4.2026

Mo + Di 7:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39906

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Schweißen mit Fülldrähten

Zielgruppe

Verantwortliche für die Schweißtechnik, Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Schweißer:innen, Schlosser:innen und insbesondere Praktiker:innen aus den Bereichen Apparate-, Behälter-, Kran-, Maschinen-, Metall- und Stahlbau.

Voraussetzungen

MAG-Schweißkenntnisse.

Ziel

Den Teilnehmer:innen soll eine innovative Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Schweißtechnik angeboten werden.

Inhalt

Theorie:

Herstellungsverfahren und Arten der Fülldrähte, Verbindungsschweißungen mit Fülldrähten und deren qualitative und wirtschaftliche Kriterien, Vorteile gegenüber Massivdrähten, Anwendungen an un- und legierten Stählen.

Praxis:

Aktives Training mit metallpulver- und schlackeführenden Fülldrähten (langsam- und schnellerstarrende Schlacke). Schweißen an un- und legierten Stählen der verschiedensten Nahtarten und Schweißpositionen.

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 610,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage



Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



„Ich stehe Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung, um gemeinsam die besten Lösungen für Ihre Bedürfnisse zu finden.“

Reparatur und Instandhaltung für Grauguss und dessen Legierungen

Die Beschaffung von Maschinenersatzteilen ist oft aus zeitlichen Gründen mit wirtschaftlichen Problemen verbunden. Bei Gewaltbrüchen, die in der Industrie, im Baugewerbe oder bei Landmaschinen häufig vorkommen, sind rasche, wirtschaftliche Reparaturen durch Schweißen oder Löten unumgänglich.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen aus metallbearbeitenden und -verarbeitenden Betrieben, Fahrzeug- und Landmaschinentechniker:innen, Schmied:innen, Reparatur- und Servicepersonal mit Autogen- und Elektroschweißkenntnissen.

Ziel

Kenntnisse zu Reparaturen von Gusskörpern in Theorie und Praxis zu erlangen.

Inhalt

Theorie:

- Ermittlung des Grundwerkstoffes
- Schweißen von Gusslegierungen
- Gussreparatur mit Eutalloy-Verfahren
- Schweißneigung
- Temperaturführung
- Sicherheit und Unfallverhütung

Praxis:

Im praktischen Teil wird die Durchführung der „Kalt- und Halbwarmschweißung“ an Gussteilen vermittelt.

Trainingseinheiten: 9

Beitrag: € 410,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Schweißen von Betonstählen

Diese Ausbildung qualifiziert Sie für das Schweißen von Betonstählen für tragende und nichttragende Verbindungen in dem von Ihnen gewählten Schweißverfahren. Die Ausbildung orientiert sich an den von Ihnen formulierten Anforderungen und geht spezifisch auf Ihre Bedürfnisse hinsichtlich der erforderlichen Stoßarten und Stabdurchmesser ein. Eine diesbezügliche Abklärung vor Ausbildungsbeginn ist erforderlich.

Zielgruppe

Metallfacharbeiter:innen, Schweißer:innen, Baugewerbe mit Schweißkenntnis.

Voraussetzungen

- Mehrjährige Praxis oder Besuch eines Fortbildungskurses im jeweiligen Schweißverfahren sowie Einstiegsprüfung.
- Gültige Schweißprüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1 in dem Schweißverfahren, in dem die Betonstahlschweißerprüfung abgelegt wird.

Ziel

Ablegung der Betonstahlschweißerprüfung.

Inhalt

Theorie:

Schweißverfahren (MAG- und E-Schweißen), Bezeichnung der Grundwerkstoffe und Schweißzusatzwerkstoffe, Schweißneigung der Betonstähle, Sicherheit und Unfallverhütung.

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Betonstahlschweißerprüfung (besonders Stumpfstöße), T-Stöße und Überlappstöße.



Zertifikat

International anerkannt

Trainingseinheiten: 16

Beitrag: € 610,-

Prüfungsgebühr:

- MAG € 350,-
- E € 350,- jeweils zwei Prüfstücke (zuzüglich Auswertungskosten - Zugprüfung)

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Roboterschweißen im WIFI: Neue Chancen für KMU

NEU

Effizienter, flexibler, zukunftssicher - mit Roboterschweißen zur Spitzenqualität

Das WIFI bietet erstmals eine spezialisierte Ausbildung im Bereich Schweißrobotik an - ein bedeutender Schritt für kleine und mittlere Unternehmen. Die automatisierte Schweißtechnik gewinnt zunehmend an Bedeutung, da sie Produktionsprozesse optimiert und gleichzeitig zur Qualitätssteigerung beiträgt.



© Frederick Sams

Automatisierung revolutioniert die Fertigungsindustrie – auch für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit dem neuen Schweißroboter im WIFI Vorarlberg erhalten Betriebe erstmals die Möglichkeit, sich gezielt in dieser Schlüsseltechnologie weiterzubilden.

Effizienzsteigerung durch moderne Schweißtechnik

Moderne Schweißroboter garantieren eine hohe Prozesssicherheit, höchste Nahtqualität, senken den Ausschuss und steigern die Produktivität. Dank kollaborativer Roboter (Cobots) profitieren Unternehmen von flexiblen und sicheren Automatisierungslösungen, die sich an individuelle Produktionsanforderungen anpassen lassen.

Wettbewerbsvorteil durch Innovation

Die Integration von Roboterschweißen ermöglicht es Betrieben, Ressourcen effizienter zu nutzen und Produktionszeiten zu optimieren. Unternehmen, die in diese Technologie investieren, sichern sich langfristig einen entscheidenden Marktvorteil.

Jetzt informieren und Zukunft gestalten

Das WIFI Vorarlberg bietet praxisnahe Schulungen zu dieser innovativen Technologie an. Interessierte Unternehmen können sich jetzt informieren und ihre Produktion auf das nächste Level heben.

Roboterschweißen (Cobots)

Einführung



Roboterschweißen wird für Klein- und Mittelbetriebe immer wichtiger. Sinkende Investitionskosten und flexible Lösungen machen die Technologie wirtschaftlich und vor allem für Kleinserien interessant. Der Roboter übernimmt die monotonen und anstrengenden Tätigkeiten und das Schweißpersonal kann sich in der Zwischenzeit den herausfordernden Bauteilen widmen.

Zielgruppe

Schweißer:innen, technisch interessierte Personen aus der Fertigungsindustrie.

Ziel

Nach dem 3-tägigen Kurs haben Sie praktische Erfahrung beim Schweißen mit einem Cobot von Universal Robots gesammelt. Sie haben die Möglichkeit, mehrere Musterteile zu programmieren und anschließend zu schweißen. Während des Kurses werden auch das Thema Sicherheit sowie die Unterschiede zwischen dem Hand- und dem Cobotschweißen behandelt.

Inhalt

- Einrichten des Roboters für das Schweißen
- Koordinatensysteme einlernen
- Schweißprogramme erstellen
- Pendelmuster einrichten
- Mehrlagige Schweißnähte schweißen

- Muster eines Schweißprogrammes
- Nahtsuche, Nahtverfolgung

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 1.125,-

Ort: WIFI Dornbirn

9. - 11.12.2025

Di - Do 8:00 - 17:00 Uhr
Kursnummer: 39821

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Trainerstatement

Ing. Sabrina Auer
Fa. KAPLINA Engineering GmbH & Co KG, Bludenz



„In diesem neuen Kurs möchte ich schweißbegeisterten Menschen zeigen, wie einfach der Einstieg in das Schweißen mit einem kollaborativen Roboter sein kann. Wir werden viele praktische Übungen durchführen und dabei verschiedene Anwendungsbereiche der Anlage kennenlernen. Vorkenntnisse in der Roboterprogrammierung sind nicht erforderlich, wir starten mit den Grundlagen.“

Visuelle Bewertung (VT) von Schweißnähten

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen von Metallbaubetrieben (EN 1090), Schweißer:innen, Schweißaufsichtspersonen und Personen, welche Sichtprüfungen (VT) von Schweißnähten während der Fertigung durchführen.

Ziel

Erfahren Sie die Grundlagen der Sichtprüfung (visuelle Prüfung) und der Bewertung von Schweißnahtunregelmäßigkeiten nach EN ISO 5817 und EN ISO 10042.

Inhalt

- Methoden der visuellen Prüfung
- Hilfsmittel, Schweißnahtlehren
- Schweißfehler und deren Ursachen
- Bewertung von Schweißnähten anhand EN ISO 5817 und EN ISO 10042
- Praktische Übungen: Bewertung von Schweißproben
- Zerstörungsfreie Prüfung gem. EN 1090

Hinweis:

Gemäß der Stahl-/Alubaunorm EN 1090 ist die visuelle Prüfung von Schweißnähten in allen Ausführungsklassen (EXC) vorgesehen! Dazu reicht eine Grundlagenschulung aus, welche das erforderliche Basiswissen zur Sichtprüfung von Schweißnähten vermittelt.

Trainingseinheiten: 5

Beitrag: € 250,-

Ort: WIFI Dornbirn

24.4.2026

Fr 8:00 - 13:00 Uhr
Kursnummer: 39912

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Qualifizierung von Schweißverfahren

Die verschiedenen Qualifizierungsformen werden in Theorie und Praxiseinheiten inklusive der entsprechenden ISO Normenreihe intensiv erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen oder Schweißaufsichtspersonen, die die Produktzertifizierung EN 1090-1 oder/und EN ISO 3834 verantworten oder begleiten.

Ziel

Die Teilnehmer:innen erhalten die entsprechenden Fähigkeiten, aus den verschiedenen Möglichkeiten das passende Verfahren für ihren Betrieb umzusetzen.

Inhalt

- Möglichkeiten von Qualifizierungen aufgrund:
- geprüfter Schweißzusätze
 - vorliegender schweißtechnischer Erfahrung
 - eines Standardschweißverfahrens
 - einer vorgezogenen Arbeitsprüfung
 - einer Schweißverfahrensprüfung

Für Betriebe ist eine Qualifizierung ihrer Schweißverfahren verpflichtend (laut EN 1090-1 oder/und EN ISO 3834). Sparen Sie mit diesem Kurs externe Beratungskosten und erhalten Sie die Fähigkeiten, um eine Qualifizierung für Ihren Betrieb selbst umzusetzen. Die Qualifizierungen betreffen jegliche Bereiche der Schweiß- und Löttechnik: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Behälterbau, Kälteanlagentechnik ...

Trainingseinheiten: 24

Beitrag: € 660,-

Ort: WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at





WIFI/WKÖ ZERTIFIKATE

Schweißer:in, Bediener:in/Einrichter:in und Hartlöter:in



- Zertifizierung als Kompetenznachweis für:
 - » ISO 9606-1/-2 (auch mit Zusatz PED und AD 2000 HP3): Schweißer:in
 - » EN ISO 14732: Bediener:in/Einrichter:in für mechanisches/automatisches Schweißen
 - » ÖNORM M 7807: Installateur-Rohrschweißer:in
 - » EN 17660-1: Betonstahlschweißer:in
 - » EN ISO 13585 und/oder EN 14276-1/2: Hartlöter:in

AUFSTIEG DURCH ZERTIFIZIERUNG
SEIEN AUCH SIE
MIT DABEI!



zertifizierung.wifi.at

WIFI Österreich

Schweißerprüfungen

Ihre Schweißerqualifikation wird durch ein international gültiges und anerkanntes Zertifikat nach ÖNORM EN ISO 9606-1 oder ÖNORM EN ISO 9606-2 bestätigt.

! **Zertifikat**
International anerkannt

Schweißverfahren

Prüfung von Schweißer:innen für das Schmelzschweißen von Stählen nach

ÖNORM EN ISO 9606-1
Lichtbogenhandschweißen - 111
Metall-Inertgasschweißen (MIG) - 131
Metall-Aktivgasschweißen (MAG) - 135
Metall-Aktivgasschweißen mit Fülldrahtelektrode - 136
Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) - 141
Plasmaschweißen - 15
Gasschweißen mit Azetylen-Sauerstoff-Flamme - 311

Prüfung von Schweißer:innen für das Schmelzschweißen von Aluminium und dessen Legierungen nach

ÖNORM EN ISO 9606-2
Metall-Inertgasschweißen (MIG) - 131
Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) - 141
Plasmaschweißen - 15

Prüfungsablauf / Schweißaufsicht

Die Prüfstücke sind vor dem Schweißen mit den Kennzeichen der Prüfer:innen und der Schweißer:innen zu versehen. Form und Maße der geforderten Prüfstücke richten sich nach dem erforderlichen Geltungsbereich. Man unterscheidet prinzipiell vier Verbindungsarten:

- Stumpfnah am Blech (BW)
- Kehlnah am Blech (FW)
- Stumpfnah am Rohr (BW)
- Kehlnah am Rohr (FW)

Prüfverfahren

Jede fertiggestellte Schweißnaht wird vor einer weiteren Behandlung einer Sichtprüfung unterzogen. Nach erfolgreicher Sichtprüfung werden noch zusätzliche Prüfverfahren, wie z. B. Durchstrahlungs-, Biege-, Bruch- oder Farbeindringprüfungen durchgeführt.

Fachkundeprüfung

Eine Fachkundeprüfung aus den Bereichen Schweißeinrichtungen, Schweißprozesse, Werkstoffe, Sicherheit und Unfallverhütung ist für Schweißer:innen, welche die Prüfung in Österreich ablegen, verpflichtend.

Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeit der Zertifikate beginnt mit dem Datum der Prüfung und erstreckt sich entweder auf zwei oder auf drei Jahre, sofern der/die Schweißer:in laufend im ursprünglichen Geltungsbereich arbeitet und dies von der verantwortlichen Schweißaufsicht alle sechs Monate am Zertifikat bestätigt wird. Andernfalls erlischt die Gültigkeit automatisch nach sechs Monaten.

Prüfungsgebühren,

inkl. Vorbereitung zur Schweißerprüfung:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Persönliche Beratung

Mst. Michael Berchtold
05572/3894-479
berchtold.michael@vlbg.wifi.at



Schweißer- und Bedienerprüfungen für Firmen

Zielgruppe

Einzelpersonen- oder Gruppentraining (max. 10 Teilnehmer:innen).

Inhalt

Normprüfungen nach ÖNORM EN ISO 9606-1, ÖNORM EN ISO 9606-2 und ÖNORM EN ISO 14732

Die Schweißerprüfungen können im WIFI oder direkt im Betrieb auf den gewohnten Schweißgeräten der Mitarbeiter:innen über die WIFI/WKÖ-Zertifizierungsstelle abgelegt werden. Wir unterstützen Sie bei der Entscheidung, welche Normprüfung für Ihren Einsatz ideal ist. Die Prüfungsvorbereitung kann auf ihre Bedürfnisse abgestimmt werden! Nach bestandener Prüfung erhalten Sie Ihr Zertifikat von der WIFI/WKÖ-Zertifizierungsstelle.

Schweißverfahren

Elektrodenschweißen - 111
MIG-Schweißen - 131
MAG-Schweißen - 135
MAG-Schweißen - 136 (Fülldraht)
WIG-Schweißen - 141
Autogenschweißen - 311

 **Zertifikat**
International anerkannt

Trainer:innen

Unsere Trainer:innen sind exzellente Praktiker:innen mit viel Erfahrung in der Durchführung von Schweißerprüfungen.

Prüfungsgebühren,

inkl. Vorbereitung zur Schweißerprüfung:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Persönliche Beratung

Mst. Michael Berchtold
05572/3894-479
berchtold.michael@vlbg.wifi.at



Rezertifizierung der Schweißverfahren 111-131-135-136-141-311

Zielgruppe

Schweißer:innen mit abgelaufenem EN ISO 9606-1- oder ÖNORM EN ISO 9606-2-Zertifikat oder solche, die dieses erweitern wollen.

Ziel

Aufrechterhaltung der Schweißzulassung im abnahmepflichtigen Bereich.

Inhalt

Praktische Vorbereitung auf eine Wiederholungs- oder Erweiterungsprüfung an normgerechten Prüfungsstücken. Abnahme und Auswertung unter Aufsicht der akkreditierten Prüfstelle.

 **Zertifikat**
International anerkannt

Beitrag: € 40,- pro Trainingseinheit

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-

Ort: In Ihrer Firma oder im WIFI Dornbirn

Termin auf Anfrage

Die Prüfungstermine werden frei vereinbart.

Trainerstatement

Mst. Michael Berchtold
WIFI-Schweißtrainer



„Um die Qualität der Produkte und die Anforderungen an die Sicherheit der geschweißten oder gelöteten Bauteile zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Schweißer:innen/Hartlöter:innen eine gültige Schweißer- bzw. Hartlöterprüfung in den jeweiligen Verfahren, Werkstoffen, Positionen, Dimensionen ... vorweisen können. Die Auswahl der richtigen Zertifizierungsprüfung und deren Geltungsbereiche sind oftmals sehr komplex und scheinbar unüberschaubar. Ich helfe Ihnen gerne, bei einem Beratungsgespräch die richtige Schweißer- bzw. Hartlöterprüfung für die Anforderungen Ihres Betriebes auszuwählen und anzupassen!“

Vorbereitung Rohrschweißerprüfung im Schweißverfahren Gasschmelzschweißen

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Installateur:innen sowie Rohrschlosser:innen, die abnahmepflichtige Rohrleitungen schweißen.

Voraussetzungen

Eine mehrjährige Praxis mit Kenntnissen im „Nach-Rechts-Schweißen“ oder ein Fortbildungskurs im Gasschmelzschweißen, Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM M7807 (Installateur-Rohrschweißerprüfung) oder nach ÖNORM EN ISO 9606-1.

Inhalt

Theorie: Unfallverhütung, einschlägige Sicherheitsvorschriften, Bedienen der Schweißanlage, Erkennen von Mängeln an Schweißgeräten, Schweißflamme, Herstellung von Azetylen und Sauerstoff, Schweißarten, Bezeichnung von Stählen und Zusatzwerkstoffen, Werkstoffprüfung, Gasversorgung.

Praxis:

Training des „Nach-Rechts-Schweißens“ bei verschiedenen Rohrdurchmessern. Alle Schweißnähte sind in Zwangslage auszuführen.

Es werden laufend Bruchproben durchgeführt, um die einwandfreie Ausführung der Schweißnaht zu kontrollieren.

 **Zertifikat**
International anerkannt

Trainingseinheiten: 60 (inkl. Prüfung)

Beitrag: € 1.010,-

Prüfungsgebühren:

- ÖNORM M7807: € 260,-
- ÖNORM EN ISO 9606-1: € 280,-

Ort: WIFI Dornbirn

18. - 26.2.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr
Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 26.2.2026

Do 12:45 - 16:45 Uhr
Kursnummer: 39913

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468
bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Hartlöterprüfung mit Zertifizierung nach ÖNORM EN ISO 13585 / 14276

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Installateur:innen, Solaranlagenbauer:innen, Klima- und Kältetechniker:innen sowie Monteur:innen, die Lötverbindungen für Verrohrungen aus Kupferwerkstoffen für technische Gase herstellen.

Voraussetzungen

Kenntnisse im Hartlöten von Kupferwerkstoffen.

Wichtiger Hinweis: Die Ausbildung bzw. Prüfung orientiert sich an den von Ihnen formulierten Anforderungen und geht spezifisch auf Ihre Bedürfnisse hinsichtlich der erforderlichen Rohr-abmessungen, Hartlote und Materialpaarung ein. Eine dies-bezügliche Abklärung vor Aus-bildungsbeginn ist erforderlich!

Inhalt

Theorie:

Grundlagen Löten, Auswahl von Loten und Flussmitteln, konstruktive Ausführungen von Lötverbindungen, Fehlerquellen und deren Vermeidung, Auswirkung auf die Verbindung von Kupferrohren.

Praxis:

Praktische Übungen in der Werkstätte, Unterweisung in der fachgerechten Herstellung von Lötverbindungen, Anfertigen eines Prüfstückes, Dichtheits- und Werkstoffprüfung. Im praktischen Teil werden zwei Prüfstücke aus Cu-Rohren

(Standard 28 x 1,5, bei abweichenden Dimensionen müssen die Cu-Rohre von den Teilnehmer:innen selbst mitgebracht werden) mit Silber- und Phosphorlot angefertigt. Bei positiver Prüfung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat der akkreditierten Personenzertifizierungsstelle des WIFI Österreich.

! Zertifikat
International anerkannt

Trainingseinheiten: 12
(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 450,-

Prüfungsgebühren:

- ÖNORM EN ISO 13585 / 14276: zwei Prüfstücke € 280,-
- ein zusätzliches Prüfstück € 140,-

Ort: WIFI Dornbirn

6. + 7.11.2025

Do 7:45 - 16:45 Uhr

Prüfung: 7.11.2025

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39815

16. + 17.4.2026

Do 7:45 - 16:45 Uhr

Prüfung: 17.4.2026

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39915

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

Vorbereitung Blechschweißerprüfung im Schweißverfahren MAG/MIG oder E

Prüfungsvorbereitungskurs

Zielgruppe

Schlosser:innen und Schweißer:innen, die abnahmepflichtige Konstruktionen schweißen.

Voraussetzungen

Mehrjährige Praxis oder Besuch eines Fachkurses im jeweiligen Schweißverfahren, sowie eine Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1/2.

Inhalt

Theorie:

Verhüten von Unfällen und Brandfällen, Bedienen der Schweißstromquellen, Bezeichnung von Stählen und Schweißzusatzwerkstoffen, Einfluss von Schweißparametern, Schweißnahtfehler, Schweißnahtvorbereitung, Darstellung von Schweißnähten, Werkstoffprüfung, Thermisches Trennen.

Praxis:

Praktische Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Blechschweißerprüfung, besonders Stumpfstöße und Kehlnähte, wobei laufend Bruchproben durchgeführt werden.

! Zertifikat
International anerkannt

Trainingseinheiten: 60
(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 1.010,-

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-

Ort: WIFI Dornbirn

10. - 18.11.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 18.11.2025

Di 12:45 - 16:45 Uhr

Kursnummer: 39808

4. - 12.5.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 12.5.2026

Di 12:45 - 16:45 Uhr

Kursnummer: 39916

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at



Vorbereitung Rohrschweißerprüfung im Schweißverfahren WIG

Prüfungsvorbereitungskurs

! Zertifikat
International anerkannt

Voraussetzungen

Besuch des Kurses „WIG-Schweißen“ oder mehrjährige Praxis im WIG-Schweißen, Einstiegsprüfung.

Ziel

Prüfung nach ÖNORM EN ISO 9606-1/2.

Inhalt

Theorie:

Wiederholung der im Kurs „WIG-Schweißen“ behandelten Themen, Schweißnahtfehler und deren Vermeidung beim WIG-Schweißen, Wolframelektroden und deren richtige Anwendung, Schweißnahtprüfungsfahren.

Praxis:

Optimierung der im Grundkurs „WIG-Schweißen“ erlernten Schweißnähte in verschiedenen Positionen. Übungen im Hinblick auf die Erfordernisse bei der Prüfung.

Trainingseinheiten: 40
(inkl. Prüfung)

Beitrag: € 905,-

Prüfungsgebühren:

- Stumpfnah (BW) ein Prüfstück € 280,-
- Kehlnah (FW) ein Prüfstück € 150,-

Ort: WIFI Dornbirn

24. - 28.11.2025

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 28.11.2025

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39812

18. - 22.5.2026

Mo - Do 7:45 - 16:45 Uhr

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Prüfung: 22.5.2026

Fr 7:45 - 11:45 Uhr

Kursnummer: 39917

Persönliche Beratung

Caroline Bitschnau
05572/3894-468

bitschnau.caroline@vlbg.wifi.at

